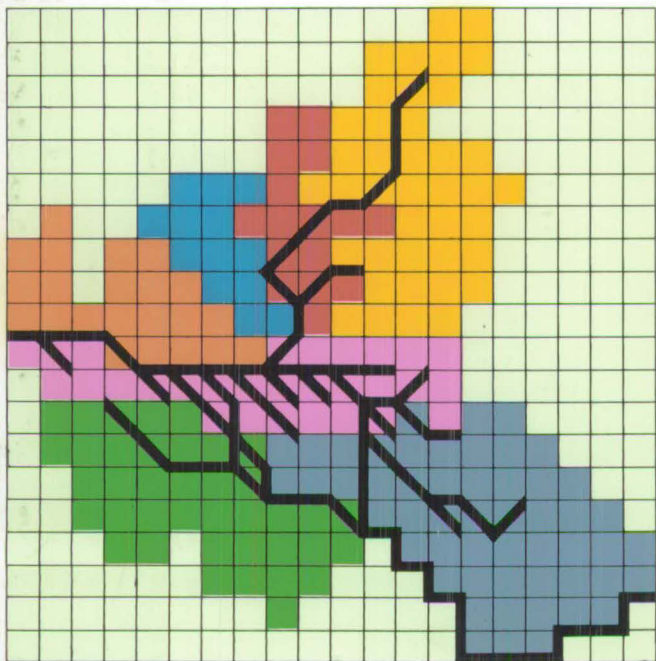
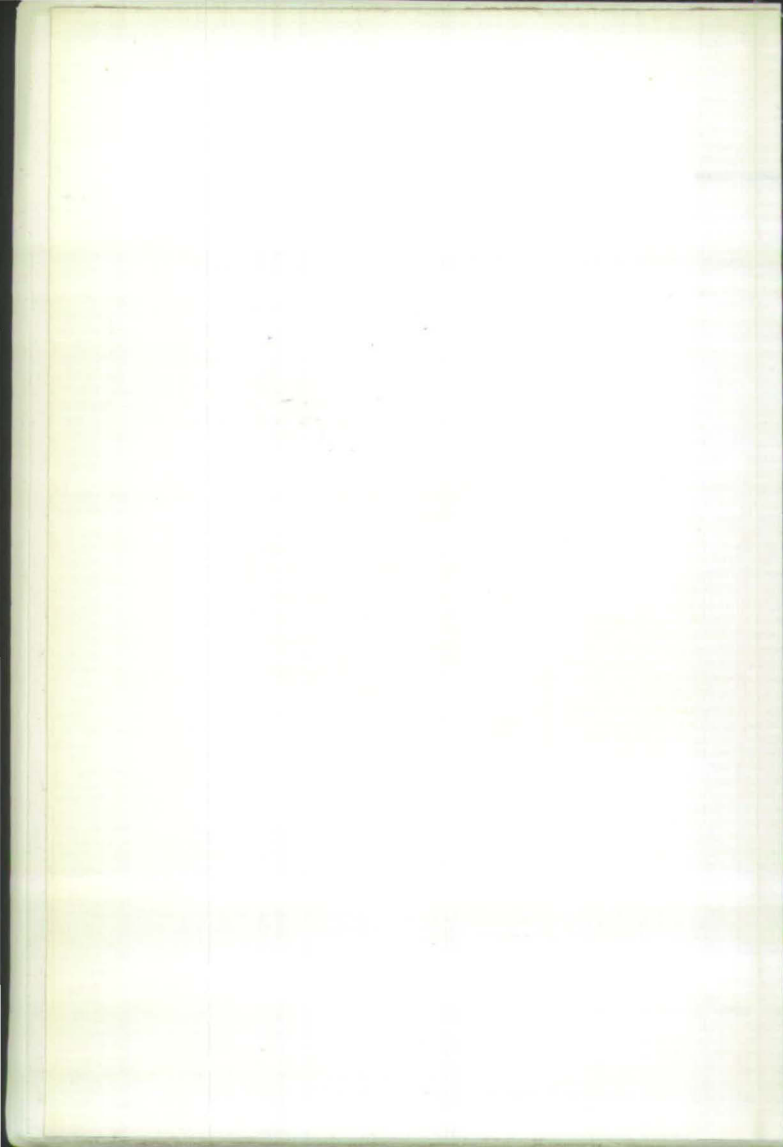


Statistisches Taschenbuch 1978

Statistisches
Landesamt Hamburg





Statistisches Taschenbuch 1978

Statistisches
Landesamt Hamburg

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein

Bibliothek
Standort Kiel



0 5 10 15 20 25 30 35 40 km



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet !

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt, Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11

VORWORT

Der Grundsatz 'Keine Entscheidung ohne Kenntnis der Daten und Fakten' gewinnt in Zeiten finanzieller Enge für den öffentlichen wie privaten Bereich eine gesteigerte Bedeutung. Das Statistische Landesamt ist deshalb bemüht, sein breites Angebot an Informationen für und über Hamburg möglichst aktuell zu präsentieren und gleichzeitig den sich ständig wandelnden Zielrichtungen der Fragestellungen anzupassen.

In der Palette seiner Veröffentlichungen findet das handliche Statistische Taschenbuch regelmäßig eine besonders positive Resonanz, da es ein vielfältiges Spektrum an Informationen über eine große Zahl von Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in konzentrierter Form darbietet und dabei die Veränderungen der thematischen Schwerpunkte durch den Ausbau vorhandener Übersichten und die Aufnahme neuer statistischer Inhalte zu berücksichtigen sucht.

Dies ist in der vorliegenden Ausgabe für 1978 beispielsweise durch zusätzliche Informationen über die Ausländer in Hamburg und erweiterte Aussagen zum Thema der Wanderungen über die hamburgische Landesgrenze sowie die Erwerbstätigen, Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer in struktureller Gliederung der Fall. Das neue Konzept der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes tritt mit erweitertem Inhalt an die Stelle der bisherigen Industrieberichterstattung, die Ergebnisse der Handwerkszählungen 1977 und 1968 zeigen in der Gegenüberstellung interessante Umschichtungen in diesem Bereich und die Tabellen mit Angaben über Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung erweitern unsere Informationen über die gesamtwirtschaftliche Leistungskraft und ihre Veränderungen in Hamburg und anderen Räumen.

Eine Veröffentlichung wie das Statistische Taschenbuch 1978 kann nur so gut und so nützlich sein wie der Dialog zwischen Datennutzern und Produzenten der Statistik funktioniert. Das konstruktive Gespräch über Inhalt und Gestaltung dieser Schrift ist Voraussetzung für eine noch gezieltere Dateninformation 1979

Hamburg, im November 1978

Dr. Hruschka
Senatsdirektor

ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Beim Auf- und Abrunden ist im allgemeinen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Nur in wenigen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, worauf jeweils in einer Fußnote hingewiesen ist.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; anderenfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

ZEICHENERKLÄRUNGEN

- = Zahlenwert genau Null (nichts).
- 0 = Zahl ist vorhanden aber kleiner als die Hälfte der in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit.
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden (z.B. aus Geheimhaltungsgründen oder weil die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft).
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor).

ABKÜRZUNGEN · MASSEINHEITEN

ha = Hektar	kg = Kilogramm
a = Ar	t = Tonne = 1000 kg
m = Meter	BRT = Bruttoregistertonne
mm = Millimeter	NRT = Nettoregistertonne
km = Kilometer	kWh = Kilowattstunde
m ² = Quadratmeter	Mio. = Million
m ³ = Kubikmeter	Mrd. = Milliarde

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

a.n.g. = anderweitig nicht genannt
AZ = Arbeitstättenzählung
JD = Jahresdurchschnitt
m. = männlich
NE = Nichteisen (-Metallindustrie usw.)
p = vorläufig
r = berichtet
SS = Sommersemester
StGB = Strafgesetzbuch
StVG = Straßenverkehrsgesetz
VZ = Volkszählung
w. = weiblich

INHALT

GEBIET	Seite
1. Staatsgebiet · Grenzen · Geographische Lage	15
2. Gebietseinteilung · Verwaltungsgliederung	15
3. Nutzung des hamburgischen Staatsgebietes 1975 bis 1977 . . .	17
4. Hamburger Hafen	17
5. Sonstige Gebietsangaben	18
6. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes 1975 bis 1977	18

BEVÖLKERUNG

1. Wohnbevölkerung 1960 bis 1977	21
2. Bevölkerungsvorgänge 1939, 1950, 1960, 1970 und 1975 bis 1977	21
3. Bevölkerungsstand und -entwicklung in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1977	22
4. Wohnbevölkerung am 1. Januar 1977 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand	40
5. Ausländer am 31.12.1976 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand	42
6. Ausländer am 20.9.1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	43
7. Privathaushalte 1950, 1961, 1970 und 1977 nach Zahl der Personen	44
8. Familien nach Familientypen und Alter des Familienvorstandes	44
9. Eheschließende 1976 und 1977 nach Altersgruppen	45
10. Ehescheidungen 1975 bis 1977 nach dem Eheschließungsjahr . .	46
11. Eheschließungen und Ehescheidungen 1976 in den Bundesländern	46
12. Geborene 1976 und 1977 nach Legitimität und Alter der Mütter	47
13. Lebendgeborene 1974 bis 1977	47
14. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1950, 1961, 1970 und 1976	47
15. Gestorbene 1977 nach Altersgruppen und Geschlecht	48
16. Zu- und Fortzüge sowie Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuß 1976 und 1977 nach Altersgruppen	49
17. Zu- und Fortgezogene 1975 bis 1977 nach und von Hamburg . . .	50
18. Wanderungen über die Hamburgischen Landesgrenzen 1968 bis 1977	51
19. Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Groß- städten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1977	52

GESUNDHEITSWESEN

1. Berufe des Gesundheitswesens 1975 und 1976	54
2. Krankenhäuser und Betten 1976 und 1977	54
3. Krankenhäuser am 31.12.1976 nach der Zweckbestimmung	55
4. Gestorbene 1975 bis 1977 nach Todesursachen und Geschlecht .	56

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Wohnbevölkerung 1970 nach dem höchsten Schulabschluß	57
2. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen 1977	57
3. Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 1.8.1976 bis 31.7.1977	58
4. Studenten an den Hamburger Hochschulen im SS 1977	59
5. Studenten an der Universität Hamburg im SS 1977 nach Fachbereichen	60
6. Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1976/77 nach ausgewählten Wissensgebieten	61
7. Hamburger öffentliche Bücherhallen 1975 bis 1977	61
8. Theater in der Spielzeit 1976/77	62
9. Lichtspieltheater 1976 und 1977	62
10. Museen und Schausammlungen 1976 und 1977	62
11. Sportvereine am 31.12.1977	63

RECHTSPFLEGE

1. Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1975 bis 1977 nach Altersgruppen und Geschlecht . .	64
2. Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1977 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	64

WAHLEN

1. Ergebnisse der Wahlen in Hamburg 1961 bis 1978	65
2. Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 4. Juni 1978	66
3. Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	66
4. Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten	66

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

1. Erwerbstätige 1975 bis 1977	67
2. Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 1977 nach Altersgruppen . .	67
3. Ausländische Erwerbspersonen in Hamburg 1975 bis 1977	68
4. Arbeitsmarkt 1975 bis 1977	69
5. Arbeitslose im September 1977 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	69
6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1977 nach Wirtschaftsberichen/-abteilungen, Altersgruppen und Geschlecht	70

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1974 und 1977 nach Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche	72
2. Viehbestände 1971 bis 1977	72
3. Milchaufkommen und Trinkmilchanteil 1973 bis 1977	73

4. Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 1973 bis 1977	73
5. Gemüse- und Obstzufuhren zum Großmarkt Hamburg 1973 bis 1977	73

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten und tätige Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen	74
2. Arbeitsstätten und tätige Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 absolut und in % der Gesamtzahlen nach Größenklassen der tätigen Personen	75
3. Arbeitsstätten und tätige Personen am 27.5.1970 nach Bezirken	75
4. Unternehmen und tätige Personen am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der tätigen Personen	76

PRODUZIERENDES GEWERBE

1. Beschäftigte und Umsätze in ausgewählten Wirtschaftszweigen von Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe (ohne Handwerk) 1976 und 1977	77
2. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe (ohne Handwerk) 1977	78
3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe (ohne Handwerk) im September 1966 und 1976 nach Betriebsgrößenklassen	80
4. Verarbeitendes Gewerbe (ohne Handwerk) in den Bezirken	80
5. Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe (ohne Handwerk) 1977	81
6. Kohleverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe (ohne Handwerk) insgesamt (SKE) und nach Kohlenarten (t) 1976 und 1977	82
7. Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1975 bis 1977	82
8. Verarbeitendes Gewerbe (ohne Handwerk) in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1977	83
9. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Handwerk) 1974 bis 1976	84
10. Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Handwerk) mit 50 und mehr Beschäftigten 1974 bis 1976	85
11. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Hamburger Handwerk	86
12. Handwerk in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik	87
13. Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks 1977 nach ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen (ohne Nebenbetriebe).	88
14. Bauhauptgewerbe 1970 bis 1977	89
15. Ausgewählte verfügbare wichtige Geräte im Bauhauptgewerbe 1974 bis 1977	90
16. Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1974 bis 1976	91

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Bundesländern 1974 bis 1976	92
2. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1973 bis 1977	93
3. Baufertigstellungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1974 bis 1976	94
4. Zugang an Wohnungen in Wohngebäuden 1968 bis 1977	95
5. Zugang an Nichtwohngebäuden 1968 bis 1977	95
6. Bestand an Wohnungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1975 und 1976	96
7. Auftragsvergaben im Tiefbau in Hamburg und den Bundesländern 1976	97

HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Ausfuhr des Landes Hamburg 1975 bis 1977	98
2. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1976 und 1977 nach Warengruppen und -untergruppen	99
3. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1976 und 1977 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	100
4. Ausfuhr der Bundesrepublik 1976 und 1977 nach Herstellungs- ländern und Warengruppen	101
5. Außenhandel der Bundesrepublik insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1958 und 1971 bis 1977	101
6. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1976 und 1977 nach Warengruppen und -untergruppen	102
7. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1976 und 1977 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	103
8. Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1976 und 1977	104
9. Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1976 und 1977 nach Waren	105
10. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Einzelhandel 1975 bis 1977	106
11. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Gastgewerbe 1975 bis 1977	107
12. Entwicklung des Fremdenverkehrs 1968 bis 1977	107
13. Fremdenverkehr 1976 und 1977 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	108
14. Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1975 bis 1977 nach Betriebsarten	109
15. Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1977	109

VERKEHR

1. Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik 1958 und 1971 bis 1977	110
2. Bestand der im Hafen Hamburg beheimateten Seeschiffe 1958 und 1971 bis 1977	110
3. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1958 und 1971 bis 1977	111
4. Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1958 und 1971 bis 1977	111
5. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1976 und 1977	112
6. Containerverkehr des Hafens Hamburg 1974 bis 1977	112
7. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1976 und 1977 nach Güterhauptgruppen	113
8. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1976 und 1977 nach Verkehrsbereichen	114
9. Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1958 und 1971 bis 1977	115
10. Frachtschiffahrt mit Schuten im Hamburger Hafen 1975 bis 1977	115
11. Güterverkehr 1976 und 1977 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	116
12. Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1958 und 1972 bis 1978	116
13. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1975 und 1976 von und nach Hamburg	117
14. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1975 und 1976 von und nach Hamburg	117
15. Gewerblicher Flugverkehr 1976 und 1977 nach Flughäfen der Bundesrepublik	118
16. Länge der Gemeindestraßen am 1. Januar 1978	118
17. Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1975 bis 1977	119
18. Kraftfahrzeugbestand (Stichtag 1. Juli) 1958 und 1971 bis 1977	119
19. Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1977	120
20. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1958 und 1971 bis 1977	121
21. Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1958 und 1975 bis 1977	121
22. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1958 und 1971 bis 1977 sowie in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1977	122

GELD UND KREDIT

1. Bankstellen in Hamburg	123
2. Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten 1972 bis 1977	124

3. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren 1975 bis 1977	125
4. Konkurse 1975 bis 1977 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	125
5. Wechselproteste 1975 bis 1977	125
6. Kapitalgesellschaften 1976 und 1977	126

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Bundesländern 1975	127
2. Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Bundesländern 1976	127
3. Empfänger von Wohngeld Ende 1977 nach sozialer Stellung und Familieneinkommen	128
4. Empfänger von Wohngeld Ende 1977 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	129

ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Finanzplanungsstatistik 1977 bis 1981	130
2. Haushaltsansätze 1977 und 1978	134
3. Öffentliche Gesamtausgaben 1972 bis 1977	136
4. Öffentliche Personalausgaben 1972 bis 1977 nach Arten	136
5. Öffentliche Investitionsausgaben 1972 bis 1977 nach Investitionsformen	136
6. Öffentliche Investitionsausgaben 1976 nach Verwendungszwecken	137
7. Öffentliche Gesamtschulden 1972 bis 1977	137
8. Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1976/77 sowie die Schuldenbewegung 1977	138

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

9. Gesamtpersonal der öffentlichen Verwaltung 1968 bis 1977	140
10. Personal der öffentlichen Verwaltung am 30.6.1976 nach Hauptaufgabengebieten	141
11. Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30.6.1977 nach Arbeitnehmerarten	142
12. Versorgungsempfänger der öffentlichen Verwaltung nach dem Stand vom 1.2.1976 bis 1978	142
13. Personal der Bundesdienststellen in Hamburg nach dem Stand vom 30.6.1975 bis 1977	143
14. Krankenstand bei den Bediensteten der öffentlichen Verwaltung an monatlichen Stichtagen April 1974/März 1975 bis April 1977/März 1978	144

STEUERN

15. Das Steueraufkommen in Hamburg 1972 bis 1977 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	145
16. Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1977 nach Bundesländern	146

17. Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1976 nach Bundesländern	147
18. Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1976	148
19. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1974 nach Bruttolohngruppen	149
20. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen mit maschinellen Lohnsteuer-Jahresausgleich durch das Finanzamt 1974 . .	149
21. Lohnsteuerfälle und Bruttolohn in den Bezirken 1974	150
22. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1974 nach Einkommensgrößenklassen	150
23. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1974 nach Größenklassen	151
24. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen 1974	151
25. Körperschaftsteuerpflichtige 1971 und 1974	151
26. Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1974 mit den Veränderungen gegenüber 1971 nach der Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrages der Einkünfte	152
27. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1974 nach Einkommensgrößenklassen	154
28. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1976 nach Wirtschaftszweigen	155
29. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1976 nach Umsatzgrößenklassen	156
30. Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1974 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	157
31. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1974 nach Haushaltsgrößen	158
32. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1974 nach Rechtsformen	158
33. Vermögen, Schulden und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1974 nach Einheitswertgrößenklassen	159
34. Rohvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1974 nach Wirtschaftszweigen	160

35. Einheitswerte der bebauten Grundstücke am 1. Januar 1964 nach Baualter und Grundstücksart	161
36. Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1974 nach Wertstufen	162

PREISE UND VERBRAUCH

1. Preisindizes im Bundesgebiet 1973 bis 1977	163
2. Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Bundesgebiet 1973 bis 1977	163
3. Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1972 bis 1977	164
4. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1972 bis 1977	164
5. Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1975 und 1976	165
6. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1972/73 bis 1975/76	166

LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Löhne und Gehälter in Hamburg 1975 bis 1977	167
2. Brutto Wochenverdienste der Industriearbeiter in den Bundesländern im Juli 1977	168
3. Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten 1976 bis 1978	169
4. Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1976 bis 1978	170

SOZIALPRODUKT

1. Sozialprodukt im Bundesgebiet 1975 bis 1977	171
2. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung in Hamburg 1970 und 1974 bis 1977	174
3. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Bundesländer 1970 und 1974 bis 1977	176
4. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1976 nach Bundesländern	178

REGIONALSTATISTISCHE GRUNDDATEN

1. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Region Hamburg/Umland bis 40 km nach Entfernungszonen - Gebietsstand 30. Juni 1977	180
2. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsraumes Hamburg/Schleswig-Holstein - Gebietsstand 30. Juni 1977	182

3. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern in der Region Hamburg/Umland bis 40 km - Gebietsstand 30. Juni 1977	184
4. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer - soweit überwiegend in der Region Hamburg/Umland gelegen - Gebietsstand 30. Juni 1977	186
5. Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder 1975 und 1976	188

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg - Stand 1. Januar 1978 -	19
2 Wohnbevölkerung am 1. Januar 1977 nach Altersjahren und Geschlecht	41
3 Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland - Gebietsstand 1. Januar 1978 -	193
4 Kreisgrenzenkarte der Region Hamburg/Umland - Gebietsstand 1. Januar 1978 -	194

Alphabetisches Sachregister	195
---------------------------------------	-----

the 1980s, the number of people in the population aged 65 and over has increased by 1.5 million (19.5%) and the number aged 75 and over by 0.7 million (19.5%).

There is a growing concern that the ageing population will place a heavy burden on the health services. The ageing population is more likely to be ill and to require medical attention. The ageing population is also more likely to be dependent on others for care and support. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care.

The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care.

The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care.

The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care.

The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care.

The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care.

The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care. The ageing population is also more likely to be in poor health and to require long-term care.

GEBIET

1. STAATSGEBIET · GRENZEN · GEOGRAPHISCHE LAGE

Gesamtfläche (Katasterfläche - ohne Hamburg-Insel Neuwerk) . .	74 766 ha
davon Landfläche	68 522 ha
Wasserfläche	6 244 ha
Außerdem Hamburg-Insel Neuwerk (Landfläche)	580 ha ¹⁾

Grenzen (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze rd.	206 km
davon gegen Niedersachsen rd.	78 km
gegen Schleswig-Holstein rd.	128 km

Größte Durchmesser des Staatsgebiets (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

N o r d o s t - S ü d w e s t	= 39,9 km
(Wohldorf-Ohlstedt) (Eißendorf)	
S ü d o s t - N o r d w e s t	= 42,2 km
(Altengamme) (Rissen)	

Ausdehnung des Staatsgebietes (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (rd. 38 km)	
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (rd. 39 km)	

Geographische Lage

der Sternwarte Bergedorf (Meridiankreis)	53° 28' 47" n.B.; 10° 14' 26" ö.L. v. Greenwich
des Michaelisturms (Nullpunkt der althmb. Vermessung)	53° 32' 56" n.B.; 9° 58' 42" ö.L. v. Greenwich

1) Umfaßt die Inseln Neuwerk (293 ha) und Scharhörn (287 ha).

2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in
 7 Bezirke
 104 Stadtteile und
 180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- | | |
|--|--|
| 1. die Justizbehörde | 5. die Gesundheitsbehörde |
| 2. die Behörde für Schule,
Jugend und Berufsbildung | 6. die Baubehörde |
| 3. die Behörde für Wissen-
schaft und Kunst | 7. die Behörde für Wirtschaft,
Verkehr und Landwirtschaft |
| 4. die Arbeits- und Sozialbehörde | 8. die Behörde für Inneres |
| | 9. die Finanzbehörde |

Die 7 Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt Billstedt
	" Veddel-Rothenburgsort
	" Finkenwerder
Altona:	Ortsamt Blankenese
Eimsbüttel:	Ortsamt Lokstedt
	" Stellingen
Hamburg-Nord:	Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
	" Fuhlsbüttel
Wandsbek:	Ortsamt Bramfeld
	" Alstertal
	" Walddörfer
	" Rahlstedt
Bergedorf:	Ortsamt Vier- und Marschlande
Harburg:	Ortsamt Wilhelmsburg
	" Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

3. NUTZUNG DES HAMBURGISCHEN STAATSGEBIETES 1975 BIS 1977

Arten der Nutzung	Fläche in ha		
	Dezember 1977	Dezember 1976	Dezember 1975
Gebäude und Hofräume	24 319	24 178	23 120
Verkehrsflächen	8 116	7 936	8 270
davon Straßen und Wege	6 370	6 151	6 217
Schienenwege	1 228	1 233	1 223
Kraftfahrbahnen	-	39	206
Flugplätze	518	513	624
Sportplätze und Grünflächen	5 966	6 004	5 464
davon Sport- und Spielplätze	647	668	695
Öffentliche Grün- und Parkanlagen	5 037	5 055	4 504
Friedhöfe	282	281	265
Ackerland	11 479	11 685	12 019
Gartenland	5 673	5 767	6 147
Grünland	6 624	6 688	6 814
Wiese	259	260	306
Wald (Holzung)	3 215	3 206	3 265
Heide	839	842	846
Abbauland (Kiesgruben)	106	109	107
Sonstige Nutzungsarten	1 536	1 483	1 765
Streuwiesen	147	151	179
Hutung	210	210	210
Unland	631	639	577
Wasser	6 112	6 070	6 140
Moor	115	118	117
In g e s a m t 1)	75 347	75 346	75 346
Grundbesitz der Freien und Hansestadt Hamburg innerhalb der Staatsgrenze Hamburgs 2)	33 273	33 134	32 860

1) Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt (Hauptübersicht der Liegenschaften).

2) Quelle: Finanzbehörde - Liegenschaftsverwaltung.

4. HAMBURGER HAFEN

- Stand Januar 1977 -

Bezeichnungen	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafen-gebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	8 900	1 620
davon Landfläche	"	5 200	950
Wasserfläche	"	3 700	670
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 250	495
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	1 050	175
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	37	20
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	20	7
Gesamtlänge der Uferstrecken	km	235	.
Kaimauern	"	61	.
davon für Seeschiffumschlag	"	39	.

Quelle: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
Strom- und Hafenbau - Planung -

5. SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höhenunterschiede

Höchster Punkt Hamburgs + 116,1 m über NN
(im Ortsteil 716, Lage: Harburger Berge)

Niedrigster Punkt Hamburgs - 0,6 m unter NN
(im Ortsteil 716, Lage: Unterburger Querweg)

Größe

der Außenalster 164 ha
Binnenalster 18 ha

des Friedhofs Ohlsdorf 402 ha
Stadtparks 180 ha

des Flughafens 438 ha

Höhe

der Michaeliskirche insgesamt 132,1 m
- Plattform - 82,5 m

des Bismarckdenkmals insgesamt 34,3 m
- Standbild - 14,8 m

des Heinrich-Hertz-Turms
(Fernmeldeturm Hamburg)
bis Antennenspitze 271,5 m
- Restaurant - 127,0 m

Länge der Elbtunnel

Elbtunnel (eröffnet 1911) einschl. Einfahrt 450 m

Elbtunnel (eröffnet 1975) 2 893 m

Benannte Straßen, Plätze usw. 7 442

6. METEOROLOGISCHE BEOBSCHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES 1975 BIS 1977
- Seewetteramt Hamburg -

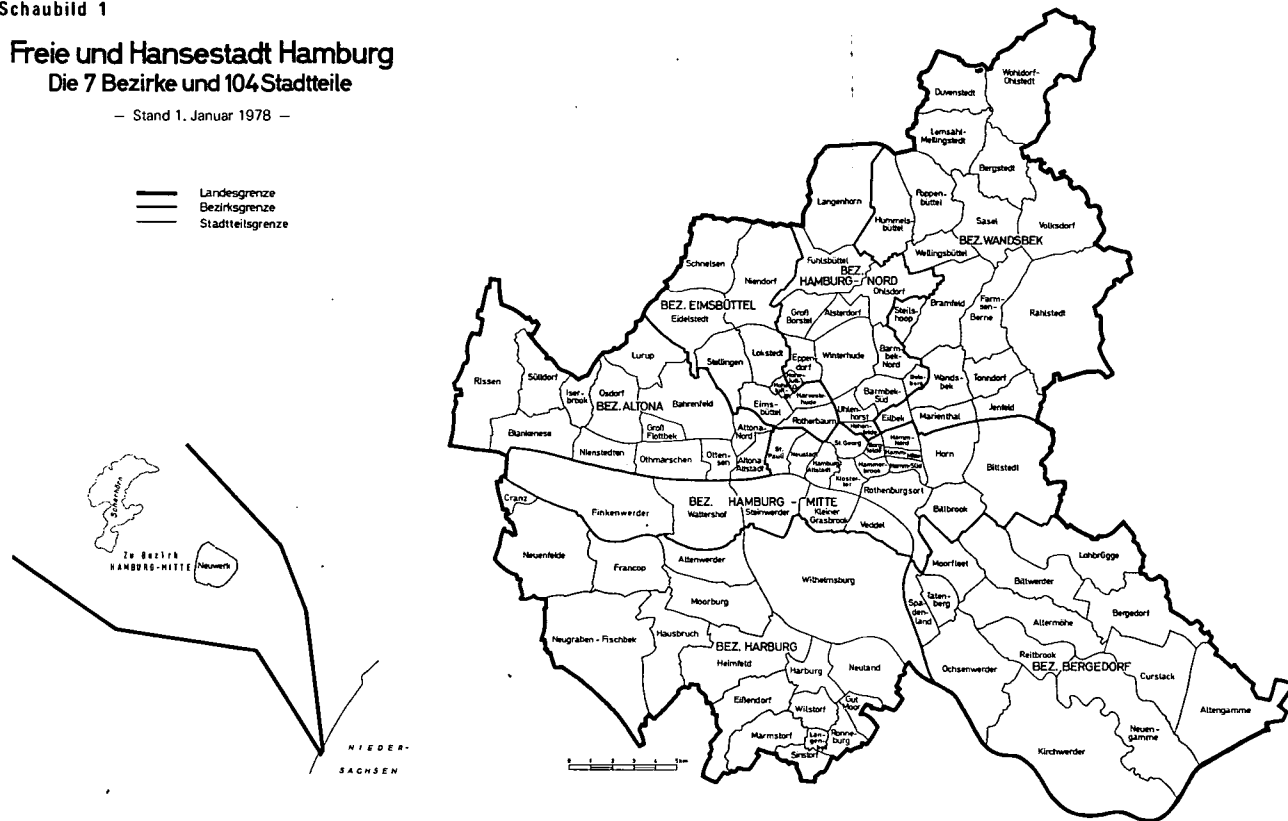
Art der Angaben	1977	1976	1975
Mittlerer Luftdruck in mbar berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	1 013,9	1 016,4	1 017,5
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	9,8	9,6	10,3
Sonnenschein in Stunden	1 365	1 727	1 770
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	30,4	38,4	39,4
Tage ohne Sonnenschein	104	81	87
Höhe in mm	778	573	571
Niederschläge Zahl der Tage mit 0,1 mm und mehr	251	160	159
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,2	3,1	3,1
Sturmtage	3	2	2
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	76,8	73,6	74,8
Mittlere Bewölkung	5,7	5,3	5,3

Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

— Stand 1. Januar 1978 —

- Landesgrenze
- Bezirksgrenze
- Stadtteilsgrenze



BEVÖLKERUNG

1. WOHNBEVÖLKERUNG 1960 BIS 1977

Jahre	Wohn- bevölkerung am Jahresende	darunter Ausländer 1)	Jahre	Wohn- bevölkerung am Jahresende	darunter Ausländer 1)
		in %			in %
1960	1 836 958	1,9	1969	1 817 122	4,3
1961	1 840 515	2,3	1970	1 793 640	3,9
1962	1 847 495	2,6	1971	1 781 621	4,6
1963	1 854 637	2,9	1972	1 766 214	5,3
1964	1 857 431	3,2	1973	1 751 621	6,3
1965	1 854 361	3,4	1974	1 733 802	6,7
1966	1 847 267	4,0	1975	1 717 383	6,8
1967	1 832 560	3,4	1976	1 698 615	6,9
1968	1 822 837	3,5	1977	1 680 340	7,1

1) Bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentralamtes, ab 1970 Fortschreibung nach dem Ergebnis der Volkszählung.

2. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1939, 1950, 1960, 1970 UND 1975 BIS 1977

Art der Angaben	1939	1950	1960	1970	1975	1976	1977
Zuzüge	.	91 931	79 220	83 366	66 557	60 587	62 608
dar. Ausländer	.	6 142	11 344	30 031	16 801	16 366	17 435
Fortzüge	.	26 083	66 708	80 947	70 069	67 656	69 576
dar. Ausländer	.	672	4 540	15 379	17 995	17 454	16 790
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-) dar. Ausländer	1) +15 531	+65 848	+12 512	+ 2 419	- 3 512	- 7 069	- 6 968
	.	+ 5 470	+ 6 804	+14 652	- 1 194	- 1 088	+ 645
Umszüge	.	237 012	178 949	157 900	170 653	150 117	156 209
Lebendgeborene	29 134	17 380	24 276	18 390	13 192	13 601	12 987
dar. Ausländer	.	.	456	1 557	2 385	2 294	2 322
Totgeborene	543	327	326	134	93	83	70
dar. Ausländer	.	.	-	9	27	15	14
Gestorbene	21 773	16 667	23 388	26 561	26 099	25 300	24 294
dar. Ausländer	.	.	147	243	242	279	241
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen- überschuß(-) dar. Ausländer	+ 7 361	+ 713	+ 888	- 8 171	-12 907	-11 699	-11 307
	.	.	+ 309	+ 1 314	+ 2 143	+ 2 015	+ 2 081
Bevölkerungszu-(+) bzw. -abnahme(-) dar. Ausländer	+22 892	+66 561	+13 400	- 5 752	-16 419	-18 768	-18 275
	.	+ 5 470	+ 7 113	+15 966	+ 949	+ 927	+ 2 726
Eheschließungen	22 861	16 965	18 419	13 991	10 494	9 724	9 401
Ehescheidungen	4 177	5 208	3 395	5 183	6 107	5 864	2) 4 531

1) Errechneter Zuzugsüberschuß.

2) Nur 1. Halbjahr 1977.

3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1977		
		insgesamt	männlich	weiblich
		Bezirk		
101		598	222	376
102		579	261	318
103		46	34	12
101-103		1 223	517	706
104	Hamburg- Altstadt	3 700	1 809	1 891
105		3 768	2 026	1 742
106		2 832	1 360	1 472
107		1 227	600	627
104-107	Neustadt	11 527	5 795	5 732
108		6 513	3 272	3 241
109		3 101	1 597	1 504
110		6 350	3 447	2 903
111		5 565	2 896	2 669
112		4 485	2 349	2 136
108-112	St. Pauli	26 014	13 561	12 453
113		4 184	2 008	2 176
114		5 056	2 757	2 299
113-114	St. Georg	9 240	4 765	4 475
115		871	475	396
116		49	20	29
115-116	Klostertor	920	495	425
117		37	21	16
118		258	145	113
119		151	91	60
117-119	Hammerbrook	446	257	189
120		1 812	939	873
121		4 576	1 767	2 809
120-121	Borgfelde	6 388	2 706	3 682

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1977

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1976 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Hamburg-Mitte

- 17,1	- 14	- 109		101
- 11,5	- 13	- 62		102
- 20,7	- 1	- 11		103
- 14,7	- 28	- 182	Hamburg-Altstadt	101-103
- 4,7	- 60	- 123		104
- 2,4	- 21	- 70		105
- 2,4	- 26	- 44		106
- 9,2	- 3	- 121		107
- 3,9	- 110	- 358	Neustadt	104-107
- 2,3	+ 16	- 166		108
- 7,8	- 16	- 248		109
+ 0,5	- 29	+ 63		110
- 2,2	- 36	- 91		111
- 4,7	- 16	- 204		112
- 2,7	- 81	- 646	St. Pauli	108-112
- 3,2	- 52	- 86		113
- 3,3	- 47	- 123		114
- 3,2	- 99	- 209	St. Georg	113-114
- 7,5	+ 2	- 73		115
+ 25,6	- 1	+ 11		116
- 6,2	+ 1	- 62	Klosterthor	115-116
+ 94,7	-	+ 18		117
- 2,6	+ 3	- 10		118
- 12,7	+ 4	- 26		119
- 2,4	+ 7	- 18	Hammerbrook	117-119
- 2,4	- 10	- 34		120
- 3,2	- 40	- 112		121
- 3,0	- 50	- 146	Borgfelde	120-121

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1977		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

122		6 042	2 602	3 440
123		6 792	2 925	3 867
124		11 239	4 493	6 746
122-124	Hamm-Nord	24 073	10 020	14 053
125		4 867	2 284	2 583
126		5 693	2 587	3 106
125-126	Hamm-Mitte	10 560	4 871	5 689
127		2 062	936	1 126
128		1 741	795	946
127-128	Hamm-Süd	3 803	1 731	2 072
140	Hamburg-Insel Neuwerk	42	20	22
101-128, 140	Kerngebiet	94 236	44 738	49 498
129		16 735	8 010	8 725
130		26 078	12 437	13 641
129-130	Horn	42 813	20 447	22 366
131	Billstedt	62 745	30 053	32 692
132	Billbrook	2 798	1 769	1 029
129-132	OG. Billstedt	108 356	52 269	56 087
133		5 317	2 533	2 784
134		3 256	1 574	1 682
133-134	Rothenburgsort	8 573	4 107	4 466
135	Veddel	4 027	1 905	2 122
136	Kleiner Grasbrook	1 225	574	651
137	Steinwerder	176	102	74
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	1 4001	6 688	7 313

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1977

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1976 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Hamburg-Mitte

- 2,8	- 72	- 99		122
- 2,5	- 60	- 111		123
- 3,6	- 162	- 261		124
- 3,1	- 294	- 471	Hamm-Nord	122-124
- 3,2	- 21	- 138		125
- 2,9	- 38	- 134		126
- 3,0	- 59	- 272	Hamm-Mitte	125-126
- 4,5	- 12	- 86		127
- 3,1	- 12	- 44		128
- 3,9	- 24	- 130	Hamm-Süd	127-128
-	-	-	Hamburg-Insel Neuwerk	140
- 3,3	- 737	- 2 494	Kerngebiet	101-128, 140
- 0,2	- 118	+ 80		129
- 2,2	- 158	- 433		130
- 1,4	- 276	- 353	Horn	129-130
+ 7,0	+ 109	+ 3 986	Billstedt	131
- 8,0	+ 13	- 257	Billbrook	132
+ 3,1	- 154	+ 3 376	OG. Billstedt	129-132
- 3,6	- 41	- 157		133
- 3,0	- 48	- 51		134
- 3,3	- 89	- 208	Rothenburgsort	133-134
- 4,1	- 50	- 120	Veddel	135
- 1,6	- 5	- 15	Kleiner Grasbrook	136
- 16,6	- 2	- 33	Steinwerder	137
- 3,6	- 146	- 376	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1977		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

138	Waltershof	78	47	31
139	Finkenwerder	10 992	5 274	5 718
138-139	OG. Finkenwerder	11 070	5 321	5 749
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	227 663	109 016	118 647

Bezirk

201		3 765	1 934	1 831
202		4 311	2 036	2 275
203		3 086	1 443	1 643
204		5 732	2 806	2 926
205		5 393	2 578	2 815
206		5 018	2 396	2 622
201-206	Altona-Altstadt	27 305	13 193	14 112
207		6 394	2 938	3 456
208		4 798	2 150	2 648
209		8 788	4 278	4 510
207-209	Altona-Nord	19 980	9 366	10 614
210		5 561	2 697	2 864
211		11 540	4 867	6 673
212		5 947	2 952	2 995
213		8 286	3 986	4 300
210-213	Ottensen	31 334	14 502	16 832
214		6 194	2 794	3 400
215		11 144	5 052	6 092
216		8 606	3 831	4 775
214-216	Bahrenfeld	25 944	11 677	14 267
217	Groß Flottbek	11 067	5 161	5 906
218	Othmarschen	10 024	4 228	5 796
201-218	Kerngebiet	125 654	58 127	67 527

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1977

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1976 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Hamburg-Mitte

- 27,8	- 1	- 29	Waltershof	138
- 3,4	- 76	- 311	Finkenwerder	139
- 3,6	- 77	- 340	OG. Finkenwerder	138-139
- 0,4	- 1 114	+ 166	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140

Altona

- 1,4	- 7	- 48		201
- 1,6	- 38	- 33		202
- 3,0	- 24	- 70		203
- 2,6	- 19	- 134		204
- 1,4	- 25	- 54		205
- 4,4	- 55	- 175		206
- 2,4	- 168	- 514	Altona-Altstadt	201-206
- 2,6	- 41	- 129		207
- 3,1	- 27	- 126		208
- 4,1	- 45	- 333		209
- 3,4	- 113	- 588	Altona-Nord	207-209
- 0,2	- 30	+ 18		210
- 2,2	- 124	- 133		211
- 2,6	+ 13	- 174		212
- 3,4	- 54	- 240		213
- 2,3	- 195	- 529	Ottensen	210-213
- 4,1	- 58	- 205		214
- 2,0	- 185	- 38		215
- 2,7	- 71	- 166		216
- 2,7	- 314	- 409	Bahrenfeld	214-216
- 1,9	- 69	- 149	Groß Flottbek	217
- 2,0	- 80	- 127	Othmarschen	218
- 2,5	- 939	- 2 316	Kerngebiet	201-218

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1977		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk				
219	Lurup	32 560	15 460	17 100
220	Osdorf	27 804	12 840	14 964
221	Nienstedten	6 080	2 833	3 247
222		8 741	3 799	4 942
223		4 654	2 090	2 564
222-223	Blankenese	13 395	5 889	7 506
224	Iserbrook	11 415	5 359	6 056
225	Sulldorf	7 357	3 331	4 026
226	Rissen	13 466	5 875	7 591
219-226	OG. Blankenese	112 077	51 587	60 490
201-226	Bezirk Altona	237 731	109 714	128 017

Bezirk				
301		6 408	2 912	3 496
302		6 947	3 198	3 749
303		5 963	2 726	3 237
304		7 364	3 313	4 051
305		5 749	2 604	3 145
306		4 042	1 789	2 253
307		5 093	2 311	2 782
308		5 784	2 546	3 238
309		8 017	3 607	4 410
310		6 264	3 112	3 152
301-310	Bismbüttel	61 631	28 118	33 513
311		8 931	4 606	4 325
312		8 800	4 235	4 565
311-312	Rotherbaum	17 731	8 841	8 890
313		8 954	3 544	5 410
314		8 903	4 085	4 818
313-314	Harvestehude	17 857	7 629	10 228

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1977

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1976 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Altona

- 1,3	- 111	- 304	Lurup	219
- 1,4	- 143	- 248	Osdorf	220
- 0,1	- 32	+ 27	Nienstedten	221
- 2,9	- 42	- 219		222
+ 0,5	- 22	+ 47		223
- 1,7	- 64	- 172	Blankenese	222-223
- 0,3	- 35	+ 3	Iserbrook	224
- 1,5	- 36	- 77	Sülldorf	225
+ 2,9	- 127	+ 503	Rissen	226
- 0,7	- 548	- 268	OG. Blankenese	219-226
- 1,7	- 1 487	- 2 584	Bezirk Altona	201-226

Eimsbüttel

- 3,5	- 49	- 184		301
- 1,9	- 53	- 80		302
- 2,5	- 29	- 126		303
- 1,8	- 45	- 88		304
- 1,5	- 37	- 50		305
- 2,3	- 28	- 66		306
- 2,1	- 25	- 83		307
- 2,4	- 36	- 107		308
- 1,7	- 74	- 66		309
- 1,0	+ 3	- 68		310
- 2,1	- 373	- 918	Eimsbüttel	301-310
- 1,5	- 11	- 125		311
- 1,5	- 33	- 97		312
- 1,5	- 44	- 222	Rotherbaum	311-312
- 1,8	- 117	- 51		313
- 2,5	- 32	- 196		314
- 2,2	- 149	- 247	Harvestehude	313-314

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1977		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

315		6 571	3 016	3 555
316		8 122	3 673	4 449
315-316	Hoheluft-West	14 693	6 689	8 004
301-316	Kerngebiet	111 912	51 277	60 635
317	Lokstedt	21 659	9 517	12 142
318	Niendorf	35 346	16 524	18 822
319	Schnelsen	19 260	9 130	10 130
317-319	OG. Lokstedt	76 265	35 171	41 094
320	Eidelstedt	29 962	14 345	15 617
321	Stellingen	24 120	11 255	12 865
320-321	OG. Stellingen	54 082	25 600	28 482
301-321	Bezirk Eimsbüttel	242 259	112 048	130 211

Bezirk

401		6 020	2 604	3 416
402		4 791	2 002	2 789
401-402	Hoheluft-Ost	10 811	4 606	6 205
403		9 754	3 735	6 019
404		7 773	3 444	4 329
405		7 326	3 231	4 095
403-405	Eppendorf	24 853	10 410	14 443
406	Groß Borstel	11 006	5 440	5 566
407	Alsterdorf	13 140	5 818	7 322
408		10 923	4 787	6 136
409		8 981	3 940	5 041
410		8 202	3 540	4 662
411		9 399	3 990	5 409
412		5 748	2 700	3 048
413		8 763	3 748	5 015
408-413	Winterhude	52 016	22 705	29 311
401-413	Kerngebiet	111 826	48 979	62 847

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1977

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1976 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Eimsbüttel

- 2,5	- 24	- 145		315
- 1,6	- 66	- 68		316
- 2,0	- 90	- 213	Hoheluft-West	315-316
- 2,0	- 656	- 1 600	Kerngebiet	301-316
- 0,2	- 322	+ 270	Lokstedt	317
- 0,5	- 89	- 76	Niendorf	318
- 0,9	- 48	- 124	Schnelsen	319
- 0,5	- 459	+ 70	OG. Lokstedt	317-319
- 1,2	- 61	- 308	Eidelstedt	320
- 1,4	- 136	- 205	Stellingen	321
- 1,3	- 197	- 513	OG. Stellingen	320-321
- 1,4	- 1 312	- 2 043	Bezirk Eimsbüttel	301-321

Hamburg-Nord

- 2,9	- 50	- 131		401
- 3,0	- 45	- 104		402
- 3,0	- 95	- 235	Hoheluft-Ost	401-402
- 2,3	- 111	- 118		403
- 2,1	- 12	- 153		404
+ 1,2	- 130	+ 216		405
- 1,2	- 253	- 55	Eppendorf	403-405
- 2,6	- 263	- 27	Groß Borstel	406
- 2,6	- 380	+ 27	Alsterdorf	407
+ 1,5	- 162	+ 327		408
- 2,4	- 54	- 167		409
- 2,8	- 96	- 142		410
- 2,5	- 110	- 133		411
- 3,7	- 32	- 188		412
- 2,0	- 86	- 97		413
- 1,8	- 540	- 400	Winterhude	408-413
- 1,9	- 1 531	- 690	Kerngebiet	401-413

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1977		
		insgesamt	männlich	weiblich
		noch: Bezirk		
414		8 304	3 768	4 536
415		9 102	3 406	5 696
414-415	Uhlenhorst	17 406	7 174	10 232
416		3 648	1 582	2 066
417		5 074	2 190	2 884
416-417	Hohenfelde	8 722	3 772	4 950
418		5 212	2 426	2 786
419		5 302	2 386	2 916
420		7 918	3 824	4 094
421		5 913	2 632	3 281
422		6 190	2 723	3 467
423		7 424	3 095	4 329
418-423	Barmbek-Süd	37 959	17 086	20 873
424		7 341	3 130	4 211
425		11 590	5 098	6 492
424-425	Dulsberg	18 931	8 228	10 703
426		7 506	3 087	4 419
427		9 091	3 813	5 278
428		15 686	6 584	9 102
429		10 288	4 324	5 964
426-429	Barmbek-Nord	42 571	17 808	24 763
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	125 589	54 068	71 521
430	Ohlsdorf	16 328	7 449	8 879
431	Fuhlsbüttel	13 072	5 796	7 276
432	Langenhorn	40 253	18 103	22 150
430-432	OG. Fuhlsbüttel	69 653	31 348	38 305
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	307 068	134 395	172 673

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1977

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1976 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Hamburg-Nord

- 2,6	- 50	- 174		414
- 2,8	- 573	+ 311		415
- 2,7	- 623	+ 137	Uhlenhorst	414-415
- 2,3	- 34	- 53		416
- 1,1	- 24	- 35		417
- 1,6	- 58	- 88	Hohenfelde	416-417
- 1,2	- 67	+ 5		418
- 1,8	- 39	- 59		419
- 1,4	- 31	- 80		420
- 2,9	- 61	- 116		421
- 2,2	- 78	- 59		422
+ 0,4	- 71	+ 97		423
- 1,5	- 347	- 212	Barmbek-Süd	418-423
- 2,9	- 74	- 149		424
- 1,1	- 114	- 12		425
- 1,8	- 188	- 161	Dulsberg	424-425
- 2,6	- 110	- 93		426
- 3,6	- 92	- 247		427
- 1,8	- 189	- 102		428
- 3,5	- 132	- 242		429
- 2,8	- 523	- 684	Barmbek-Nord	426-429
- 2,1	- 1 739	- 1 008	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
+ 1,3	- 124	+ 331	Ohlsdorf	430
- 1,1	- 86	- 58	Fuhlsbüttel	431
- 1,8	- 232	- 502	Langenhorn	432
- 1,0	- 442	- 229	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 1,8	- 3 712	- 1 927	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1977		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
501		7 382	3 062	4 320
502		4 263	1 858	2 405
503		4 957	2 123	2 834
504		4 586	1 922	2 664
501-504	Eilbek	21 188	8 965	12 223
505		2 971	1 239	1 732
506		4 606	1 973	2 633
507		3 903	1 769	2 134
508		9 527	4 314	5 213
509		12 111	5 648	6 463
505-509	Wandsbek	33 118	14 943	18 175
510		4 869	2 086	2 783
511		6 191	2 694	3 497
510-511	Marienthal	11 060	4 780	6 280
512	Jenfeld	26 212	13 382	12 830
513	Tonndorf	12 830	6 220	6 610
514	Farmsen-Berne	31 333	14 871	16 462
501-514	Kerngebiet	135 741	63 161	72 580
515	Bramfeld	51 046	23 527	27 519
516	Steilshoop	23 439	11 333	12 106
515-516	OG. Bramfeld	74 485	34 860	39 625
517	Wellingsbüttel	9 049	4 136	4 913
518	Sasel	17 844	8 206	9 638
519	Poppenbüttel	17 000	7 489	9 511
520	Hummelsbüttel	12 793	6 039	6 754
517-520	OG. Alstertal	56 686	25 870	30 816

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1977

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1976 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Wandsbek

- 3,3	- 67	- 182		501
- 3,8	- 31	- 139		502
- 3,1	- 70	- 90		503
- 2,9	- 49	- 90		504
- 3,3	- 217	- 501	Eilbek	501-504
- 2,2	- 24	- 43		505
- 5,0	- 31	- 210		506
+ 0,4	- 16	+ 31		507
- 2,8	- 92	- 184		508
- 2,8	- 72	- 275		509
- 2,7	- 235	- 681	Wandsbek	505-509
- 2,9	- 179	+ 31		510
- 2,8	- 85	- 93		511
- 2,9	- 264	- 62	Marienthal	510-511
+ 0,3	- 174	+ 243	Jenfeld	512
- 2,1	- 77	- 199	Tonndorf	513
- 1,5	- 313	- 176	Farmsee-Berne	514
- 1,9	- 1 280	- 1 376	Kerngebiet	501-514
- 0,7	- 286	- 82	Bramfeld	515
+ 3,3	+ 155	+ 602	Steilshoop	516
+ 0,5	- 131	+ 520	OG. Bramfeld	515-516
- 0,4	- 52	+ 13	Wellenbüttel	517
- 0,7	- 108	- 26	Sasel	518
+ 5,0	- 298	+ 1 110	Poppenbüttel	519
+ 19,6	+ 26	+ 2 070	Hummelsbüttel	520
+ 5,1	- 432	+ 3 167	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1977		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

521	Lemsahl-Mellingstedt	3 459	1 679	1 780
522	Duvenstedt	3 433	1 572	1 861
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 365	1 604	1 761
524	Bergstedt	7 289	3 462	3 827
525	Volksdorf	14 564	6 503	8 061
521-525	OG. Walddörfer	32 110	14 820	17 290
526	OG. Rahlstedt	82 536	38 566	43 970
501-526	Bezirk Wandsbek	381 558	177 277	204 281

Bezirk

601	Lohbrügge	35 605	16 436	19 169
602		18 829	8 793	10 036
603		12 443	5 559	6 884
602-603	Bergedorf	31 272	14 352	16 920
601-603	Kerngebiet	66 877	30 788	36 089
604	Curslack	2 332	1 188	1 144
605	Altengamme	1 904	941	963
606	Neuengamme	3 590	1 919	1 671
607	Kirchwerder	7 645	3 793	3 852
608	Ochsenwerder	2 247	1 114	1 133
609	Reithbrook	413	204	209
610	Allermöhe	1 204	610	594
611	Billwerder	1 186	585	601
612	Moorfleet	1 608	814	794
613	Tatenberg	464	224	240
614	Spadenland	386	191	195
604-614	OG. Vier- und Marschlande	22 979	11 583	11 396
601-614	Bezirk Bergedorf	89 856	42 371	47 485

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1977

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1976 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Wandsbek

+ 0,6	+ 5	+ 16	Lemsahl-Mellingstedt	521
- 0,2	- 9	+ 1	Duvenstedt	522
- 0,4	- 26	+ 12	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 1,3	- 35	- 64	Bergstedt	524
+ 0,5	- 76	+ 143	Volksdorf	525
- 0,1	- 141	+ 108	OG. Walddörfer	521-525
- 1,2	- 146	- 894	OG. Rahlstedt	526
- 0,2	- 2 130	+ 1 525	Bezirk Wandsbek	501-526

Bergedorf

- 2,2	- 326	- 473	Lohbrügge	601
- 1,0	- 9	- 185		602
- 2,0	- 145	- 105		603
- 1,4	- 154	- 290	Bergedorf	602-603
- 1,8	- 480	- 763	Kerngebiet	601-603
+ 0,7	-	+ 16	Curslack	604
- 1,1	- 2	- 20	Altengamme	605
+ 0,1	+ 1	+ 4	Neuengamme	606
+ 0,1	- 20	+ 24	Kirchwerder	607
- 0,4	- 14	+ 5	Ochsenwerder	608
+ 0,7	+ 5	- 2	Reitbrook	609
- 2,4	- 12	- 18	Allermöhe	610
- 4,7	- 15	- 43	Billwerder	611
- 2,5	- 8	- 33	Moorfleet	612
- 3,3	+ 2	- 18	Tatenberg	613
+ 1,8	+ 3	+ 4	Spadenland	614
- 0,6	- 60	- 81	OG. Vier- und Marschlande	604-614
- 1,5	- 540	- 844	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1977		
		insgesamt	männlich	weiblich

Bezirk

701		9 628	4 642	4 986
702		10 645	5 186	5 459
701-702	Harburg	20 273	9 828	10 445
703	Neuland	1 084	549	535
704	Gut Moor	206	127	79
705	Wilstorf	15 062	7 040	8 022
706	Rönneburg	2 174	1 067	1 107
707	Langenbek	2 641	1 272	1 369
708	Sinstorf	3 072	1 511	1 561
709	Marmstorf	9 495	4 560	4 935
710	Eißendorf	23 498	10 779	12 719
711	Heimfeld	19 095	8 945	10 150
701-711	Kerngebiet	96 600	45 678	50 922
712		25 535	12 754	12 781
713		23 607	12 057	11 550
714		803	400	403
712-714	Wilhelmsburg	49 945	25 211	24 734
712-714	OG. Wilhelmsburg	49 945	25 211	24 734
715	Altenwerder	1 086	687	399
716	Moorburg	1 157	622	535
717	Hausbruch	13 977	6 615	7 362
718	Neugraben-Fischbek	24 834	12 232	12 602
719	Francop	705	374	331
720	Neuenfelde	4 859	2 537	2 322
721	Cranz	1 042	534	508
715-721	OG. Süderelbe	47 660	23 601	24 059
701-721	Bezirk Harburg	194 205	94 490	99 715

Freie und Hanse

-	Insgesamt	1 680 340	779 311	901 029
---	-----------	-----------	---------	---------

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1977

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1976 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Harburg

- 3,8	- 101	- 281		701
- 3,2	- 40	- 315		702
- 3,5	- 141	- 596	Harburg	701-702
- 3,5	- 6	- 33	Neuland	703
- 2,4	- 4	- 1	Gut Moor	704
- 2,6	- 110	- 286	Wilstorf	705
+ 0,1	- 3	+ 6	Rönneburg	706
- 2,3	- 6	- 55	Langenbek	707
+ 0,6	- 9	+ 26	Sinstorf	708
- 0,8	- 36	- 39	Marmstorf	709
+ 2,0	- 96	+ 554	Eißendorf	710
- 2,6	- 373	- 139	Heimfeld	711
- 1,4	- 784	- 563	Kerngebiet	701-711
- 2,3	- 214	- 386		712
+ 0,6	+ 47	+ 101		713
- 1,5	-	- 12		714
- 0,9	- 167	- 297	Wilhelmsburg	712-714
- 0,9	- 167	- 297	OG. Wilhelmsburg	712-714
- 25,9	- 5	- 374	Altenwerder	715
- 5,0	- 7	- 54	Moorburg	716
+ 1,9	- 19	+ 279	Hausbruch	717
- 0,9	- 77	- 143	Neugraben-Fischbek	718
- 4,6	+ 3	- 37	Francop	719
- 0,6	+ 43	- 74	Neuenfelde	720
+ 0,3	+ 1	+ 2	Cranz	721
- 1,0	- 61	- 401	OG. Süderelbe	715-721
- 1,2	- 1 012	- 1 261	Bezirk Harburg	701-721

stadt Hamburg

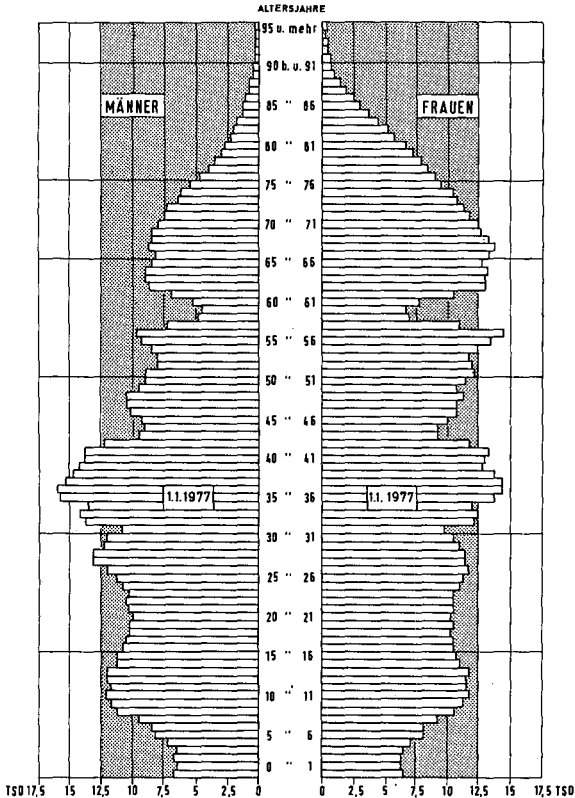
- 1,1	- 11 307	- 6 968	Insgesamt	-
-------	----------	---------	-----------	---

4. WOHNBEVÖLKERUNG AM 1. JANUAR 1977 NACH GESCHLECHT,
ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
0 - 15	m.	142 465	142 465	-	-	-
	w.	136 918	136 918	-	-	-
	zus.	279 383	279 383	-	-	-
15 - 20	m.	52 822	52 617	203	-	2
	w.	52 486	50 429	1 981	3	73
	zus.	105 308	103 046	2 184	3	75
20 - 25	m.	51 991	44 394	7 131	5	461
	w.	52 668	33 179	17 853	70	1 566
	zus.	104 659	77 573	24 984	75	2 027
25 - 30	m.	61 670	32 454	25 727	70	3 419
	w.	57 087	16 897	35 189	183	4 818
	zus.	118 757	49 351	60 916	253	8 237
30 - 40	m.	140 297	27 997	97 042	424	14 834
	w.	126 451	13 031	96 777	1 429	15 214
	zus.	266 748	41 028	193 819	1 853	30 048
40 - 50	m.	107 666	8 741	87 844	925	10 156
	w.	110 153	9 221	84 921	4 457	11 554
	zus.	217 819	17 962	172 765	5 382	21 710
50 - 60	m.	78 282	3 467	67 761	1 831	5 223
	w.	112 946	10 073	75 212	16 711	10 950
	zus.	191 228	13 540	142 973	18 542	16 173
60 - 65	m.	38 910	1 596	33 311	1 881	2 122
	w.	57 710	4 162	30 294	18 293	4 961
	zus.	96 620	5 758	63 605	20 174	7 083
65 und mehr	m.	113 932	4 382	85 151	19 837	4 562
	w.	204 161	18 168	60 182	113 886	11 925
	zus.	318 093	22 550	145 333	133 723	16 487
I n s g e s a m t	m.	788 035	318 113	404 170	24 973	40 779
	w.	910 580	292 078	402 409	155 032	61 061
	zus.	1 698 615	610 191	806 579	180 005	101 840

Schaubild 2

WOHNBEVÖLKERUNG AM 1. JANUAR 1977
NACH ALTERSJAHREN UND GESCHLECHT



5. AUSLÄNDER AM 31. 12. 1976 NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Geschl.	Ausländer insgesamt	in % der Wohn- bevöl- kerung	davon waren nach dem Familienstand			
				ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
0 - 15	m.	13 656	9,6	13 656	-	-	-
	w.	13 860	10,1	13 860	-	-	-
	zus.	27 516	9,8	27 516	-	-	-
15 - 20	m.	2 894	5,5	2 865	27	-	2
	w.	2 920	5,6	2 501	414	1	4
	zus.	5 814	5,5	5 366	441	1	6
20 - 25	m.	5 335	10,3	4 697	614	-	24
	w.	6 316	12,0	3 329	2 878	10	99
	zus.	11 651	11,1	8 026	3 492	10	123
25 - 30	m.	10 771	17,5	6 588	4 005	5	173
	w.	8 551	15,0	2 736	5 491	34	290
	zus.	19 322	16,3	9 324	9 496	39	463
30 - 40	m.	19 602	14,0	4 992	13 908	41	661
	w.	9 602	7,6	1 255	7 456	136	755
	zus.	29 204	10,9	6 247	21 364	177	1 416
40 - 50	m.	9 554	8,9	1 070	7 955	45	484
	w.	4 323	3,9	396	3 290	199	438
	zus.	13 877	6,4	1 466	11 245	244	922
50 - 60	m.	3 302	4,2	325	2 624	67	286
	w.	2 167	1,9	157	1 364	378	268
	zus.	5 469	2,9	482	3 988	445	554
60 - 65	m.	805	2,1	100	560	53	92
	w.	625	1,1	56	298	213	58
	zus.	1 430	1,5	156	858	266	150
65 und mehr	m.	1 393	1,2	180	924	167	122
	w.	1 647	0,8	155	412	959	121
	zus.	3 040	1,0	335	1 336	1 126	243
Insgesamt	m.	67 312	8,5	34 473	30 617	378	1 844
	w.	50 011	5,5	24 445	21 603	1 930	2 033
	zus.	117 323	6,9	58 918	52 220	2 308	3 877

6. AUSLÄNDER AM 20. 9. 1977
NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN 1)

Staatsangehörigkeiten (Länder)	Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
		absolut	%
Türkei	36 577	+ 2 447	+ 7,2
Jugoslawien	19 258	+ 605	+ 3,2
Portugal	8 061	- 58	- 0,7
Griechenland	6 802	- 415	- 5,8
Italien	6 494	+ 162	+ 2,6
Spanien	4 289	- 247	- 5,4
Österreich	4 161	+ 36	+ 0,9
Großbritannien	4 031	+ 138	+ 3,5
Iran	2 462	- 63	- 2,5
USA	2 255	- 158	- 6,5
Niederlande	2 006	- 8	- 0,4
Frankreich	1 863	+ 43	+ 2,4
Japan	1 727	+ 73	+ 4,4
Dänemark	1 420	+ 11	+ 0,8
Ghana	1 397	+ 284	+ 25,5
Polen	1 142	+ 16	+ 1,4
Tunesien	1 046	+ 94	+ 9,9
Indonesien	1 010	- 24	- 2,3
Schweiz	935	- 22	- 2,3
Finnland	855	- 22	- 2,5
Korea	823	+ 1	+ 0,1
Schweden	801	- 19	- 2,3
Nigeria	765	- 56	- 6,8
Übrige Staaten	12 750	+ 463	+ 3,8
Staatenlos und ungeklärt	2 931	- 44	- 1,5
I n s g e s a m t	125 861	+ 3 237	+ 2,6

1) Weniger als 750 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter „Übrige Staaten“ zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

7. PRIVATHAUSHALTE 1950, 1961, 1970 UND 1977 NACH ZAHL DER PERSONEN
- in 1000 -

Jahre 1)	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
13.9. 1950	645,5	183,4	199,5	134,6	79,3	48,7	2,4
6.6. 1961	751,2	220,1	233,3	156,7	93,0	48,1	2,4
27.5. 1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
Mai 1977	818,4	332,8	249,2	121,3	86,6	28,5	2,1

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; 1977 Ergebnisse des Mikrozensus.

8. FAMILIEN NACH FAMILIENTYPEN UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES
- Mikrozensus 1977 -

Familientypen	Familien ins- gesamt	davon nach Alter des Familienvorstandes von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1000	%					
Alleinstehende							
ohne Kinder	240,2	(0,5)	5,5	6,7	8,6	17,6	61,2
mit Kindern	51,1	(2,3)	18,0	29,5	20,2	10,6	19,4
Ehepaare							
ohne Kinder	198,1	(1,9)	10,4	9,7	14,5	23,3	40,1
mit Kindern	214,1	(1,2)	22,7	39,7	24,1	8,7	3,6
Insgesamt	703,5	1,3	13,0	19,3	15,8	16,0	34,7

Zeichenerklärung: () = hochgerechnet 5 000 bis unter 15 000 Fälle.

9. EHESCHLIESSENDE 1976 UND 1977 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1977			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	243	12	1 299	51
20 - 25	2 312	181	3 145	187
25 - 30	2 567	319	1 933	187
30 - 35	1 648	197	1 008	71
35 - 40	1 034	78	753	32
40 - 45	499	41	403	15
45 - 50	271	8	287	9
50 - 55	193	5	196	6
55 - 60	165	5	143	7
60 - 65	131	1	97	3
65 - 70	139	3	74	-
70 und älter	199	3	63	1
I n s g e s a m t	9 401	853	9 401	569

FORTSETZUNG TAB. 9

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1976			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	297	14	1 422	55
20 - 25	2 412	176	3 278	175
25 - 30	2 703	335	1 946	171
30 - 35	1 630	154	1 017	64
35 - 40	993	71	748	38
40 - 45	495	24	398	14
45 - 50	309	12	268	5
50 - 55	218	13	243	11
55 - 60	153	11	147	3
60 - 65	170	4	123	1
65 - 70	146	1	77	1
70 und älter	198	2	57	1
I n s g e s a m t	9 724	817	9 724	539

10. EHESCHIEDUNGEN 1975 BIS 1977 NACH DEM EHESCHLIESSUNGSJAHR

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1977 1)		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1976		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1975	
	Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
1977	19	0,4	1976	47	0,8	1975	50	0,8
1976	249	5,5	1975	362	6,2	1974	309	5,1
1975	359	7,9	1974	396	6,8	1973	472	7,7
1974	374	8,3	1973	460	7,8	1972	460	7,5
1973	366	8,1	1972	403	6,9	1971	467	7,6
1972	348	7,7	1971	384	6,5	1970	438	7,2
1971	294	6,5	1970	374	6,4	1969	403	6,6
1970	255	5,6	1969	345	5,9	1968	398	6,5
1969	266	5,9	1968	292	5,0	1967	324	5,3
1968	212	4,7	1967	316	5,4	1966	273	4,5
1967	212	4,7	1966	261	4,5	1965	264	4,3
1966	197	4,3	1965	230	3,9	1964	230	3,8
1965	187	4,1	1964	213	3,6	1963	236	3,9
1964	148	3,3	1963	207	3,5	1962	216	3,5
1963	120	2,6	1962	201	3,4	1961	219	3,6
1962	111	2,4	1961	179	3,1	1960	184	3,0
1961 - 1957	439	9,7	1960 - 1956	612	10,4	1959 - 1955	602	9,9
1956 - 1952	217	4,8	1955 - 1951	312	5,3	1954 - 1950	307	5,0
1951 u. früher	158	3,5	1950 u. früher	270	4,6	1949 u. früher	255	4,2
Insgesamt	4 531	100	Insgesamt	5 864	100	Insgesamt	6 107	100

1) Nur 1. Halbjahr.

Abweichungen in der Summe durch Runden der Zahlen

11. EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHIEDUNGEN 1976 IN DEN BUNDESLÄNDERN

Länder	Eheschließungen 1)		Ehescheidungen		
	Zahl	auf 1000 Einwohner und 1 Jahr	Zahl	auf 1000 Einwohner	Ehen 2)
Schleswig-Holstein	14 495	5,6	5 350	2,1	8,1
Hamburg	9 724	5,7	5 864	3,4	13,5
Niedersachsen	42 157	5,8	11 261	1,6	6,1
Bremen	4 461	6,2	2 184	3,1	11,5
Nordrhein-Westfalen	105 283	6,1	27 604	1,6	6,2
Hessen	31 529	5,7	10 393	1,9	7,0
Rheinland-Pfalz	24 199	6,6	6 120	1,7	6,5
Baden-Württemberg	51 129	5,6	14 795	1,6	6,5
Bayern	62 317	5,8	16 504	1,5	6,1
Saarland	7 635	7,0	1 178	1,1	4,1
Berlin (West)	12 691	6,4	7 005	3,6	15,1
Bundesgebiet	365 620	5,9	108 258	1,8	6,9

1) vorläufige Ergebnisse.

2) jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen.

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

12. GEBORENE 1976 UND 1977 NACH LEGITIMITÄT UND ALTER DER MÜTTER

Altersgruppen ¹⁾ nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht- ehelich	insgesamt	darunter Lebend- geborene
1 9 7 7				
15 - 19	460	334	794	790
20 - 24	3 065	460	3 525	3 508
25 - 29	4 459	285	4 744	4 719
30 - 34	2 520	138	2 658	2 641
35 - 39	1 035	109	1 144	1 138
40 - 44	155	25	180	179
15 - 44	11 694	1 351	13 045	12 975
1 9 7 6				
15 - 19	519	376	895	884
20 - 24	3 265	452	3 717	3 704
25 - 29	4 542	290	4 832	4 800
30 - 34	2 741	144	2 885	2 873
35 - 39	1 048	79	1 127	1 114
40 - 44	192	36	228	226
15 - 44	12 307	1 377	13 684	13 601

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

13. LEBENDGEBORENE 1974 BIS 1977

Jahre	Lebendgeborene		Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	darunter Ausländer ¹⁾ in %	insgesamt	davon	
				Deutsche	Ausländer
1974	13 535	18,8	7,8	6,8	19,3
1975	13 192	18,1	7,6	6,7	20,6
1976	13 601	16,9	8,0	7,1	19,6
1977	12 987	17,9	7,7	6,3	19,6

1) entsprechend dem jeweils gültigen Staatsangehörigkeitsgesetz.

14. ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITZIFFERN 1950, 1961, 1970 UND 1976

Altersgruppen ¹⁾ nach Jahren	Auf 1000 Frauen der Altersgruppen kamen ... Lebendgeborene			
	1950	1961	1970	1976
15 - 19	18,1	22,3	29,1	17,1
20 - 24	101,1	107,1	88,1	69,9
25 - 29	95,8	130,8	92,2	84,0
30 - 34	60,9	75,2	61,3	48,3
35 - 39	27,4	33,2	26,9	16,0
40 - 44	9,3	9,6	6,4	4,1
15 - 44	49,9	65,2	52,5	39,3

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

15. GESTORBENE 1977 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
- 5	242	106	136
5 - 10	32	12	20
10 - 15	32	14	18
15 - 20	79	33	46
20 - 25	109	24	85
25 - 30	139	54	85
30 - 35	178	59	119
35 - 40	295	97	198
40 - 45	345	116	229
45 - 50	490	177	313
50 - 55	734	308	426
55 - 60	962	434	528
60 - 65	1 472	626	846
65 - 70	2 812	1 164	1 648
70 - 75	4 048	1 842	2 206
75 - 80	4 426	2 411	2 015
80 - 85	4 024	2 607	1 417
85 - 90	2 606	1 727	879
90 und älter	1 269	886	383
I n s g e s a m t	24 294	12 697	11 597
darunter			
im 1. Lebensjahr			
Gestorbene	195	84	111
auf 1000 Lebend-			
geborene	15,0	12,7	17,4

**16. ZU- UND FORTZÜGE SOWIE ZUZUGS- BZW. FORTZUGS-
ÜBERSCHUSS 1976 UND 1977 NACH ALTERSGRUPPEN**

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1977			1976		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß
0 - 5						
zusammen	3 473	3 938	- 465	4 270	4 898	- 628
dar. männlich	1 860	2 097	- 237	2 273	2 685	- 412
5 - 15						
zusammen	6 425	7 605	- 1 180	5 315	6 572	- 1 257
dar. männlich	3 356	4 104	- 748	2 771	3 572	- 801
15 - 45						
zusammen	45 504	46 247	- 743	43 923	44 881	- 958
dar. männlich	26 533	27 088	- 555	25 686	26 603	- 917
45 - 65						
zusammen	4 703	7 652	- 2 949	4 752	7 285	- 2 533
dar. männlich	2 546	4 051	- 1 505	2 469	3 928	- 1 459
65 und älter						
zusammen	2 503	4 134	- 1 631	2 327	4 020	- 1 693
dar. männlich	877	1 550	- 673	850	1 523	- 673
Insgesamt	62 608	69 576	- 6 968	60 587	67 656	- 7 069
dar. männlich	35 172	38 890	- 3 718	34 049	38 311	- 4 262
davon						
Deutsche						
zusammen	45 173	52 786	- 7 613	44 221	50 202	- 5 981
dar. männlich	24 693	28 167	- 3 474	24 163	26 878	- 2 715
Ausländer						
zusammen	17 435	16 790	+ 645	16 366	17 454	- 1 088
dar. männlich	10 479	10 723	- 244	9 886	11 433	- 1 547

17. ZU- UND FORTGEZOGENE 1975 BIS 1977 NACH UND VON HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielländer	1977	1976	1975
Zuzüge			
I n s g e s a m t	62 608	60 587	66 557
Schleswig-Holstein	19 066	19 218	20 520
dar. Landkreis Pinneberg	4 076	4 172	4 693
" Stormarn	3 920	4 066	4 107
" Segeberg	3 463	3 257	3 515
" Hsgt.Lauenburg	1 874	1 878	1 931
Niedersachsen	11 209	11 165	12 556
dar. Landkreis Harburg	2 987	3 108	3 592
" Stade	1 079	1 262	1 315
Bremen	1 027	959	989
Nordrhein-Westfalen	5 222	4 849	5 290
Hessen	1 996	1 801	1 906
Rheinland-Pfalz	726	754	769
Baden-Württemberg	2 117	2 245	2 348
Bayern	2 061	2 045	2 317
Saarland	173	189	190
Berlin (West)	1 719	1 506	1 897
B u n d e s g e b i e t	45 316	44 731	48 782
DDR, Berlin (Ost)	462	505	729
Ausland 1) und ohne Angabe 2)	16 830	15 351	17 046
Fortzüge			
I n s g e s a m t	69 576	67 656	70 069
Schleswig-Holstein	26 267	24 358	25 080
dar. Landkreis Pinneberg	6 272	5 528	5 722
" Stormarn	6 494	6 004	6 275
" Segeberg	5 436	4 998	5 234
" Hsgt.Lauenburg	2 436	2 430	2 534
Niedersachsen	15 004	14 396	14 955
dar. Landkreis Harburg	5 608	5 572	6 071
" Stade	2 374	2 125	1 951
Bremen	865	909	865
Nordrhein-Westfalen	4 226	4 184	4 497
Hessen	2 075	1 927	2 033
Rheinland-Pfalz	536	576	615
Baden-Württemberg	2 108	1 943	2 190
Bayern	2 399	2 196	2 376
Saarland	129	105	136
Berlin (West)	1 019	870	1 048
B u n d e s g e b i e t	54 628	51 464	53 795
DDR, Berlin (Ost)	8	11	9
Ausland 1) und ohne Angabe 2)	14 940	16 181	16 265

1) einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches

2) einschl. Personen auf See und ohne festen Wohnsitz

18. WANDERUNGEN ÜBER DIE HAMBURGISCHEN LANDESGRENZEN 1968 BIS 1977

Jahre	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche

Wanderungen insgesamt

1968	72 570	56 050	79 980	68 170	- 7 410	- 12 120
1969	81 820	56 370	81 410	69 190	+ 410	- 12 820
1970	83 370	53 340	80 950	65 570	+ 2 420	- 12 230
1971	81 550	51 470	85 300	66 640	- 3 750	- 15 170
1972	77 600	50 990	82 450	65 930	- 4 850	- 14 940
1973	76 050	47 830	78 430	64 190	- 2 380	- 16 360
1974	68 960	47 710	75 020	56 510	- 6 060	- 8 800
1975	66 560	49 760	70 070	52 070	- 3 510	- 2 310
1976	60 590	44 220	67 660	50 200	- 7 070	- 5 980
1977	62 610	45 170	69 580	52 790	- 6 970	- 7 620

darunter Wanderungen mit dem Umland 1)

1968	15 640	14 450	27 600	27 360	- 11 960	- 12 910
1969	15 820	14 400	28 470	28 140	- 12 650	- 13 740
1970	15 470	13 670	28 260	26 750	- 12 790	- 13 080
1971	15 770	13 550	32 230	29 640	- 16 460	- 16 090
1972	17 330	14 780	33 510	31 060	- 16 180	- 16 280
1973	17 870	15 230	33 790	31 250	- 15 920	- 16 020
1974	18 720	16 280	30 630	28 390	- 11 910	- 12 110
1975	19 150	17 050	27 790	26 330	- 8 640	- 9 280
1976	17 740	15 790	26 660	25 390	- 8 920	- 9 600
1977	17 400	15 690	28 620	27 270	- 11 220	- 11 580

1) Kreise: Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hztg. Lauenburg, Harburg und Stade.

19. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN

Gebiete	Bevöl- kerung am Anfang des Jahres 1977 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung					
		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)Überschuß	
		absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1977	1976
						abs. in 1000	
Län							
Schleswig-Holstein	2 582,7	23,4	9,0	31,1	12,0	- 7,7	- 7,3
Hamburg	1 698,6	13,0	7,7	24,3	14,4	- 11,3	- 11,7
Niedersachsen	7 226,9	69,3	9,6	84,9	11,7	- 15,6	- 14,6
Bremen	710,0	5,9	8,4	8,9	12,6	- 3,0	- 2,7
Nordrhein-Westfalen	17 073,2	160,9	9,4	192,7	11,3	- 31,7	- 33,8
Hessen	5 538,4	51,7	9,3	61,9	11,2	- 10,2	- 11,5
Rheinland-Pfals	3 649,0	34,1	9,4	41,9	11,5	- 7,8	- 10,2
Baden-Württemberg	9 119,3	91,0	10,0	90,5	9,9	+ 0,5	+ 1,1
Bayern	10 804,2	106,6	9,9	120,5	11,1	- 13,9	- 15,6
Saarland	1 089,0	9,9	9,1	12,4	11,4	- 2,5	- 4,0
Berlin (West)	1 950,7	16,5	8,5	35,9	18,5	- 19,4	- 20,0
Bundesgebiet	61 442,0	582,3	9,5	704,9	11,5	-122,6	-130,3
Ausgewählte							
München	1 314,6	9,6	7,4	12,4	9,5	- 2,8	- 3,3
Köln	981,0	9,1	9,3	10,9	11,1	- 1,8	- 1,5
Essen	670,2	5,2	7,8	8,8	13,1	- 3,5	- 4,1
Frankfurt a.M.	641,1	5,3	8,4	7,7	12,2	- 2,4	- 2,9
Dortmund	623,7	5,4	8,6	8,0	12,9	- 2,7	- 2,7
Düsseldorf	615,5	4,7	7,7	7,8	12,7	- 3,0	- 3,3
Stuttgart	590,1	4,9	8,4	6,0	10,2	- 1,1	- 1,0
Duisburg	582,0	5,5	9,5	7,1	12,3	- 1,7	- 2,1
Bremen	568,2	4,6	8,2	7,2	12,7	- 2,5	- 2,3
Hannover	547,1	4,2	7,8	7,1	13,1	- 2,9	- 2,7
Hamburg-							
Landkreise:							
Pinneberg	253,8	2,3	9,1	2,7	10,5	- 0,4	- 0,3
Segeberg	197,3	2,0	10,1	2,0	9,8	+ 0,0	- 0,0
Stormarn	176,6	1,7	9,4	1,9	10,8	- 0,3	- 0,5
Hsgt. Lauenburg	151,6	1,4	8,9	1,9	12,3	- 0,5	- 0,6
Harburg	174,3	1,6	9,3	1,8	10,1	- 0,1	- 0,0
Stade	156,7	1,6	10,5	1,7	10,7	- 0,0	- 0,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1977

Wanderungen					Bevöl- kerung am Ende des Jahres 1977 in 1000	Gebiete
Zustüge		Fortzüge		Zusuga- (+) bzw. Fortzugs- (-) Überschuß		
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.			
				abs. in 1000		

75,6	29,2	63,5	24,5	+ 12,2	+ 7,6	2 587,2	Schleswig-Holstein
62,6	37,1	69,6	41,2	- 7,0	- 7,1	1 680,3	Hamburg
154,4	21,4	141,5	19,6	+ 12,9	+ 3,0	7 224,2	Niedersachsen
29,5	41,7	33,3	47,1	- 3,8	- 4,1	703,2	Bremen
282,9	16,6	294,3	17,3	- 11,3	- 22,6	17 030,3	Nordrhein-Westfalen
152,5	27,5	140,2	25,3	+ 12,3	+ 0,1	5 540,6	Hessen
89,8	24,6	92,1	25,3	- 2,4	- 6,6	3 639,3	Rheinland-Pfalz
229,7	25,2	229,0	25,1	+ 0,7	- 34,5	9 120,5	Baden-Württemberg
192,4	17,8	163,5	15,1	+ 28,9	+ 9,4	10 819,3	Bayern
18,9	17,5	24,3	22,4	- 5,4	- 3,4	1 081,1	Saarland
68,9	35,6	73,5	37,9	- 4,5	- 14,1	1 926,8	Berlin (West)
539,9	8,8	507,2	8,3	+ 32,7	- 72,2	61 352,7	Bundesgebiet

Großstädte

79,3	60,4	77,1	58,7	+ 2,2	+ 3,0	1 313,9	München
48,3	49,4	50,8	51,9	- 2,5	- 4,2	976,8	Köln
20,2	30,3	22,5	33,7	- 2,3	- 3,3	664,4	Essen
45,3	71,3	51,4	80,9	- 6,1	- 7,1	632,6	Frankfurt a.M.
20,9	33,7	24,4	39,3	- 3,4	- 4,2	617,6	Dortmund
29,7	48,6	34,6	56,6	- 4,9	- 8,2	607,6	Düsseldorf
43,3	73,8	47,9	81,5	- 4,5	- 9,3	584,6	Stuttgart
18,3	31,7	26,5	45,9	- 8,2	- 7,5	572,1	Duisburg
23,1	40,8	26,1	46,2	- 3,0	- 2,4	562,7	Bremen
32,2	59,3	34,3	63,0	- 2,1	- 3,1	542,1	Hannover

Randkreise

						Landkreise:	
14,8	58,2	12,6	49,3	+ 2,3	+ 1,0	255,7	Pinneberg
13,7	68,9	10,4	52,3	+ 3,3	+ 2,7	200,7	Segeberg
12,8	71,7	9,3	52,2	+ 3,5	+ 2,4	179,9	Stormarn
8,3	54,6	6,9	45,3	+ 1,4	+ 1,0	152,5	Hsgt. Lauenburg
11,2	63,4	7,8	44,4	+ 3,3	+ 3,2	177,6	Harburg
7,0	44,4	4,9	30,9	+ 2,1	+ 1,6	158,8	Stade

GESUNDHEITSWESEN

1. BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1975 UND 1976

Art der Angaben	31.12.1976			31.12.1975		
	Personen ins- gesamt	darunter		Personen ins- gesamt	darunter	
		weib- lich	in Kranken- häusern		weib- lich	in Kranken- häusern
Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit	2 799	714	1) 1 553	2 537	770	1) 1 464
Fachärzte	2 726	416	1) 841	2 635	415	1) 872
Zahnärzte	1 365	285	1) 70	1 349	286	1) 77
Medizinalassistenten	199	45	1) 195	207	46	1) 204
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern	7 489	6 770	6 841	7 430	6 713	6 668
Krankenschwesternschülerinnen /-pflegerschüler, Kinder- krankenschwesternschülerinnen	1 747	1 545	1 675	1 725	1 499	1 633
Krankenpflegehelfer	1 209	995	1 028	1 161	957	1 079
Apotheker	1 004	539	47	1 016	545	48
Sonstiges Apothekenpersonal	1 477	1 404	158	1 312	1 200	151
Medizinisch-technische Assistenten	1 306	1 257	1 072	1 261	1 212	1 052
Krankengymnasten	393	381	181	367	362	163
Masseure/ Masseure und med. Bademeister	647	329	90	624	360	84
Sozialarbeiter	462	445	29	371	350	68
Säuglings- und Kinder- pflegerinnen	361	361	149	344	336	141
Personal d. Gesundheitsämter 2)	442	414	-	342	314	-
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	5 230	4 102	3 726	5 376	4 101	3 937

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätig.

2) ohne Ärzte und ohne Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Quelle: Gesundheitsbehörde und Apothekerkammer
(Apotheker - Stand 30.11.1975 bzw. 1976)

2. KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1976 UND 1977

Art der Krankenhäuser	Kranken- häuser insgesamt		Planmäßige Betten			
	1977	1976	am 31.12.1977		am 31.12.1976	
			Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	18	18	12 342	7,3	12 558	7,4
Freigemeinnützig	25	24	6 557	3,9	6 577	3,9
Privat	15	14	627	0,4	586	0,3
I n s g e s a m t	58	56	19 526	11,6	19 721	11,6
dar. Psychiatrische Anstalten	2	2	3 131	1,9	3 139	1,8

3. KRANKENHÄUSER AM 31.12.1976 NACH DER ZWECKBESTIMMUNG

Fachabteilungen bzw. Fachkrankenhäuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)	Pflege- tage	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen 1) 2)
	Zahl	auf 10 000 Ein- wohner			
Chirurgie	4 327	25,5	78 829	1 250 351	16,3
Innere Krankheiten	4 495	26,5	87 413	1 364 519	16,2
Infektionskrankheiten	426	2,5	8 047	111 305	14,3
Tuberkulose	149	0,9	2 385	42 257	18,4
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 706	10,0	52 269	507 208	9,8
Säuglings- und Kinder- krankheiten	829	4,9	15 176	206 652	14,0
Hals-, Nasen-, Ohren- krankheiten	561	3,3	19 317	149 783	7,8
Augenkrankheiten	397	2,3	8 075	114 403	14,4
Hautkrankheiten	374	2,2	4 307	85 803	20,6
Psychiatrie	3 419	20,1	10 481	1 070 145	143,2
Neurologie	741	4,4	9 776	212 726	22,7
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	158	0,9	3 888	43 476	11,3
Orthopädie	378	2,2	4 168	115 313	28,2
Urologie	546	3,2	11 515	166 558	14,7
Neurochirurgie	163	1,0	2 857	49 051	17,7
Kieferchirurgie	121	0,7	2 933	35 024	12,1
Sonstige Fachabteilungen und nicht abgegrenzte Abteilungen	931	5,5	19 305	282 079	14,9
I n s g e s a m t	19 721	116,1	3) 318 934	5 806 653	3) 18,9

1) einschl. Verlegungen.

2) berechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegedage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

3) ohne Verlegungen (21 807 Fälle).

4. GESTORBENE 1975 BIS 1977 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursachen	Nummer der ICD 1968 1)	1977		1976		1975	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.

a) absolut

Gestorbene insgesamt	000-999	11 597	12 697	11 979	13 321	12 541	13 558
darunter							
Bösartige Neubildungen	140-199	2 505	2 557	2 551	2 608	2 638	2 548
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-458	4 906	6 162	4 962	6 416	5 197	6 462
darunter	430-438						
Hirngefäßkrankheiten	u.400.2	991	1 645	983	1 671	1 054	1 650
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	841	713	866	757	1 063	888
darunter							
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	387	375	367	403	473	535
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-577	546	472	581	532	565	520
Unfälle	800-949	442	392	467	436	524	482
darunter							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	194	120	205	119	218	133
Selbstmord	950-959	376	273	367	271	326	222

b) auf 100 000 der Bevölkerung

Gestorbene insgesamt	000-999	1 482,2	1 402,1	1 511,2	1 454,9	1 564,8	1 465,8
darunter							
Bösartige Neubildungen	140-199	320,2	282,4	321,8	284,9	329,1	275,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-458	627,0	680,5	626,0	700,8	648,4	698,7
darunter	430-438						
Hirngefäßkrankheiten	u.400.2	126,7	181,7	124,0	182,5	131,5	178,4
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	107,5	78,7	109,2	82,7	132,6	96,0
darunter							
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	49,5	41,4	46,3	44,0	59,0	57,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-577	69,8	52,1	73,3	58,1	70,5	56,2
Unfälle	800-949	56,5	43,3	58,9	47,6	65,4	52,1
darunter							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	24,8	13,3	25,9	13,0	27,2	14,4
Selbstmord	950-959	48,1	30,1	46,3	29,6	40,7	24,0

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. WOHNBEVÖLKERUNG 1970 NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS 1)

Geschlecht	Wohnbevölkerung mit Schulabschluss insgesamt	davon mit Abschluß				
		Volkschule	Realschule	Gymnasium	Berufsfach-, Fach- und Ingenieurschule	Hochschule
		in %				
männlich	616 255	66,4	11,9	3,4	13,4	4,9
weiblich	778 781	72,5	15,3	1,9	8,1	2,2
Insgesamt	1 395 036	69,8	13,8	2,6	10,4	3,4

1) Nach der Volkszählung vom 27.5.1970; weitere Daten aus der VZ 1970 sind in „Statistik des Hamburgischen Staates“ veröffentlicht.

2. ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFSBILDENDE SCHULEN 1977

Schulgattungen	Schulen 1)	Klassen	Schüler		Lehrer 2)
			insgesamt	darunter Ausländer	
Allgemeinbildende Schulen 3)					
Volksschule	306	4 013	117 257	8 800	4 204
Sonderschule 4)	63	803	10 408	586	1 060
Realschule	158	995	31 042	672	5) 495
Gymnasium	90	6) 761	63 545	1 302	5) 284
Gesamtschule	12	6) 535	17 345	531	7) 666
darunter					
Volksschulzüge	.	71	2 102	91	.
Realschulzüge	.	13	357	8	.
Gymnasialzüge	.	6) 13	839	34	.
Zubringerschulen (Grundschulen)	.	94	2 800	147	.
Berufsbildende Schulen					
Berufsschule	44	1 794	42 221	999	} 1 167
Berufsgrundbildungsjahr	20	59	1 487	} 121	
Werkklasse	16	65	1 398		
Berufsaufbauschule	13	25	527	23	40
Berufsfachschule	56	410	8 690	322	607
Wirtschaftsgymnasium	8	92	1 682	42	133
Fachoberschule	21	102	2 024	49	135
Fach- und Technikerschule	24	165	3 361	118	211
Schule des Gesundheitswesens	43	136	2 417	59	.

1) einschl. Mehrfachzählungen (mehrere Schulgattungen in einer Schule).-

2) Hauptamtlich vollbeschäftigte Lehrer einschl. Jugendhilfen, Lehrwerkmeister und sonstige pädagogische Unterrichtshilfen.-

3) ohne Abendgymnasien (363 männl. und 433 weibl. Schüler), Abendrealschulen (118 männl. und 94 weibl. Schüler), Hansa-Kolleg (85 männl. und 85 weibl. Schüler) und ohne Internationale Schule (243 männl. und 218 weibl. Schüler).- 4) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen.- 5) einschl. Abendschulen.- 6) ohne Oberstufe.-

7) Die Lehrer an den Grundschul-, Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzügen sind bei den entsprechenden Schulgattungen gezählt.

3. SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN VOM 1. 8. 1976 BIS 31. 7. 1977

Schulgattungen/Abschlüsse		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Volksschule	zusammen	4 262	3 640	7 902	441
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	3 409	3 088	6 497	192
	in %	80,0	84,8	82,2	43,5
Sonderschule	zusammen	747	547	1 294	24
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	113	78	191	2
	in %	15,1	14,3	14,8	8,3
mit mittlerer Reife	absolut	28	10	38	1
	in %	3,7	1,8	2,9	4,2
Realschule	zusammen	3 234	3 743	6 977	104
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	2 923	3 496	6 419	91
	in %	90,4	93,4	92,0	87,5
Gymnasium	zusammen	2 629	2 861	5 490	76
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	511	608	1 119	29
	in %	19,4	21,3	20,4	38,2
mit Reifeprüfung	absolut	2 074	2 172	4 246	46
	in %	78,9	75,9	77,3	60,5
Gesamtschule	zusammen	737	671	1 408	15
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	164	125	289	4
	in %	22,3	18,6	20,5	26,7
mit mittlerer Reife	absolut	335	344	679	4
	in %	45,5	51,3	48,2	26,7
mit Reifeprüfung	absolut	200	175	375	3
	in %	27,1	26,1	26,6	20,0
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen 1)					
Mittlere Reife		202	84	286	.
Reifeprüfung		14	16	30	.

1) im Winterhalbjahr 1976/77 und Sommerhalbjahr 1977.

4. STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SS 1977

Hochschulen Fachbereiche	Deutsche			Ausländische		
	Studenten					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Universität Hamburg	16 169	9 997	26 166	1 018	512	1 530
Hochschule der Bundeswehr	1 502	-	1 502	-	-	-
Hochschule für Wirtschaft u. Politik	634	222	856	24	-	24
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	256	262	518	55	47	102
davon						
Darstellende Kunst	35	63	98	10	11	21
Musikersziehung	72	79	151	-	2	2
Musik	149	120	269	45	34	79
Hochschule für bildende Künste	383	231	614	56	29	85
davon						
Architektur	123	39	162	13	5	18
Freie Kunst	64	23	87	16	11	27
Sonst. Künstler. Fächer	108	74	182	27	10	37
Kunstersziehung	88	95	183	-	3	3
Fachhochschule Hamburg	4 165	1 568	5 733	512	80	592
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieur-Technik	574	35	609	91	3	94
Elektrotechnik	836	21	857	69	3	72
Fahrzeugtechnik	399	6	405	85	-	85
Schiffsbetriebstechnik	174	-	174	9	-	9
Architektur	187	121	308	58	12	70
Bauingenieurwesen	289	34	323	96	3	99
Vermessung	260	37	297	4	-	4
Produktions- und Verfahrenstechnik	581	101	682	72	4	76
Seefahrt	176	-	176	2	-	2
Sozialpädagogik	212	399	611	3	8	11
Bibliothekswesen	101	215	316	2	9	11
Gestaltung	175	416	591	10	34	44
Ernährung und Hauswirtschaft	19	174	193	2	3	5
Integrierter Studiengang Wirtschaftsingenieur	182	9	191	9	1	10
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	63	86	149	2	2	4
Alle Hochschulen	23 172	12 366	35 538	1 667	670	2 337

5. STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM SS 1977 NACH FACHBEREICHEN ¹⁾

Fachbereiche ¹⁾	Studenten insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	464	285	160	445	18	1	19
Rechtswissenschaft I	2 861	1 952	830	2 782	56	23	79
Rechtswissenschaft II ²⁾	289	186	103	289	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	3 247	2 497	534	3 031	176	40	216
Medizin	2 600	1 644	730	2 374	157	69	226
Philosophie, Sozial- wissenschaften	1 468	887	483	1 370	68	30	98
Erziehungswissenschaft	4 866	2 266	2 516	4 782	41	43	84
Sprachwissenschaften	3 209	1 178	1 802	2 980	77	152	229
Geschichtswissenschaft	607	314	263	577	22	8	30
Kulturgeschichte und Kulturkunde	706	316	346	662	26	18	44
Orientalistik	265	106	126	232	16	17	33
Mathematik ³⁾	1 044	753	258	1 011	27	6	33
Physik	928	798	66	864	62	2	64
Chemie	1 345	794	439	1 233	84	28	112
Biologie	1 142	668	392	1 060	60	22	82
Geowissenschaften	638	424	154	578	55	5	60
Psychologie	1 252	576	601	1 177	34	41	75
Senatsunmittelbare Einrichtungen ⁴⁾	765	525	194	719	39	7	46
I n s g e s a m t	27 696	16 169	9 997	26 166	1 018	512	1 530
Außerdem Studenten in							
Studienkolleg	282	.	.	39	.	.	243
Beurlaubte	2 274	1 464	676	2 140	82	52	134
Gasthörer	486	191	215	406	40	40	80

1) Studenten des Lehramts an Gymnasien sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1. Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet.- 2) Einstufige Ausbildung.- 3) einschl. Geschichte der Naturwissenschaften.- 4) Unmittelbar dem Akademischen Senat zugeordnet sind das Interdisziplinäre Zentrum für Hochschuldidaktik, der Bereich Informatik, das Rechenzentrum, das Sozialpädagogische Zusatzstudium sowie die Institute für Leibesübungen und Schiffbau.

**6. HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1976/77
NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN**

Wissensgebiete	Tri- me- ster	Hörer				Zum Vergleich im Arbeitsjahr	
		in der Hamburger Volks- hoch- schule (ohne Außen- stellen)	in Außen- stellen der Hamburger Volks- hoch- schule (ohne Harburg)	in der Hamburger Volks- hoch- schule in Harburg	ins- gesamt 1)	1975/76	1974/75
Wissensgebiete i n s g e s a m t	I.	16 804	15 359	4 087	36 250	39 511	34 962
	II.	13 268	13 652	3 340	30 260	30 577	26 838
	III.	9 595	10 773	2 631	22 999	24 112	21 862
darunter							
Sprachen	I.	8 680	7 694	2 168	18 542	20 108	17 293
	II.	7 037	7 283	1 796	16 116	15 730	12 922
	III.	5 558	6 004	1 485	13 047	12 805	11 077
Manuelles und musikalisches Arbeiten,	I.	3 364	3 502	701	7 567	7 273	6 358
Kunst	II.	2 651	2 949	611	6 211	6 231	5 028
	III.	1 834	2 271	422	4 527	4 765	4 381
Gesundheits- und Körperpflege	I.	1 174	2 159	314	3 647	4 115	4 008
	II.	605	1 750	260	2 615	2 883	3 171
	III.	441	1 352	234	2 027	2 340	2 552
Mathematik, Natur- wissenschaften,	I.	1 393	912	418	2 723	2 921	2 887
Technologie	II.	1 007	793	346	2 146	2 163	1 815
	III.	715	503	234	1 452	1 423	1 436

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

7. HAMBURGER ÖFFENTLICHE BOCHERHALLEN 1975 BIS 1977

Büchereien/Bücherbestand/Ausleihe	1977	1976	1975
Büchereien i n s g e s a m t 1)	114	r 112	114
davon			
Hauptamtl. geleitete Bücherhallen 2)	56	r 57	57
Nebenamtl. geleitete Ausgabestellen	57	54	56
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand i n s g e s a m t 1)	1 831 576	1 766 448	1 669 781
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 699 958	1 636 876	r 1 546 282
Ausleihe i n s g e s a m t	8 192 826	8 037 954	7 787 534
darunter			
aus Bücherhallen 2)	7 816 818	7 683 970	r 7 683 970

1) am Jahresende.- 2) einschl. 2 Fahrbüchereien.

8. THEATER IN DER SPIELZEIT 1976/77

Theater	Plätze am 31.12.1976	Vor- stellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 675	314	491 747
Opera stabile	120	27	2 773
Deutsches Schauspielhaus	1 472	367	314 009
Malersaal im Schauspielhaus	250	99	16 813
Thalis-Theater	1 014	368	321 037
tik-Theater in der Kunsthalle	380	121	39 287
Hamburger Kammerspiele	508	341	125 515
Ernst-Deutsch-Theater	739	384	224 225
Altonaer Theater	525	459	195 481
Theater im Zimmer	115	251	24 029
Ohnsorg-Theater	374	601	224 310
St.Pauli-Theater	617	260	131 070
Die kleine Komödie	260	205	28 836
Theater für Kinder	246	493	100 014
Piccolothater	30	250	4 500
Das Schiff	100	287	26 244
Operettenhaus	.	.	.
I n s g e s a m t	1) 8 425	1) 4 827	1) 2 269 890

1) ohne Operettenhaus.

9. LICHTSPIELTHEATER 1976 UND 1977

Jahre	Licht- spiel- theater 1)	Plätze 1)	Besucher im Jahr	Durch- schnittliche Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1977	83	22 169	5 415 197	3
1976	73	21 820	4 860 741	3

1) Außerdem 1 Autokino mit 745 Einstellplätzen.

Quellen: Filmförderungsanstalt und Wirtschaftsverband der Filmtheater

10. MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1976 UND 1977

Museen und Schausammlungen	Besucher	
	1977	1976
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	83 035	69 716
Museum für Hamburgische Geschichte	240 830	213 600
Museum für Kunst und Gewerbe	184 848	111 905
Altonaer Museum in Hamburg, Norddeutsches Landesmuseum	195 337	131 259
Hamburger Kunsthalle	215 163	149 319
Helms-Museum	129 853	152 589
Planetarium	103 927	89 609
Bischofsturm	24 533	21 567
I n s g e s a m t	1 177 526	939 564

11. SPORTVEREINE AM 31.12.1977

Sportarten	Zahl der Vereine	Mitglieder						
		im Alter					ins- gesamt	darunter weiblich
		von ... unter 6	bis ... 6 - 14	unter ... 14 - 18	... Jahren 18 - 21	21 und älter		
Angeln	25	4	199	720	446	6 761	8 130	280
Badminton	37	12	244	330	270	1 260	2 116	951
Basketball	29	-	466	688	330	818	2 302	719
Boxen	12	-	146	180	134	485	945	26
Fechten	14	-	216	160	60	259	695	227
Fußball	143	226	16 317	8 376	3 428	20 243	48 590	1 822
Handball	94	14	4 093	3 171	1 134	5 746	14 158	6 109
Hockey	24	25	1 397	973	401	1 910	4 706	1 458
Judo	48	99	3 753	1 154	368	1 086	6 460	1 365
Karate	23	2	362	422	254	519	1 559	225
Kanu	25	21	312	338	183	1 949	2 803	869
Kegeln	29	-	153	159	183	8 613	9 108	2 901
Leichtathletik	50	204	3 163	1 453	396	2 159	7 375	3 055
Motorsport	19	-	15	14	43	1 586	1 658	500
Radsport	15	1	107	119	38	516	781	157
Reiten	29	31	1 480	1 041	476	2 803	5 831	3 655
Rudern	21	10	588	741	323	3 092	4 754	709
Schach	28	2	231	341	201	1 736	2 511	191
Schießsport	36	2	171	466	237	4 809	5 685	861
Schwerathletik	10	1	128	73	45	449	696	1
Schwimmen	61	746	8 183	2 140	716	5 350	17 135	8 222
Segeln	58	18	508	679	416	7 974	9 595	1 743
Skisport	11	6	120	154	154	1 633	2 067	1 013
Tanzsport	48	6	600	680	321	5 098	6 705	3 446
Tennis	82	52	3 559	3 449	1 722	25 076	33 858	15 900
Tischtennis	121	7	1 683	1 851	725	4 721	8 987	2 392
Turnen	148	8 277	32 187	6 726	1 994	33 535	82 719	58 103
Volleyball	82	-	588	1 800	1 147	3 038	6 573	2 765
Sonstige	11	223	1 351	821	556	10 150	13 101	5 437
Insgesamt	.	9 989	82 320	39 219	16 701	163 374	311 603	125 102

Quelle: Hamburger Sport-Bund

RECHTSPFLEGE

1. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE
PERSONEN 1975 BIS 1977 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Verurteilte				
	1977 1)			1976	1975
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
14 - 18	564	66	630	739	763
18 - 21	1 101	118	1 219	1 310	1 445
21 - 25	2 662	394	3 056	3 337	3 938
25 - 30	2 989	417	3 406	3 894	4 218
30 - 40	5 224	684	5 908	6 808	7 329
40 - 50	2 401	423	2 824	2 893	2 983
50 - 60	886	268	1 154	1 148	1 305
60 und älter	454	178	632	719	818
Insgesamt	16 281	2 548	18 829	20 848	22 799

2. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE
PERSONEN 1977 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlungen	Para- graphen des StGB	Verurteilte 1977 1)					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Straftaten nach dem StGB							
zusammen 1)	.	7 794	1 714	9 508	579	747	8 182
darunter							
Körperverletzung	223	303	13	316	24	19	273
Gefährliche Körperverletzung	223a	302	15	317	46	66	205
Diebstahl	242	1 988	1 053	3 041	125	150	2 766
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 117	44	1 161	247	232	682
Betrug	263	649	165	814	6	35	773
Straftaten nach anderen Bundes- gesetzen und nach Landesgesetzen 2)	.	1 564	218	1 782	11	108	1 663
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	.	5 812	488	6 300	28	317	5 955
nach dem StVG	.	1 111	128	1 239	12	47	1 180
Straftaten insgesamt	.	16 281	2 548	18 829	630	1 219	16 980

1) Aus technischen Gründen können für 1977 die Ergebnisse aus nur 11 Monaten nachgewiesen werden.

2) außer Straftaten im Straßenverkehr.

WAHLEN

1. ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG 1961 BIS 1978

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Wahlberechtigte		Wahl- beteiligung in %
	in 1000	in % der Bevölkerung	
a) 4. 6. 1978	1 264	75,1	76,6
3. 3. 1974	1 314	75,2	80,4
22. 3. 1970	1 382	76,0	73,4
27. 3. 1966	1 375	74,2	69,8
12. 11. 1961	1 385	74,9	72,3
b) 3. 10. 1976	1 287	75,6	91,1
19. 11. 1972	1 348	76,0	92,2
28. 9. 1969	1 341	73,7	87,6
19. 9. 1965	1 393	75,0	86,4
17. 9. 1961	1 386	75,1	88,6

b) Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1)	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf					
	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Son- stige
a) 4. 6. 1978	51,5	37,6	4,8	1,0	0,3	4,8
3. 3. 1974	44,9	40,6	10,9	2,2	0,8	0,6
22. 3. 1970	55,3	32,8	7,1	1,7	2,7	0,4
27. 3. 1966	59,0	30,0	6,8	-	3,9	0,3
12. 11. 1961	57,4	29,1	9,6	-	-	3,9
b) 3. 10. 1976	52,6	35,8	10,2	0,8	0,2	0,4
19. 11. 1972	54,4	33,3	11,2	0,6	0,4	0,1
28. 9. 1969	54,6	34,0	6,3	-	3,5	1,6
19. 9. 1965	48,3	37,6	9,4	-	1,8	2,9
17. 9. 1961	46,9	31,9	15,7	-	-	5,5

c) Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU	F.D.P.
a) 4. 6. 1978	120	69	51	-
3. 3. 1974	120	56	51	13
22. 3. 1970	120	70	41	9
27. 3. 1966	120	74	38	8
12. 11. 1961	120	72	36	12
b) 3. 10. 1976	14	8	5	1
19. 11. 1972	16	9	5	2
28. 9. 1969	17	10	6	1
19. 9. 1965	17	9	7	1
17. 9. 1961	18	9	6	3

1) Zweitstimmen.

2. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 4. JUNI 1978

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F.D.P.	Bunte Liste
Hamburg-Mitte	40	26	14	-	-
Altona	40	20	18	2	-
Eimsbüttel	40	20	16	2	2
Hamburg-Nord	40	22	16	2	-
Wandsbek	40	21	17	2	-
Bergedorf	40	22	16	2	-
Harburg	40	24	14	2	-

3. VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN UND PARTEIEN

Länder	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.
Schleswig-Holstein	22	10	10	2
Hamburg	14	8	5	1
Niedersachsen	62	29	28	5
Bremen	5	3	2	-
Nordrhein-Westfalen	148	70	66	12
Hessen	47	22	21	4
Rheinland-Pfalz	31	13	16	2
Baden-Württemberg	71	26	38	7
Bayern	88	29	53	6
Saarland	8	4	4	-
Berlin (West)	22	10	11	1
Bundesgebiet	518	224	254	40

4. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN

- Stand 4. Juni 1978 -

Länder	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
			SPD	CDU/CSU	F.D.P.	Son- stige
Schleswig-Holstein	13. 4. 1975	73	30	37	5	1) 1
Hamburg	4. 6. 1978	120	69	51	-	-
Niedersachsen	4. 6. 1978	155	72	83	-	-
Bremen	28. 9. 1975	100	52	35	13	-
Nordrhein-Westfalen	4. 5. 1975	200	91	95	14	-
Hessen	27. 10. 1974	110	49	53	8	-
Rheinland-Pfalz	9. 3. 1975	100	40	55	5	-
Baden-Württemberg	4. 4. 1976	121	41	71	2) 9	-
Bayern	27. 10. 1974	204	64	132	8	-
Saarland	4. 5. 1975	50	22	25	3	-
Berlin (West)	2. 3. 1975	146	67	68	11	-
Bundesgebiet		1 379	597	705	76	1

1) SSW.-

2) F.D.P./DVP.

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

1. ERWERBSTÄTIGE 1975 BIS 1977 1)

- in 1000 -

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	davon in/im		
		Produzie- renden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschafts- bereichen
1 9 7 7				
Angestellte	339,3	82,8	104,7	151,8
Arbeiter	259,5	128,4	65,2	65,9
Beamte, Richter und Soldaten	61,8	-	15,1	46,7
Selbständige 2)	76,3	(13,9)	29,7	32,7
Insgesamt	736,9	225,1	214,7	297,1
darunter Ausländer	61,2	29,6	14,2	17,4
1 9 7 6				
Angestellte	333,5	85,0	109,7	138,8
Arbeiter	275,7	136,4	74,5	64,8
Beamte, Richter und Soldaten	58,3	-	14,9	43,4
Selbständige 2)	76,9	(13,9)	31,0	32,0
Insgesamt	744,4	235,3	230,1	279,0
darunter Ausländer	65,4	33,4	17,4	14,6
1 9 7 5				
Angestellte	334,4	91,0	105,6	137,8
Arbeiter	282,4	152,6	69,4	60,4
Beamte, Richter und Soldaten	64,0	-	19,6	44,4
Selbständige 2)	71,0	15,6	27,2	28,2
Insgesamt	751,8	259,2	221,8	270,8
darunter Ausländer	59,4	35,2	10,8	13,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus.

2) einschl. Mithelfende Familienangehörige.

2. ERWERBSTÄTIGE UND TÄTIGKEITSQUOTE 1977 NACH ALTERSGRUPPEN 1)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote 2)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1000			%		
15 - 20	39,8	22,1	17,7	36,7	39,4	33,9
20 - 25	65,1	31,2	33,9	71,3	71,2	71,4
25 - 30	77,5	45,0	32,5	68,0	79,2	56,9
30 - 35	89,2	56,5	32,7	75,5	91,4	58,0
35 - 40	112,1	68,4	43,7	78,9	94,2	62,9
40 - 45	92,0	57,9	34,1	78,2	95,4	59,9
45 - 50	82,7	48,5	34,2	78,2	94,7	62,8
50 - 55	73,5	40,3	33,2	72,5	94,6	56,5
55 - 60	59,6	34,6	25,0	63,3	90,1	47,2
60 - 65	27,5	20,0	(7,5)	29,2	52,5	(13,4)
65 und älter	17,9	(11,8)	(6,1)	5,4	(9,8)	(2,9)
Insgesamt	736,9	436,3	300,6	43,6	55,7	33,2

1) s. Anm. 1 zu Tab. 1.- 2) Erwerbstätige in % d. Wohnbevölkerung d. jew. Altersgruppe.

Zeichenerklärung: () = hochgerechnet 5 000 bis unter 15 000 Fälle.

3. AUSLÄNDISCHE ERWERBSPERSONEN IN HAMBURG 1975 BIS 1977

- Stand 20. September -

Staatsangehörigkeiten (Länder) 1)	Personen		
	1977	1976	1975
Türkei	18 148	18 434	19 327
Jugoslawien	12 132	12 467	13 413
Portugal	4 530	4 821	5 347
Italien	4 018	3 906	4 244
Griechenland	3 763	4 110	4 608
Spanien	2 517	2 761	3 054
Österreich	2 428	2 484	2 602
Großbritannien	2 038	2 035	2 060
Niederlande	1 110	1 133	1 172
Frankreich	929	953	992
Dänemark	789	801	869
Iran	773	894	924
USA	673	748	803
Japan	580	583	658
Tunesien	580	584	596
Polen	560	606	620
Schweiz	495	535	530
Finnland	431	468	477
Schweden	370	392	456
Süd-Korea	363	440	624
Tschechoslowakei	349	346	335
Übrige Staaten	5 319	5 482	6 229
Staatenlose und ohne Angabe	1 913	2 001	2 078
I n s g e s a m t	64 808	66 984	72 018

1) Weniger als 300 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter "Übrige Staaten" zusammengefaßt.

Quelle: Auszählung der Einwohnerkartei

4. ARBEITSMARKT 1975 BIS 1977

- Jahresdurchschnitt -

Art der Angaben	1977	1976	1975
Offene Stellen	8 824	9 196	10 656
Arbeitslose	28 593	26 897	26 444
Arbeitslosenquote	4,2	3,9	3,7
Arbeitsuchende	36 489	35 673	34 815
Kurzarbeiter	4 480	2 688	7 384

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

5. ARBEITSLOSE IM SEPTEMBER 1977 NACH ALTERSGRUPPEN
UND DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT

Alter von ... bis unter ... Jahren	Arbeitslose insgesamt	davon mit einer Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten				
		- 1	1 - 3	3 - 6	6 - 12	12 und mehr
		%				
- 20	2 294	25,6	45,8	13,6	11,9	3,1
20 - 25	3 776	21,3	34,0	17,5	18,3	8,9
25 - 30	3 938	18,3	30,4	18,2	21,5	11,6
30 - 35	3 062	17,9	26,4	19,6	22,0	14,1
35 - 40	2 896	16,7	25,3	20,2	21,9	15,9
40 - 45	2 190	16,1	21,8	19,6	23,8	18,7
45 - 50	1 829	13,7	19,2	19,2	22,5	25,4
50 - 55	1 809	10,1	19,1	20,6	21,6	28,6
55 - 60	2 063	8,5	17,1	16,0	26,3	32,1
60 - 65	1 190	4,5	17,2	17,4	34,0	26,9
I n s a g e s a m t	25 047	16,6	27,2	18,2	21,5	16,5

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER
AM 30. 9. 1977 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN,
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Wirtschafts- bereiche/ abteilungen	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer							
	Geschlecht	ins- gesamt	davon nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und älter
Wirtschafts- bereiche/- abteilungen	ins.	754 458	43 102	161 695	212 493	176 075	150 646	10 447
	m.	455 419	23 650	87 968	140 521	110 278	86 188	6 814
	w.	299 039	19 452	73 727	71 972	65 797	64 458	3 633
davon								
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	zus.	3 400	452	928	868	706	407	39
	m.	2 820	356	757	767	583	322	35
	w.	580	96	171	101	123	85	4
Produzierendes Gewerbe 1)	zus.	237 481	14 771	42 377	70 522	61 743	46 174	1 894
	m.	184 969	12 120	30 805	56 948	48 617	35 025	1 454
	w.	52 512	2 651	11 572	13 574	13 126	11 149	440
davon Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	zus.	9 473	337	1 163	2 146	3 073	2 744	10
	m.	7 938	251	763	1 853	2 727	2 334	10
	w.	1 535	86	400	293	346	410	-
Verarbeitendes Gewerbe 1)	zus.	180 425	10 620	33 362	53 337	45 456	36 135	1 515
	m.	133 432	8 189	22 828	41 353	33 735	26 186	1 141
	w.	46 993	2 431	10 534	11 984	11 721	9 949	374
Baugewerbe	zus.	47 583	3 814	7 852	15 039	13 214	7 295	369
	m.	43 599	3 680	7 214	13 742	12 155	6 505	303
	w.	3 984	134	638	1 297	1 059	790	66
Handel und Verkehr	zus.	253 419	15 194	58 984	72 310	56 142	46 497	4 292
	m.	153 178	8 043	35 760	48 516	33 573	24 459	2 827
	w.	100 241	7 151	23 224	23 794	22 569	22 038	1 465

1) einschl. ohne Angabe.

**NOCH: 6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER
AM 30. 9. 1977 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN,
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT**

Wirtschafts- bereiche/ -abteilungen	Geschlecht	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer						
		ins- gesamt	davon nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und Älter
noch: Handel und Verkehr								
davon Handel	zus.	148 580	10 553	32 920	40 640	32 306	28 733	3 428
	m.	70 451	4 483	15 963	21 921	14 494	11 478	2 112
	w.	78 129	6 070	16 957	18 719	17 812	17 255	1 316
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	zus.	104 839	4 641	26 064	31 670	23 836	17 764	864
	m.	82 727	3 560	19 797	26 595	19 079	12 981	715
	w.	22 112	1 081	6 267	5 075	4 757	4 783	149
Sonstige Dienst- leistungen	zus.	260 158	12 685	59 406	68 793	57 484	57 568	4 222
	m.	114 452	3 131	20 646	34 290	27 505	26 382	2 498
	w.	145 706	9 554	38 760	34 503	29 979	31 186	1 724
davon Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	zus.	51 340	1 976	13 777	13 365	10 965	10 825	432
	m.	25 394	685	5 236	7 336	5 867	5 957	313
	w.	25 946	1 291	8 541	6 029	5 098	4 868	119
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	zus.	155 914	9 636	38 441	43 499	32 229	29 104	3 005
	m.	63 792	2 042	12 448	20 822	14 732	12 081	1 667
	w.	92 122	7 594	25 993	22 677	17 497	17 023	1 338
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	zus.	13 032	397	2 187	3 238	3 230	3 643	337
	m.	4 956	58	679	1 479	1 275	1 286	179
	w.	8 076	339	1 508	1 759	1 955	2 357	158
Gebietakörper- schaften und Sozialversicherung	zus.	39 872	676	5 001	8 691	11 060	13 996	448
	m.	20 310	346	2 283	4 653	5 631	7 058	339
	w.	19 562	330	2 718	4 038	5 429	6 938	109

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE
MIT 0,5 ha UND MEHR BETRIEBSFLÄCHE 1974 UND 1977
NACH UMFANG DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1977		1974		Veränderung 1977 gegenüber 1974 in %	
	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Betriebe	ha
	Zahl	ha	Zahl	ha		
0 a	116	-	124	-	- 6,5	-
0,01 - 0,5	223	115	523	156	- 57,4	- 26,3
0,5 - 2	1 190	1 196	1 258	1 262	- 5,4	- 5,2
2 - 5	336	1 024	327	1 000	+ 2,8	+ 2,4
5 - 10	167	1 195	183	1 306	- 8,7	- 8,5
10 - 20	180	2 538	201	2 867	- 10,4	- 11,5
20 - 50	205	6 505	226	7 065	- 9,3	- 7,9
50 - 100	42	2 790	42	2 777	± 0,0	+ 0,5
100 und mehr	9	1 616	8	1 411	+ 12,5	+ 14,5
Insgesamt	2 469	16 979	2 892	17 844	- 14,6	- 4,8

2. VIEHBESTÄNDE 1971 BIS 1977

Vieharten	Bestand Anfang Dezember 1) 2)				Veränderung 1977 gegenüber 1975 in %
	1971	1973	1975	1977	
	Stück				
Pferde	2 676	3 104	3 219	3 565	+ 10,7
dar. Ponys	492	680	801	878	+ 9,6
Rindvieh	15 205	15 895	14 506	14 473	- 0,2
dar. Milchkühe	4 375	4 093	3 707	3 688	- 0,5
Schweine	15 836	12 986	10 814	9 999	- 7,5
Schafe	1 688	1 311	1 512	1 506	- 0,4
Ziegen	89	50	.	47	4) - 6,0
Hühner 3)	148 482	103 201	109 973	117 680	+ 7,0
Truthühner	2 215	2 603	1 788	2 413	+ 35,0
Gänse	1 646	1 321	1 009	1 113	+ 10,3
Enten	2 611	2 213	2 778	2 436	- 12,3
Bienenvölker	3 889	4 479	.	3 438	4) - 23,2

1) ohne Schlachthöfe und Viehmärkte.

2) Seit 1955 finden in Hamburg nur alle zwei Jahre Viehzählungen statt; Ziegen und Bienenvölker werden seit 1973 nur alle 4 Jahre gezählt.

3) ohne Perl- und Zwergghühner.

4) 1977 gegenüber 1973.

3. MILCHAUFKOMMEN UND TRINKMILCHANTEIL 1973 BIS 1977

- in 1000 kg -

Jahre	Milch- aufkommen ¹⁾ insgesamt	Trink- milch zusammen	davon	
			Vollmilch	Mager- und Buttermilch
1973	256 156	138 149	130 711	7 438
1974	r 263 071	137 430	130 318	7 112
1975	271 627	149 469	140 122	9 347
1976	279 492	152 380	144 658	7 722
1977	298 864	157 388	151 496	5 892

1) in Hamburger Molkereien und durch Zufuhr außerhamburgischer Molkereien.

4. GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN VON TIEREN
IN- UND AUSLÄNDISCHER HERKUNFT 1973 BIS 1977

- in Stück -

Jahre	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
1973	921	82 245	12 210	361 267	6 913
1974	307	97 682	13 367	342 033	6 706
1975	311	72 482	9 285	288 464	5 289
1976	368	68 312	14 734	262 971	6 262
1977	393	65 236	19 837	257 846	6 631

5. GEMÜSE- UND OBSTZUFÜHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG
1973 BIS 1977

- in 1000 kg -

Jahre	Waren- zufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse		Obst	
		inlän- disches	auslän- disches	inlän- disches	auslän- disches
1973	514 468	87 746	109 261	39 825	277 636
1974	522 989	83 945	109 246	39 210	290 588
1975	519 430	82 256	112 104	37 288	287 782
1976	r 508 859	80 750	112 361	40 352	275 396
1977	521 091	83 944	124 143	41 391	271 613

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6.6. 1961 UND 27.5. 1970
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Sy- ste- ma- tik	Wirtschafts- abteilungen 1)	Arbeits- stätten		Verän- derung 1970 gegen- über 1961 in %	Tätige Personen			Verän- derung 1970 gegen- über 1961 in %
		am 27.5. 1970	am 6.6. 1961		am 27.5.1970		am 6.6.1961	
		Anzahl			Anzahl	%	Anzahl	
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	529	2) 406	+ 30,3	3 261	0,3	2 818	+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	98	89	+ 10,1	8 067	0,8	10 407	- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 461	14 474	- 27,7	268 657	27,9	318 136	- 15,6
3	Baugewerbe	3 763	4 830	- 22,1	67 158	6,9	78 195	- 14,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	14 322	19 393	- 26,1	343 882	35,6	406 738	- 15,5
4	Handel	31 743	42 812	- 25,9	200 070	20,6	198 624	+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 746	2) 6 300	+ 7,1	123 783	12,7	137 993	- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 277	2 028	+ 12,3	46 453	4,8	34 580	+ 34,3
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	23 107	26 489	- 12,8	129 524	13,2	118 748	+ 10,9
4-7	Private Dienstleistungen	63 873	77 629	- 17,7	495 830	51,3	489 945	+ 1,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 397	1 256	+ 11,1	20 761	2,1	14 196	+ 46,2
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung 3)	2 004	1 878	+ 6,7	102 987	10,7	93 625	+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	82 125	100 562	- 18,3	970 721	100	1 007 322	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970.- 2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abt. 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt. 5 reduziert.- 3) einschl. der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

2. ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6.6.1961 UND 27.5.1970
ABSOLUT UND IN % DER GESAMTZAHLN
NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN

Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen		Arbeits- stätten 1)	Tätige Personen
	am 27.5.1970				am 6.6.1961	
	Anzahl		absolut	%	%	
	absolut	%				
1	21 467	26,1	21 467	2,2	32,8	3,3
2 - 9	47 628	58,0	177 399	18,3	53,9	19,8
10 - 49	10 270	12,5	204 727	21,1	10,7	22,3
50 - 99	1 440	1,8	98 598	10,2	1,4	9,9
100 - 499	1 103	1,3	226 602	23,4	1,1	21,9
500 - 999	141	0,2	95 538	9,8	0,1	9,8
1000 und mehr	76	0,1	146 390	15,0	0,0	13,0
I n s e s a m t	82 125	100	970 721	100	100	100

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1965 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

3. ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 27.5.1970
NACH BEZIRKEN 1)

Bezirke	Arbeitsstätten insgesamt	Tätige Personen	
		insgesamt	darunter weiblich
Hamburg-Mitte	22 117	399 406	132 900
Altona	10 558	106 102	37 854
Eimsbüttel 1)	12 266	110 012	46 314
Hamburg-Nord	15 151	143 371	58 109
Wandsbek	12 842	103 037	39 239
Bergedorf	2 923	27 625	10 094
Harburg	6 268	81 168	25 727
Hamburg i n s g e s a m t	82 125	970 721	350 237

1) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**4. UNTERNEHMEN ¹⁾ UND TÄTIGE PERSONEN AM 27.5.1970
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN
UND GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilungen Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unter- nehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	

Wirtschaftsabteilungen

0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 731	18,8	370 566	44,2	29
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
4-7	Private Dienstleistungen	54 388	80,4	464 638	55,4	9
0-7	I n s g e s a m t	67 631	100	838 415	100	12

davon

Unternehmen mit ... tätigen Personen

1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
2 - 4	29 183	43,1	77 422	9,2	3
5 - 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
10 - 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
20 - 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
50 - 99	873	1,3	60 362	7,2	69
100 - 199	484	0,7	66 834	8,0	138
200 - 499	307	0,4	94 732	11,3	309
500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
I n s g e s a m t	67 631	100	838 415	100	12

1) ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

PRODUZIERENDES GEWERBE

1. BESCHÄFTIGTE UND UMSÄTZE 1) IN AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN
VON BETRIEBEN VON UNTERNEHMEN MIT IM ALLGEMEINEN 20 UND MEHR
BESCHÄFTIGTEN IM VERARBEITENDEN GEWERBE (OHNE HANDWERK) 1976 UND 1977

Beschäftigte JD/Umsätze Beteiligte Wirtschaftszweige	1977	1976	Veränderung 1977 gegenüber 1976 in %
Beschäftigte			
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	154 942	162 698	- 4,8
darunter			
Mineralölverarbeitung	8 917	9 705	- 8,1
Steine und Erden	2 764	3 216	- 14,1
NE-Metallerzeugung	4 186	4 082	+ 2,5
Stahl- und Leichtmetallbau	4 803	4 930	- 2,6
Maschinenbau (ohne Herst. v. Büromaschinen)	19 580	20 681	- 5,3
Straßenfahrzeugbau	4 650	4 257	+ 9,2
Schiffbau	11 972	13 099	- 8,6
Elektrotechnik	20 491	22 155	- 7,5
Feinmechanik, Optik, Uhren	2 454	2 493	- 1,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 159	2 426	- 11,0
Chemie	15 448	15 847	- 2,5
Druckerei- und Vervielfältigung	6 769	7 228	- 6,4
Gummiverarbeitung	6 966	7 672	- 9,2
Süßwarenherstellung	2 912	2 911	+ 0,0
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 628	1 702	- 4,3
Fischverarbeitung	1 169	1 273	- 8,2
Kaffee- und Teeverarbeitung	1 743	1 938	- 10,1
Brauerei	2 264	2 399	- 5,6
Futtermittelherstellung	991	1 117	- 11,3
Umsätze in Mio. DM			
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	28 013 504	26 876 464	+ 4,2
darunter			
Mineralölverarbeitung	5 968 170	6 125 719	- 2,6
Steine und Erden	279 819	270 631	+ 3,4
NE-Metallerzeugung	1 420 416	1 265 927	+ 12,2
Stahl- und Leichtmetallbau	436 995	451 111	- 3,1
Maschinenbau (ohne Herst. v. Büromaschinen)	1 994 443	1 905 413	+ 4,7
Straßenfahrzeugbau	422 664	335 741	+ 25,9
Schiffbau	1 292 901	1 468 390	- 12,0
Elektrotechnik	3 117 820	3 080 138	+ 1,2
Feinmechanik, Optik, Uhren	217 760	163 788	+ 33,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	220 350	210 843	+ 4,5
Chemie	2 406 788	2 310 447	+ 4,2
Druckerei- und Vervielfältigung	632 666	602 018	+ 5,1
Gummiverarbeitung	500 648	539 225	- 7,2
Süßwarenherstellung	469 147	433 565	+ 8,2
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 932 110	1 461 656	+ 32,2
Fischverarbeitung	162 235	145 937	+ 11,2
Kaffee- und Teeverarbeitung	1 443 268	1 157 524	+ 24,7
Brauerei	359 740	337 915	+ 6,5
Futtermittelherstellung	720 302	665 623	+ 8,2

1) ohne Umsatzsteuer.

Weitere Ergebnisse der Industrieberichterstattung siehe Statistik des Hamburgischen Staates „Hamburgs Industrie“ und Statistische Berichte Reihe E I 1.

2. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Wirtschaftszweige 1)	Betriebe JD	Be- schäftigte JD
		Anzahl	
1	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Handwerk) i n s g e s a m t	787	160 263
	darunter		
2	Mineralölverarbeitung	19	10 354
3	Steine und Erden	31	3 430
4	NE-Metallerzeugung	8	4 883
5	Gießerei	6	260
6	Stahlverformung	8	409
7	Stahl- und Leichtmetallbau	33	3 622
8	Maschinenbau (ohne Herst.v. Büromaschinen)	117	18 752
9	Straßenfahrzeugbau	17	4 610
10	Schiffbau	22	15 252
11	Elektrotechnik	70	22 188
12	Feinmechanik, Optik, Uhren	21	1 951
13	Eisen-, Blech- und Metallwaren	27	2 801
14	Musikinstrumente, Füllhalter usw.	10	2 958
15	Chemie	80	14 806
16	Glasverarbeitung	4	368
17	Holzbearbeitung	12	692
18	Holzverarbeitung	10	493
19	Papier- und Pappeverarbeitung	16	1 840
20	Druckerei und Vervielfältigung	85	6 855
21	Kunststoffverarbeitung	17	1 489
22	Gummiverarbeitung	8	7 353
23	Textilgewerbe	8	506
24	Bekleidungsgewerbe	23	825
25	Back- und Dauerbackwaren	4	569
26	Obst- und Gemüseverarbeitung	10	1 329
27	Süßwarenherstellung	9	2 790
28	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 483
29	Fleischwarenherstellung	7	666
30	Fischverarbeitung	17	1 253
31	Kaffee- und Teeverarbeitung	10	2 032
32	Brauerei	3	2 431
33	Spirituosenherstellung	4	275
34	Mineralwasser- und Limonadenherstellung	7	676
35	Andere Ernährungsgewerbe	5	418
36	Futtermittelherstellung	14	1 020

1) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

UND GEHÄLTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE (OHNE HANDWERK) 1977
20 und mehr Beschäftigten)

Umsatz		Geleistete Arbeiter stunden	Bruttosumme der		Lfd. Nr.
insgesamt ohne Umsatzsteuer	darunter Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter	
in 1000 DM		in 1000	in 1000 DM		
28 013 482	5 103 651	161 610	2 566 542	2 603 984	1
5 972 864	511 564	5 538	109 773	366 005	2
297 311	.	4 192	58 849	36 811	3
1 519 108	.	6 181	113 134	52 984	4
17 276	-	337	5 245	2 420	5
32 197	.	558	8 239	2 505	6
273 046	17 746	4 731	80 695	34 470	7
1 910 539	903 602	20 097	331 253	264 568	8
359 776	29 533	6 110	103 506	35 035	9
1 577 248	531 882	20 171	358 951	142 679	10
3 271 488	571 330	15 475	227 563	489 517	11
150 537	71 026	2 082	23 753	24 572	12
232 169	18 819	3 380	46 033	34 132	13
229 520	105 416	3 195	43 211	34 453	14
2 294 297	410 906	11 405	181 194	328 746	15
35 788	.	698	7 537	2 361	16
70 557	.	991	12 307	5 532	17
43 947	.	757	8 646	3 152	18
145 763	.	2 369	28 048	18 538	19
638 934	.	8 982	163 307	65 589	20
146 853	17 925	2 079	22 439	14 379	21
529 812	80 105	9 134	140 706	70 711	22
41 727	15 107	631	6 264	3 953	23
101 542	.	961	9 515	7 877	24
56 601	-	713	8 032	2 619	25
143 853	.	1 122	10 240	29 625	26
469 724	.	3 450	40 577	23 560	27
1 952 153	471 155	1 958	32 495	19 005	28
197 829	.	1 194	11 575	4 143	29
173 821	8 126	1 833	18 893	7 932	30
1 444 225	.	1 348	13 416	30 846	31
364 528	.	2 776	38 727	35 032	32
99 294	-	165	1 854	6 308	33
87 794	.	858	10 824	6 485	34
86 339	4 781	404	3 668	8 742	35
721 529	.	862	14 657	17 185	36

**3. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM VERARBEITENDEN GEWERBE
(OHNE HANDWERK) IM SEPTEMBER 1966 UND 1976
NACH BETRIEBSGRÖßENKLASSEN**

Art der Angaben	Betriebe ins- gesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr

30. 9. 1976

Betriebe	1 949	870	642	169	101	101	66
Beschäftigte	174 062	3 718	15 115	11 704	14 174	32 949	96 402
Umsatz in 1000 DM	2 496 987	30 917	138 266	145 136	131 590	674 832	1 376 246

30. 9. 1966

Betriebe	2 667	1 304	745	246	165	122	85
Beschäftigte	222 862	5 736	18 282	17 175	22 886	39 526	119 257
Umsatz in 1000 DM	1 465 261	27 100	74 365	85 964	109 411	317 930	850 491

Veränderung 1976 gegenüber 1966 in %

Betriebe	- 26,9	+ 33,3	- 13,8	- 31,3	- 38,8	- 17,2	- 22,4
Beschäftigte	- 21,9	- 35,2	- 17,3	- 31,9	- 38,1	- 16,6	- 19,2
Umsatz in 1000 DM	+ 70,4	+ 14,1	+ 85,9	+ 68,8	+ 20,3	+ 112,3	+ 61,8

4. VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE HANDWERK) IN DEN BEZIRKEN

- Alle Betriebe -

Stand September 1975

Bezirke	Zahl der Betriebe	Zahl der Beschäftigten	Umsatz im September 1975 in 1000 DM
Hamburg-Mitte	576	69 870	1 320 619
Altona	315	21 416	212 590
Eimsbüttel	268	17 978	122 376
Hamburg-Nord	278	24 438	124 522
Wandsbek	331	18 545	191 696
Bergedorf	60	4 738	30 344
Harburg	173	22 768	539 651
Hamburg insgesamt	2 001	179 753	2 541 798

5. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE (OHNE HANDWERK) 1977

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Wirtschaftsgruppen und -zweige	Heizölverbrauch in t		Strom- ver- brauch	Gasver- brauch Ho = 35	Erdgas- verbrauch 169 kJ/m ³	
	ins- gesamt	davon leicht schwer			1000 kWh	1000 m ³
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	555 221	81 575	473 646	4 069 506	6 124	382 167
darunter						
Mineralölverarbeitung	339 391	1 515	337 876	525 327	614	-
Verarbeitung von Steinen und Erden	8 990	4 916	4 074	24 339	215	2 504
NE-Metallerzeugung	56 091	1 590	54 501	1 959 967	.	96 455
Gießerei	951	951	-	3 030	-	.
Stahlverformung	861	824	37	5 697	-	.
Stahl- und Leicht- metallbau	706	706	-	9 748	1 678	754
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	14 642	12 482	2 160	72 852	829	6 531
Straßenfahrzeugbau	4 818	4 622	196	41 233	.	3 802
Schiffbau	9 325	5 197	4 128	116 894	.	24 917
Elektrotechnik	5 468	5 468	-	89 131	200	8 456
Feinmechanik, Optik, Uhren	368	325	43	5 012	.	.
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 669	2 669	-	13 926	415	2 977
Chemie	29 618	11 509	18 109	148 241	198	35 752
Glasverarbeitung	530	530	-	11 017	-	17 876
Holzbearbeitung	2 481	1 059	1 422	7 599	-	.
Papier- und Pappe- verarbeitung	3 046	2 132	914	12 611	.	2 450
Druckerei, Vervielfältigung	1 781	1 431	350	52 126	157	2 809
Kunststoffverarbeitung	1 860	1 860	-	25 773	-	154
Gummiverarbeitung	29 295	4 406	24 889	97 226	.	8 348
Textilgewerbe	641	641	-	5 009	-	-
Back- und Dauerbackwaren	1 435	1 376	59	7 236	234	855
Süßwarenherstellung	957	377	580	33 165	.	4 554
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	.	.	.	129 764	.	-
Fleischwarenherstellung	1 836	850	986	5 009	437	.
Fischverarbeitung	1 072	868	204	4 390	114	427
Kaffee- und Tee- verarbeitung	362	362	-	13 196	133	6 687

NOCH: 5. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE (OHNE HANDWERK) 1977

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Wirtschaftsgruppen und -zweige	Heizölverbrauch in t		Strom- ver- brauch	Gasver- brauch	Erdgas- verbrauch	
	ins- gesamt	davon leicht schwer		1000 kWh	1000 m ³	
Brauerei	9 082	1 062 8 020	37 546	-	12 499	
Mineralbrunnen, Her- stellung von Mineral- wasser, Limonaden	1 414	1 393 21	3 042	-	152	
Futtermittelherstellung	2 542	1 238 1 304	41 440	104	737	

6. KOHLEVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE (OHNE HANDWERK)

INSGESAMT (SKE) UND NACH KOHLENARTEN (t) 1976 UND 1977

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Wirtschaftsgruppen und -zweige	Gesamtkohlen- verbrauch (in Steinkohle- Einheiten)		darunter			
			Verbrauch von Steinkohle (einschl. Stein- kohlenbriketts)		Steinkohlenkoks	
	1977	1976	1977	1976	1977	1976
Grundstoff- und Produk- tionsgüterherstellung	38 544	37 831	2 807	909	36 784	36 158
darunter						
NE-Metallerzeugung	37 691	37 153	2 668	899	36 052	36 156
Gießerei	716	663	.	-	.	647
Investitionsgüterherst.	375	532	49	61	370	471
Verbrauchsgüterherstellung	.	-	.	-	.	-
Nahrungs- und Genuß- mittelherstellung	80	103	66	65	10	38
Verarbeitendes Gewerbe i n s a m m t	39 061	38 466	2 920	1 035	37 193	37 316

7. ÖFFENTLICHE ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1975 BIS 1977

Energie/Wasser	1977	1976	1975	Veränderung 1977 gegenüber 1976 in %
Wasserförderung in 1 000 m ³	156 827	164 316	161 590	- 4,6
Gasaufkommen in 1 000 m ³ (brutto) ¹⁾	2 286 666	2 409 084	2 252 452	- 5,1
Stromaufkommen in 1 000 kWh (brutto)	12 860 758	11 932 896	11 190 047	+ 7,8

1) Ho = 35 169 kJ/m³

**8. VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE HANDWERK) IN DEN LÄNDERN
UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1977**
(Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Gebiete	Zahl der		Geleistete Arbeiter- stunden in Mio	in Mio-DM		
	Betriebe 1)	Beschäftigten 1)		Löhne	Gehälter	Umsatz
Länder						
Schleswig-Holstein	1 089	164 912	214	2 874	1 612	23 936
Hamburg	787	160 263	162	2 567	2 604	28 013
Niedersachsen	3 758	670 555	887	12 740	6 061	96 629
Bremen	302	86 838	103	1 467	1 099	14 922
Nordrhein-Westfalen	10 615	2 199 976	2 796	41 101	23 850	268 395
Hessen	3 296	625 529	744	10 472	7 719	64 009
Rheinland-Pfalz	2 133	352 889	452	6 162	3 842	48 947
Baden-Württemberg	8 150	1 387 625	1 682	23 611	15 525	157 609
Bayern	8 705	1 252 732	1 555	19 451	12 195	140 351
Saarland	451	148 941	197	3 010	1 159	16 064
Berlin (West)	1 034	177 383	202	2 874	2 130	19 512
Bundesgebiet p	40 332	7 227 135	8 994	126 319	63 793	878 387

Ausgewählte Großstädte

München	522	171 671	158	2 299	3 261	29 404
Köln	401	125 071	148	2 407	1 985	22 001
Essen	234	61 433	73	1 177	836	8 738
Frankfurt a.M.	279	106 502	101	1 557	2 105	14 289
Dortmund	204	81 889	100	1 558	899	7 342
Düsseldorf	282	91 081	99	1 546	1 536	12 252
Stuttgart	341	125 467	122	1 981	2 349	25 323
Bremen	237	72 309	83	1 189	990	13 267
Hannover	246	92 858	106	1 759	1 100	12 526
Nürnberg	341	93 659	107	1 436	1 074	8 643

1) Betriebe und Beschäftigte JD.

9. UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES (OHNE HANDWERK) 1974 BIS 1976

– Ergebnisse der Jahrerhebung bei Unternehmen des Bergbaus
und des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Handwerk) –

Art der Angaben	1976		1975	1974
	absolut	Ver- änderung zum Vorjahr in %		
Zahl der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	706	- 4,2	737	789
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	211 776	- 6,6	226 771	243 476
Umsatz in eigenen Erzeugnissen und Leistungen (in Mio.DM) 1)	64 659	+ 9,7	58 940	62 299
Erlöse aus Nebengeschäften (in Mio.DM) 1)	778	+ 11,9	695	695
Umsatz in Handelsware (in Mio.DM) 1)	14 070	+ 7,6	13 076	13 199
Umsatz insgesamt (in Mio.DM) 1)	79 507	+ 9,3	72 711	76 193
Umsatz insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	375	+ 16,8	321	313

1) Umsätze ohne Umsatzsteuer.

**10. INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES VERARBEITENDEN
GEWERBES (OHNE HANDWERK) MIT 50 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN 1974 BIS 1976**

Art der Angaben	1976		1975	1974
	absolut	Veränderung zum Vor- jahr in %		

Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Zahl der Unternehmen	383	- 8,2	417	443
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	374	- 9,0	411	430
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	201 688	- 6,8	216 416	232 296
Umsatz insgesamt (in Mio DM) ¹⁾	78 128	+ 9,3	71 463	74 722
Investitionen insgesamt	1 755	- 16,3	2 097	2 607
davon				
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 455	- 19,5	1 808	2 136
bebaute Grundstücke	294	+ 6,1	277	462
unbebaute Grundstücke	6	- 50,0	12	9
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	8 702	- 10,2	9 689	11 221
Investitionen insgesamt im Ver- hältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	2,2	- 24,1	2,9	3,5
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio DM	491	- 3,9	511	479

Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

Zahl der Betriebe	435	- 6,2	464	486
Zahl der Betriebe mit Investitionen	422	- 7,3	455	469
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	155 587	- 4,1	162 208	174 993
Investitionen insgesamt	1 037	+ 12,2	924	1 367
davon				
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	857	+ 12,0	765	1 029
bebaute Grundstücke	178	+ 17,1	152	333
unbebaute Grundstücke	2	- 71,4	7	5
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	6 663	+ 17,0	5 697	7 814

1) Umsatz ohne Umsatzsteuer.

11. UNTERNEHMEN, TÄTIGE PERSONEN UND UMSATZ IM HAMBURGER HANDWERK
 - Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977 -

Gewerbegruppen	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)			Tätige Personen (ohne Heimarbeiter)		
	am 31. 3. 1977	am 31. 3. 1968	Verän- derung in %	am 30. 9. 1976	am 30. 9. 1967	Verän- derung in %
	Anzahl					
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holzgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerbe	1 066	2 315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 11

Gewerbegruppen	Umsatz 2)			Umsatz je tätige Person		Tätige Personen je Unternehmen	
	1976	1967	Verän- derung in %	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM			1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holzgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerbe	203	167	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 150,0	23	15	15	7
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

1) Nur Unternehmen, die 1967 bzw. 1976 das ganze Jahr bestanden.

2) einschl. Umsatzsteuer.

**12. HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK**
- Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -

Gebiete	Unternehmen (einschl. Neben- betriebe) 1)	Tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Umsatz 2)	Löhne und Gehälter
	am 31.3.1977	am 30.9.1976	1976	
	Anzahl		in Mio. DM	

Länder

Schleswig-Holstein	17 410	147 935	10 616	2 217
Hamburg	10 352	106 885	8 479	1 811
Niedersachsen	54 054	437 720	29 450	6 070
Bremen	4 153	36 862	2 497	571
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	64 928	14 217
Hessen	47 534	360 520	25 000	5 200
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	15 560	3 043
Baden-Württemberg	92 867	668 375	54 353	10 588
Bayern	105 704	809 471	55 481	10 767
Saarland	7 187	61 059	4 242	850
Berlin (West)	9 900	101 612	6 282	1 754
Bundesgebiet	494 246	3 906 647	276 888	57 088

Ausgewählte Großstädte

München	9 289	97 686	5 969	1 415
Köln	6 017	53 778	3 467	841
Essen	3 525	40 508	2 238	613
Frankfurt/Main	4 536	49 502	3 800	800
Dortmund	3 093	35 955	2 357	586
Düsseldorf	4 604	46 206	2 650	679
Stuttgart	5 011	50 453	4 600	941
Bremen	3 405	30 045	2 053	470
Hannover	3 372	38 055	2 124	539
Nürnberg	3 710	38 259	2 560	577

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden.

2) einschl. Umsatzsteuer.

13. BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS 1977
NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN (OHNE NEBENBETRIEBE)

Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilungen	1.	2.	3.	4.	JD bzw. Jahres- summe
	Vierteljahr				

Beschäftigte

Handwerk insgesamt	87 662	88 320	91 061	90 470	89 378
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	9 771	9 784	10 131	10 113	9 950
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 029	4 032	4 240	4 261	4 141
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 004	2 014	2 026	2 048	2 023
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	7 851	7 946	8 074	8 098	7 992
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	11 028	11 103	11 486	11 474	11 273
Bauhauptgewerbe	16 230	16 513	16 654	16 384	16 445
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	18 711	18 864	19 913	19 458	19 237
Dienstleistungshandwerke	16 360	16 332	16 782	16 885	16 590

Gesamtumsatz in Mio.DM

Handwerk insgesamt	1 423	1 691	1 746	2 444	7 304
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	235	264	266	351	1 116
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	83	78	80	128	370
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	22	26	22	29	99
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	302	313	317	363	1 295
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	194	216	217	269	896
Bauhauptgewerbe	203	320	361	607	1 490
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	242	323	326	513	1 404
Dienstleistungshandwerke	68	74	72	82	297

Anmerkung: Alle Angaben dieser Tabelle sind hochgerechnet auf alle Unternehmen. Stand der Beschäftigten jeweils Ende des Vierteljahres bzw. Jahresdurchschnitt.

14. BAUHAUPTGEWERBE 1970 BIS 1977

Art der Angaben	1970 bis 1974 JD	1975	1976	1977	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
Zahl der Beschäftigten darunter	43 531	31 896	32 977	31 526	- 4,4
Inhaber	1 258	1 107	1 209	1 181	- 2,3
Angestellte	5 884	5 223	5 144	4 988	- 3,0
Arbeiter	36 388	25 567	26 625	25 357	- 4,8
Löhne in 1000 DM 1) (Bruttosumme)	877 452	778 087	830 580	819 052	- 1,4
Gehälter in 1000 DM 1) (Bruttosumme)	163 387	182 261	194 857	195 915	+ 0,5
Umsatz in 1000 DM 2) davon im	2 534 875	2 237 116	2 547 712	2 972 688	+ 16,7
Wohnungsbau	698 477	601 570	614 930	795 176	+ 29,3
gewerblichen und industriellen Bau	835 923	735 976	947 399	1 084 030	+ 14,4
öffentlichen und Verkehrsbau	1 000 475	899 570	985 383	1 093 482	+ 11,0
Geleistete Arbeits- stunden in 1000	70 546	49 279	49 854	45 696	- 8,3
davon für					
Wohnungsbauten	20 445	12 735	13 501	13 179	- 2,4
gewerbliche und industrielle Bauten	22 301	16 627	18 602	16 252	- 12,6
öffentlichen und Verkehrsbauten	27 800	19 917	17 751	16 265	- 8,4

1) einschl. Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer.

**15. AUSGEWÄHLTE VERFÜGBARE WICHTIGE GERÄTE
IM BAUHAUPTGEWERBE 1974 BIS 1977**

— Ergebnisse der Totalerhebung jeweils im Juni —

Art der Geräte	Gerätebestand in Stück			
	1974	1975	1976	1977
Betonmischer	1 883	1 796	1 866	1 847
Turmdrehkrane	836	859	817	797
Mobil- und Autokrane	200	157	114	118
Förderbänder	580	517	478	454
Mörtelförder- und Verputzgeräte	134	116	125	143
Lkw und Zugmaschinen mit Ladefläche	2 045	1 849	2 009	2 031
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	436	414	353	318
Lader	325	306	332	374
Universalbagger	793	738	730	758
Planierraupen	228	146	201	176
Straßenhobel (Grader)	22	16	16	16
Rambären (ohne Handrammen)	202	236	231	256
Verdichtungsmaschinen	1 832	1 772	1 897	1 803
Straßenbaumaschinen	462	368	360	294
Kompressoren	1 052	1 037	1 074	1 066
Stahlrohrgerüste in t ¹⁾	5 886	5 902	12 544	14 966

1) Die Ergebnisse ab 1976 sind aus methodischen Gründen mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

**16. UNTERNEHMEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DES BAUHAUPTGEWERBES
MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN 1974 BIS 1976**

- Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes -

Art der Angaben	1976 ¹⁾		1975	1974
	absolut	Veränderung zum Vor- jahr in %		
Zahl der Unternehmen	283	+ 13,2	250	324
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	249	+ 6,0	235	323
Zahl der Beschäftigten am 30. September	23 348	+ 6,3	21 971	24 608
Wert der Jahresbauleistung ²⁾	2 069	+ 13,4	1 825	1 990
Wert der sonstigen nicht- baugewerblichen Erzeug- nissen und Leistungen ²⁾	68	+ 15,3	59	33
Jahresleistung insgesamt ²⁾	2 137	+ 13,4	1 884	2 023
Jahresleistung insgesamt je Beschäftigten in DM	91 536	+ 6,8	85 748	82 222
Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterstellte Anlagen in Mio DM ²⁾	2 122	+ 12,9	1 880	2 021
Investitionen insgesamt davon	96 581	+ 16,8	82 686	63 168
Gebäude und bebaute Grundstücke	18 138	+ 180,9	6 457	9 813
Unbebaute Grundstücke	1 289	+ 132,7	554	957
Baugeräte, Maschinen, Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	77 154	+ 2,0	75 675	52 398
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM	4 137	+ 9,9	3 763	2 567
Investitionen insgesamt in % der Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterst. Anlagen	4,6	+ 4,5	4,4	3,1
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM	25 552	+ 124,1	11 403	11 841

1) Erweiterter Berichtskreis einschl. Fertigteilbau, Gerüstbau, Fassadenreini-
gung und Gebäudetrocknung.-

2) Jahresleistung ohne Umsatzsteuer.

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN
IN DEN BUNDESLÄNDERN 1974 BIS 1976

Länder	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1976	1975	1974	1976	1975	1974
	in 1000			in Mio. m ³		
Schleswig-Holstein	17,2	16,0	19,6	6,9	8,3	6,8
Hamburg	8,4	11,9	10,0	3,8	4,9	4,6
Niedersachsen	45,6	43,4	46,0	18,4	18,1	19,9
Bremen	3,7	4,1	4,7	2,5	2,6	3,4
Nordrhein-Westfalen	95,8	88,1	104,3	41,8	51,8	46,5
Hessen	33,6	33,8	39,9	13,2	19,0	16,1
Rheinland-Pfalz	23,2	21,5	26,4	8,2	11,1	9,9
Baden-Württemberg	62,6	62,7	67,9	25,7	34,0	31,3
Bayern	68,0	65,2	79,4	37,9	37,9	34,0
Saarland	6,2	5,4	6,9	2,9	2,5	2,7
Berlin (West)	16,0	16,6	12,7	2,4	3,5	3,6
Bundesgebiet	380,4	368,7	417,8	163,9	193,8	179,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1

2. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN 1973 BIS 1977

- Anteil der Fertigteilbauten -

Jahre	I n s g e s a m t			
	Gebäude Anzahl	Umbauter Raum 1000 m ³	Wohnungen Anzahl	Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2) 1000 m ²
	1	2	3	4

Wohnbau

1973	1 964	4 992,5	14 095	1 039,0
1974	1 276	3 599,6	9 898	748,4
1975	1 808	4 285,8	11 651	898,5
1976	1 708	3 376,9	8 170	677,3
1977	2 379	2 683,7	5 268	501,5

Nichtwohnbau

1973	779	5 929,9	294	1 071,9
1974	612	4 606,1	145	871,5
1975	648	4 931,0	244	908,0
1976	496	3 828,7	183	736,0
1977	496	4 490,7	114	720,4

FORTSETZUNG TAB. 2

Jahre	darunter Fertigteilbau							
	Gebäude		Umbauter Raum		Wohnungen		Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	in % v. Sp. 1	1000 m ³	in % v. Sp. 2	Anzahl	in % v. Sp. 3	1000 m ²	in % v. Sp. 4
	5	6	7	8	9	10	11	12

Wohnbau

1973	318	16,2	1 461,4	29,3	4 442	31,5	295,4	28,4
1974	208	16,3	946,8	26,3	3 062	30,9	207,0	27,7
1975	281	15,5	731,4	17,1	2 166	18,6	159,0	17,7
1976	240	14,1	559,3	16,6	1 627	19,9	127,6	18,8
1977	287	12,1	210,4	7,8	377	7,2	38,1	7,6

Nichtwohnbau

1973	238	30,6	1 619,2	27,3	39	13,3	297,9	27,8
1974	164	26,8	1 414,3	30,7	11	7,6	243,1	27,9
1975	184	28,4	1 863,0	37,8	38	15,6	314,1	34,6
1976	123	24,8	1 235,2	32,3	10	5,5	192,7	26,2
1977	150	30,2	1 103,4	24,6	12	10,5	168,9	23,4

1) der Wohngebäude.- 2) der Nichtwohngebäude.

**3. BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN LÄNDERN
UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1974 BIS 1976**
- Gebietsstand 31. Dezember 1976 -

Gebiete	Zahl der Wohnungen 1)			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1976	1975	1974	1976	1975	1974
	in 1000			in Mio. m ³		
Länder						
Schleswig-Holstein	15,9	19,6	27,5	7,4	7,3	8,2
Hamburg	9,1	9,1	13,0	3,7	3,9	7,4
Niedersachsen	44,6	50,0	62,3	18,7	19,1	19,9
Bremen	3,2	4,0	4,8	2,2	2,9	2,9
Nordrhein-Westfalen	99,0	109,5	160,1	45,6	43,7	48,9
Hessen	34,2	41,5	55,8	16,3	16,7	19,8
Rheinland-Pfalz	25,4	26,9	33,2	9,8	10,8	11,5
Baden-Württemberg	66,3	74,3	105,4	28,6	31,1	35,3
Bayern	75,6	81,1	114,3	36,0	33,4	38,5
Saarland	6,1	6,0	8,2	2,5	2,7	2,4
Berlin (West)	13,0	14,8	19,8	2,8	4,3	5,4
Bundesgebiet	392,4	436,8	604,4	173,6	175,9	200,3
Ausgewählte Großstädte						
München	5,2	7,7	14,3	2,1	3,6	4,0
Köln	5,4	6,4	7,5	2,6	2,8	2,9
Essen	2,8	2,7	3,4	2,0	1,3	1,1
Frankfurt a.M.	3,1	3,5	5,0	2,4	2,3	2,3
Dortmund	3,3	3,2	4,5	1,0	1,2	1,9
Düsseldorf	2,6	3,8	3,8	2,3	2,1	1,6
Stuttgart	1,8	2,6	4,7	2,1	2,2	2,1
Bremen	2,8	3,5	3,8	1,7	2,5	2,7
Hannover	2,2	3,5	4,0	2,4	2,7	2,0
Nürnberg	1,5	2,3	4,2	1,9	1,2	2,0
Hamburg-Randkreise						
Landkreise:						
Pinneberg	1,8	2,5	2,9	1,0	0,6	0,6
Segeberg	1,7	1,4	3,0	0,8	0,6	1,3
Stormarn	1,6	2,0	2,4	0,5	0,7	0,9
Hsgt. Lauenburg	1,0	1,3	2,2	0,3	0,3	0,3
Harburg	1,5	1,4	2,6	0,5	0,4	0,6
Stade	1,3	1,2	1,9	0,5	0,4	0,6

¹⁾ Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1, Statistisches Jahrbuch sowie Statistische Berichte - F II 2-j - der Länder

4. ZUGANG AN WOHNUNGEN IN WOHNGBAUDEN 1968 BIS 1977 (Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Zahl der Wohnungen	Durchschnittliche Brutto-wohnfläche je Wohnung m ²	Veranschlagte reine Baukosten		
			insgesamt in Mio. DM	Durchschnittswerte	
				je m ³ umbauter Raum in DM	je m ² Wohnfläche in DM
1968	17 686	67,6	703,2	119	588
1969	14 374	68,6	584,0	117	592
1970	11 743	68,6	488,9	121	607
1971	13 100	69,1	610,5	133	675
1972	14 393	71,6	785,1	154	762
1973	14 459	73,0	934,8	182	885
1974	12 655	71,7	875,8	185	965
1975	8 732	75,7	689,2	210	1 043
1976	8 805	74,2	712,2	213	1 091
1977	10 329	78,0	926,6	225	1 149

5. ZUGANG AN NICHTWOHNGBAUDEN 1968 BIS 1977 (Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Nichtwohngebäude		Umbauter Raum in 1000 m ³	Nutzfläche in 1000 m ² 1)	Veranschlagte reine Baukosten in Mio. DM
	Anzahl	darin Wohnungen			
1968	1 029	213	4 940	955	473,9
1969	1 001	211	4 802	925	447,5
1970	886	110	4 889	911	456,2
1971	926	331	6 729	1 093	589,9
1972	793	214	5 216	932	612,9
1973	824	224	7 679	1 182	917,3
1974	639	122	7 422	1 110	1 201,2
1975	543	132	3 858	687	568,1
1976	548	168	3 713	652	602,3
1977	546	213	5 694	893	823,7

1) einschl. der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

**6. BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1975 UND 1976**
— Gebietsstand 31. Dezember 1976 —

Gebiete	Zahl der Wohnungen				
	Ende 1976	Ende 1975	Veränderung Ende 1976 gegen Ende 1975 in %	je 1000 Einwohner	
	in 1000			Ende 1976	Ende 1975

Länder

Schleswig-Holstein	1 040	1 025	+ 1,5	403	397
Hamburg ¹⁾	765	757	+ 1,0	450	441
Niedersachsen	2 719	2 676	+ 1,6	376	370
Bremen	310	307	+ 1,0	437	428
Nordrhein-Westfalen	6 505	6 414	+ 1,4	381	374
Hessen	2 175	2 142	+ 1,5	393	386
Rheinland-Pfalz	1 400	1 375	+ 1,8	384	375
Baden-Württemberg	3 440	3 377	+ 1,9	377	369
Bayern	4 131	4 060	+ 1,8	382	376
Saarland	419	413	+ 1,4	385	377
Berlin (West)	1 083	1 075	+ 0,7	555	542
Bundesgebiet	23 986	23 621	+ 1,5	390	383

Ausgewählte Großstädte

München	551	546	+ 0,8	419	416
Köln	413	418	- 1,2	421	412
Essen	282	279	+ 0,8	421	412
Frankfurt a.M.	292	289	+ 1,0	466	454
Dortmund	261	258	+ 1,1	419	409
Düsseldorf	276	287	- 3,8	448	433
Stuttgart	241	240	+ 0,7	408	399
Bremen	250	248	+ 1,1	440	432
Hannover	245	243	+ 0,8	448	440
Nürnberg	221	220	+ 0,5	449	441

Hamburg-Randkreise ²⁾

Landkreise:					
Pinneberg	101	99	+ 1,7	398	391
Segeberg	72	71	+ 2,4	365	364
Stormarn	68	66	+ 2,3	385	378
Hsgt. Lauenburg	61	60	+ 1,7	402	388
Harburg	62	61	+ 2,5	356	354
Stade	56	55	+ 2,3	357	355

- 1) Wohnungsbestand nach Hamburger Ortsteilen: Statistische Berichte der Freien und Hansestadt Hamburg, Reihe F II 3 und 4.
- 2) Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen ergeben sich aus Gebietsneugliederungen im Rahmen der Verwaltungsreform der Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 5, Reihe 3 und Fachserie 1 Reihe 1

7. AUFTRAGSVERGABEN IM TIEFBAU IN HAMBURG UND DEN BUNDESLÄNDERN 1976

– Auftragsvergaben von 25 000 DM und mehr –

Bauherren Länder	Auftrags- vergaben insgesamt	davon für				
		Straßenbauten	Straßenbrückenbauten	Tiefbauvorhaben an Bundeswasserstraßen 1)	Wasserwirtschaftliche Tiefbauten 2)	Sonstige Tiefbauten
in Mio.DM einschl. von Bauherren gestelltes Material						
Bundesbehörden	144,2	21,8	11,4	0,1	1,5	109,3
Land Hamburg	258,3	59,7	7,5	31,6	144,9	14,5
Sonst. Bauherren	27,8	1,5	-	3,3	6,1	17,0
Hamburg zusammen	430,3	83,0	19,0	35,0	152,5	140,8
Schleswig-Holstein	670,1	301,4	37,0	61,1	146,6	124,0
Niedersachsen	1 914,9	830,9	193,7	198,5	362,7	329,1
Bremen	162,6	51,9	22,1	26,0	24,4	38,3
Nordrhein-Westfalen	3 902,7	1 673,3	319,4	115,5	1 039,3	755,2
Hessen	1 790,8	815,1	172,4	38,8	492,1	272,3
Rheinland-Pfalz	819,2	461,7	128,6	6,8	136,2	85,8
Baden-Württemberg	2 362,4	952,2	291,9	107,8	482,7	527,8
Bayern	2 429,2	1 234,6	290,4	64,7	518,9	320,7
Saarland	335,4	183,2	23,1	26,7	70,7	31,7
Berlin (West)	603,1	126,6	84,6	4,8	135,1	252,1
Bundesgebiet 3) insgesamt	15 420,7	6 713,9	1 582,2	685,7	3 561,2	2 877,8

1) einschl. Tiefbauten an Häfen.

2) einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

3) Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

HANDEL UND GASTGEWERBE

1. AUSFUHR 1) DES LANDES HAMBURG 2) 1975 BIS 1977
- in Mio. DM -

Warenbenennungen Verbrauchsländer	1977	1976	1975
<u>Warenbenennungen</u>			
Ausfuhr insgesamt	7 138	6 893	5 990
davon			
Ernährungswirtschaft	1 189	842	880
dav. Nahrungsmittel tier. Ursprungs 3)	159	87	103
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	895	668	707
dar. Pflanzl. Öle, Fette zur Ernährung	403	269	369
Genußmittel	135	85	70
Gewerbliche Wirtschaft	5 948	6 051	5 110
dav. Rohstoffe	55	71	45
Halbwaren	1 126	1 134	1 084
dar. Kupfer, roh	244	243	233
Kraftstoffe und Schmieröle	310	305	308
Fertigwaren	4 767	4 846	3 981
dav. Vorerzeugnisse	618	625	509
Enderzeugnisse	4 149	4 221	3 472
dar. Maschinen	1 284	1 254	1 072
Elektrotechn. Erzeugnisse	729	610	530
Wasserfahrzeuge	463	747	678
Luftfahrzeuge	484	521	246
Kraftfahrzeuge	156	129	98
<u>Verbrauchsländer</u>			
Ausfuhr insgesamt	7 138	6 893	5 990
davon nach			
Europa	4 799	4 973	4 395
dav. EG-Länder	2 975	3 173	2 698
EFTA-Länder	932	1 082	798
Ostblock-Länder	461	305	502
Übrige Länder	431	413	397
Afrika	591	507	457
Amerika	618	638	517
dav. Nordamerika	355	325	320
dar. USA	319	268	284
Mittelamerika	61	163	52
Südamerika	201	149	145
Asien	976	711	582
Australien, Ozeanien	155	65	39

1) Spezialhandel.

2) Nachgewiesen werden die Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt wirtschaftlich sinnvoll so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich verändert hat.

3) einschl. Lebende Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

2. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN 1976 UND 1977 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

- in Mio. DM -

Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1977	1976	1977	1976
I n s a m m t	29 677	26 915	25 747	25 857
davon				
Ernährungswirtschaft	9 700	8 749	1 503	1 157
davon				
Lebende Tiere	13	17	4	4
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	804	859	275	248
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	5 693	5 798	964	689
darunter				
Getreide	698	1 534	167	126
Gemüse- u. Obstkonserven, Fruchtsäfte	644	695	10	8
Ölfrüchte zur Ernährung	1 446	1 195	9	13
Ölkuchen	747	696	131	113
Genußmittel	3 190	2 075	260	216
darunter				
Kaffee	2 687	1 617	110	89
 Gewerbliche Wirtschaft	 19 914	 18 140	 24 226	 24 686
davon				
Rohstoffe	4 319	4 299	260	242
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	2 426	2 462	-	0
Kupfererze	438	545	-	-
Halbwaren	2 952	2 690	1 229	1 285
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	682	675	202	203
Kraftstoffe, Schmieröle	1 301	1 167	241	254
Fertigwaren	12 643	11 151	22 737	23 159
davon				
Vorerzeugnisse	2 484	2 156	2 596	2 599
darunter				
Papier und Pappe	539	558	144	140
Chemische Vorerzeugnisse	807	571	1 004	985
Enderzeugnisse	10 159	8 994	20 141	20 560
darunter				
Textilwaren	2 071	2 091	116	120
Maschinen	877	773	7 902	8 236
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 855	1 713	2 954	2 858
Luftfahrzeuge	1 578	1 287	828	583
Kraftfahrzeuge	418	264	3 225	3 484
 Rückwaren und Ersatzlieferungen	 63	 26	 18	 14

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

3. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) OBER DEN HAMBURGER HAFEN 1976 UND 1977
NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN
 - in Mio. DM -

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1977	1976	1977	1976
Insgesamt	29 677	26 915	25 747	25 857
davon				
Europa	6 501	5 263	6 321	7 591
davon				
Mitgliedsländer der EG	3 417	2 519	2 517	2 874
Mitgliedsländer der EFTA	915	720	1 398	1 385
Ostblockländer	1 228	1 111	1 318	2 121
Übrige europäische Länder	941	913	1 088	1 211
Außereuropa	23 176	21 652	19 384	18 208
davon				
Afrika	2 802	2 520	5 120	5 018
darunter				
Libyen	404	365	351	368
Nigeria	284	337	953	721
Republik Südafrika	566	506	891	1 173
Amerika	8 571	8 347	5 867	5 538
davon				
Nordamerika	4 317	4 784	2 740	2 447
darunter				
USA	3 870	4 353	2 293	1 935
Kanada	448	430	447	512
Mittelamerika	1 354	929	620	789
darunter				
Mexiko	154	176	244	372
Südamerika	2 900	2 634	2 507	2 302
darunter				
Venezuela	66	168	567	414
Brasilien	1 329	1 159	814	982
Argentinien	427	381	376	321
Asien	11 053	10 110	7 035	6 480
davon				
Nahost	1 772	1 971	2 789	2 172
darunter				
Iran	1 252	1 463	887	598
Mittelost	1 249	978	1 299	964
Fernost	8 032	7 161	2 947	3 344
darunter				
V.R. China	541	528	531	945
Südkorea	801	734	339	254
Japan	3 516	2 838	1 050	892
Taiwan	873	839	146	232
Hongkong	1 362	1 470	212	202
Australien und Ozeanien	750	674	1 362	1 172
darunter				
Australien	304	235	1 226	1 023
Schiffsbedarf usw.	0	0	42	58

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**4. AUSFUHR ¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK 1976 UND 1977
NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN**
- in Mio. DM -

Herstellungsländer	1977			1976 r		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter		Ausfuhr ins- gesamt	darunter	
		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
Schleswig-Holstein	6 092	906	5 186	5 394	675	4 719
Hamburg	7 138	1 190	5 948	6 893	842	6 051
Niedersachsen	26 398	1 980	24 418	24 469	1 607	22 862
Bremen	4 760	901	3 859	3 978	663	3 314
Nordrhein-Westfalen	83 310	2 066	81 244	80 339	1 631	78 708
Hessen	21 505	384	21 121	20 650	295	20 355
Rheinland-Pfalz	16 729	845	15 884	16 004	645	15 359
Baden-Württemberg	45 575	1 146	44 430	41 942	1 009	40 934
Bayern	35 419	2 881	32 538	32 445	2 684	29 761
Saarland	5 908	79	5 829	5 875	67	5 808
Berlin (West)	4 842	343	4 499	4 484	269	4 215
Waren ausländ. Ursprungs einschl. Rückwaren	9 634	813	7 614	7 966	824	6 053
Nicht ermittelte Herstellungsländer	6 303	189	5 673	6 201	200	5 635
Insgesamt	273 614	13 723	258 243	256 642	11 412	243 775

1) Spezialhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**5. AUSSENHANDEL ¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK INSGESAMT
UND ANTEIL DES VERKEHRS OBER HAMBURG 1958 UND 1971 BIS 1977**
- in Mio. DM -

Art der Angaben	1958	1971 bis 1975 JD	1976	1977	Verän- derung 1977 gegen 1976 in %
<u>Einfuhr</u>					
Bundesrepublik	32 097	154 544	229 060	240 936	+ 5,2
darunter über Hamburg	7 385	18 077	26 915	29 677	+ 10,3
Anteil in %	23,0	11,7	11,8	12,3	.
<u>Ausfuhr</u>					
Bundesrepublik	37 527	184 934	261 753	278 416	+ 6,4
darunter über Hamburg	7 558	19 109	25 857	25 747	- 0,4
Anteil in %	20,1	10,3	9,9	9,2	.
<u>Außenhandel insgesamt</u>					
Bundesrepublik	69 624	339 478	490 813	519 352	+ 5,8
darunter über Hamburg	14 943	37 186	52 772	55 424	+ 5,0
Anteil in %	21,5	11,0	10,8	10,7	.

1) Generalhandel.

6. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1976 UND 1977 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

— in Mio. DM —

Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1977	1976	1977	1976
Insgesamt	46 647	41 855	16 947	16 003
davon Ernährungswirtschaft	12 743	11 618	3 831	3 451
davon Lebende Tiere	27	7	2	3
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	1 494	1 520	877	727
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	8 024	7 816	2 419	2 318
darunter Getreide	1 521	1 959	357	709
Obst	598	555	45	32
Südfrüchte	640	557	42	25
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht-				
säfte und dergl.	707	789	61	52
Ölfrüchte zur Ernährung	2 211	1 831	41	24
Pflanzl. Öle u. Fette zur Ernährung	417	334	657	488
Genußmittel	3 198	2 275	533	403
darunter Kaffee	2 495	1 600	280	221
Rohtabak	381	431	18	15
Gewerbliche Wirtschaft	33 867	30 208	13 088	12 536
davon Rohstoffe	15 623	12 508	201	193
darunter Erdöl, roh und getoppt	14 164	10 967	0	5
Halbwaren	7 475	7 669	1 787	1 901
darunter Kupfer, roh, auch Legierungen	438	423	207	225
Kraftstoffe, Schmieröle	5 761	6 081	815	840
Fertigwaren	10 769	10 031	11 100	10 442
davon Vorerzeugnisse	2 861	2 935	1 333	1 341
darunter Papier und Pappe	793	840	57	59
Kunststoffe	339	467	126	123
Andere chem. Vorerzeugnisse	550	565	400	418
Enderzeugnisse	7 908	7 096	9 767	9 101
darunter Textilwaren	721	779	72	69
Maschinen	764	646	2 561	2 467
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 188	2 016	2 274	2 094
Chemische Enderzeugnisse	714	687	622	773
Luftfahrzeuge	1 530	1 195	1 056	562
Kraftfahrzeuge	62	62	676	680
Rückwaren und Ersatzlieferungen	37	29	28	16

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

7. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1976 UND 1977 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

- in Mio. DM -

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1977	1976	1977	1976
I n s g e s a m t	46 647	41 855	16 947	16 003
davon				
Europa	17 939	17 379	10 896	10 662
davon Mitgliedsländer der EG	13 439	12 853	7 019	6 764
Mitgliedsländer der EFTA	1 647	1 321	2 316	2 377
Ostblockländer	1 541	1 836	778	737
Übrige europäische Länder	1 312	1 369	783	784
Außereuropa	28 708	24 476	6 008	5 278
davon				
Afrika	7 229	5 670	1 630	1 500
darunter Algerien	906	775	133	117
Libyen	2 806	2 361	127	113
Nigeria	1 726	941	578	446
Republik Südafrika	465	466	135	162
Amerika	8 239	7 261	1 430	1 402
davon				
Nordamerika	4 287	3 971	600	538
darunter USA	3 796	3 596	527	446
Kanada	490	375	72	92
Mittelamerika	1 525	1 082	175	292
Südamerika	2 427	2 209	655	572
darunter Venezuela	158	279	244	186
Brasilien	921	857	162	158
Argentinien	440	320	64	61
Asien	12 652	10 952	2 752	2 268
davon				
Nahost	8 247	7 088	1 331	1 127
darunter Iran	3 462	2 757	433	349
Saudi-Arabien	3 093	3 037	288	242
Verein. Arab. Emirate	1 064	579	139	107
Mittelost	686	559	377	238
Fernost	3 719	3 305	1 044	903
darunter Philippinen	349	339	39	41
V.R. China	242	249	109	105
Japan	1 583	1 177	347	288
Taiwan	348	361	42	76
Hongkong	298	348	57	57
Australien	588	593	196	108
darunter Australien	226	218	168	61
Neuguinea, Papua	301	309	5	4
Schiffsbedarf usw.	0	0	43	62

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

8. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG 1) 1976 UND 1977

— in 1000 t —

Art der Angaben	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsändern	
	1977	1976	1977	1976
Insgesamt	4 758,4	5 291,6	3 568,9	3 083,6
davon				
auf dem Land- und Flußwege	3 631,4	3 997,6	2 441,8	1 789,6
darunter nach bzw. aus				
Frankreich	17,8	8,8	6,7	4,6
Belgien-Luxemburg	15,5	7,9	14,5	9,8
Niederlande	39,3	22,1	8,6	8,3
Italien	20,4	20,7	12,0	12,6
Großbritannien	1,3	0,6	2,3	2,0
Dänemark	154,3	148,0	239,0	197,9
Norwegen	22,1	23,9	4,7	4,4
Schweden	88,0	71,6	41,0	38,9
Finnland	34,4	33,9	4,0	4,8
Schweiz	74,6	76,5	48,6	49,1
Österreich	696,7	1 080,1	334,8	341,3
Jugoslawien	8,3	8,3	4,8	4,2
Sowjetunion	1,0	1,1	2,3	7,0
Polen	42,6	24,5	37,4	27,0
Tschechoslowakei	1 269,6	1 053,7	362,1	358,0
Ungarn	404,4	155,3	80,4	86,2
Rumänien	21,5	22,1	41,3	45,8
Bulgarien	4,6	9,4	7,1	8,8
Iran	7,0	21,1	5,9	4,0
DDR	696,6	1 198,4	1 177,3	568,2
im Seumschlag	1 127,0	1 294,0	1 127,0	1 294,0
darunter nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	3,9	5,2	2,0	0,9
Niederlande	6,7	7,6	1,3	1,8
Großbritannien	32,2	29,6	8,5	9,3
Dänemark	138,8	142,6	79,1	53,7
Norwegen	72,7	43,8	48,8	44,0
Schweden	110,0	131,8	152,0	77,0
Finnland	44,5	58,5	66,0	68,8
Spanien	8,6	4,5	13,5	9,3
Sowjetunion	20,8	28,1	82,8	55,9
Polen	30,5	22,0	35,1	46,4
Übersee	497,1	435,8	596,7	854,9
DDR	123,0	344,4	0,6	48,8

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Empfangsländer	1977	1976
Insgesamt	2 066,8	4 305,4
dar. Tschechoslowakei	522,0	1 045,4
DDR	1 356,7	3 189,5

**9. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR
OBER HAMBURG 1) 1976 UND 1977 NACH WAREN**
- in 1000 t -

Warenbenennungen	See-Eingang		See-Ausgang	
	1977	1976	1977	1976
I n s a g e s a m t	4 758,5	5 291,6	3 568,9	3 083,6
davon				
Ernährungswirtschaft	1 646,1	2 364,4	734,8	880,6
davon				
Leb. Tiere u. Nahrungsm. tier. Ursprungs	301,9	232,2	188,6	140,7
darunter				
Fischmehl	170,9	132,9	10,6	3,2
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	1 167,7	1 981,6	447,6	652,2
darunter				
Getreide	265,4	1 033,9	120,8	347,5
Südfrüchte	271,8	228,6	12,4	12,3
Ölfrüchte zur Ernährung	23,9	51,5	18,2	6,6
Ölkuchen	262,9	354,4	104,7	107,9
Abfallerzeugn. zur Viehfütterung	65,1	74,0	11,8	31,3
Genußmittel	176,4	150,7	99,6	87,8
darunter				
Kaffee	132,6	123,7	34,3	37,2
Gewerbliche Wirtschaft	3 109,0	2 922,8	2 830,8	2 198,4
davon				
Rohstoffe	1 934,9	1 949,8	144,3	161,3
darunter				
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	56,2	49,7	6,6	6,7
Eisenerze	528,4	940,0	0,0	0,7
Steine und Erden	75,2	64,1	42,6	32,3
Rohphosphate	952,0	561,6	-	-
Halbwaren	486,7	352,7	1 134,2	596,4
darunter				
Kraftstoffe und Schmieröle	97,2	52,2	74,4	37,4
Kalidüngemittel	0,2	45,4	610,8	202,8
Fertigwaren	687,4	620,3	1 552,3	1 440,7
davon				
Vorsezeugnisse	349,7	320,6	921,2	854,4
darunter				
Papier und Pappe	131,6	109,6	236,8	207,8
Chemische Vorsezeugnisse	90,9	90,6	193,2	212,5
Stab- und Formeisen	5,0	7,3	76,0	62,0
Blech)	21,7	12,3	200,9	193,8
Draht) aus Eisen	7,3	3,7	61,9	43,4
Enderzeugnisse	337,7	299,7	631,1	586,3
darunter				
Eisenwaren	44,5	33,9	92,3	76,2
Maschinen	72,4	77,6	177,7	183,6
Kraftfahrzeuge	18,2	18,2	71,1	56,4
Rückwaren und Ersatzlieferungen	3,4	4,4	3,4	4,6

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Waren	1977	1976
Getreide	959,6	3 242,9
Ölfrüchte zur Ernährung	79,6	51,9
Ölkuchen	1 010,9	974,9
Ölfrüchte zu technischen Ölen	16,7	35,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

10. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM EINZELHANDEL 1975 BIS 1977
(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1977	1976	1975
Einzelhandel insgesamt (einschl. Warenhaus-, Versandhandels- unternehmen und Konsumgenossenschaften)	9 299 590	153,2	146,5	136,3
davon				
Waren verschiedener Art (einschl. Warenhaus- und Versand- handelsunternehmen)	2 550 541	166,4	167,4	158,1
Nahrungs- und Genußmittel darunter	2 606 820	147,6	140,2	129,1
Lebensmittel aller Art (einschl. Konsumgenossenschaften)	1 809 167	158,4	149,2	136,1
Tabakwaren	358 687	134,7	127,7	120,0
Textilwaren und Schuhe darunter	1 166 733	149,7	137,0	134,8
Damenoberbekleidung	173 724	160,5	149,4	135,6
Schuhe und Schuhwaren	176 223	147,0	133,6	128,7
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf darunter	445 126	128,0	117,5	109,4
Möbel	287 812	112,5	103,5	97,9
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren darunter	490 779	185,3	171,3	160,8
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	212 589	210,2	198,5	189,7
Uhren und Schmuckwaren	92 939	136,9	122,7	116,6
Papierwaren und Druckerzeugnisse darunter	150 960	166,4	157,9	148,4
Bücher	69 261	176,7	163,6	154,7
Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse darunter	443 814	134,0	132,5	126,6
Drogerien	131 681	105,0	103,8	97,2
Kohle und Mineralölserzeugnisse darunter	305 366	137,4	138,3	116,5
Brennstoffe	247 052	162,6	164,3	137,9
Fahrzeuge, Maschinen und Büro- einrichtungen darunter	998 180	140,9	126,2	108,5
Kraftwagen und Krafträder	831 111	141,6	127,2	106,9
Sonstige Waren darunter	141 272	184,3	166,6	146,4
Blumen und Pflanzen	46 868	205,9	173,5	152,2

11. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM GASTGEWERBE 1975 BIS 1977
(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1977	1976	1975
Gastgewerbe insgesamt	717 709	155	148	138
davon				
Beherbergungsgewerbe	161 678	149	141	131
davon				
Hotels	137 868	157	148	136
Gasthöfe	14 763	99	93	99
Fremdenheime und Pensionen	9 048	107	103	96
Gaststättengewerbe	556 030	157	150	139
davon				
Gast- und Speisewirtschaften	353 864	172	163	151
Bahnhofswirtschaften	35 252	97	95	98
Cafés	19 171	122	108	102
Bars, Tanz- und Vergnügungsbetriebe	67 655	112	96	94
Kantinen	49 613	147	158	152
Eisdielen	7 304	216	206	188
Trink- und Imbißhallen	23 172	156	157	143

12. ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1968 BIS 1977

Jahre	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern
	in 1000			
1968	1 389	468	2 676	878
1969	1 477	492	2 852	940
1970	1 496	511	2 980	994
1971	1 420	495	2 802	947
1972	1 391	475	2 672	902
1973	1 409	475	2 699	886
1974	1 387	430	2 563	796
1975	1 332	427	2 497	784
1976	1 414	429	2 651	795
1977	1 459	442	2 601	786

13. FREMDENVERKEHR 1976 UND 1977
NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSTITZLÄNDERN DER GÄSTE

Ständiger Wohnsitz der Gäste (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1977	1976	1977	1976
Bundesrepublik Deutschland DDR	1 014 935 2 323	982 004 2 601	1 808 371 7 217	1 848 207 7 932
Ausland	441 770	429 110	785 761	795 316
darunter				
Europa	322 675	313 791	549 376	554 895
darunter				
Belgien-Luxemburg	9 310	10 366	16 224	19 074
Dänemark	40 824	42 873	65 013	69 274
Finnland	17 191	9 947	27 823	16 611
Frankreich	20 616	21 608	35 561	39 519
Griechenland	4 281	4 083	9 365	8 952
Großbritannien und Nordirland	38 568	36 359	68 857	69 797
Italien	13 944	13 562	25 379	25 439
Jugoslawien	4 390	4 499	8 880	10 134
Niederlande	29 294	30 735	50 126	55 084
Norwegen	20 480	19 667	33 631	33 151
Österreich	14 542	14 233	28 433	28 117
Polen	2 540	2 800	6 553	6 506
Portugal	1 952	1 878	3 779	3 923
Rumänien	710	606	1 809	1 081
Schweden	63 422	60 246	91 951	91 592
Schweiz	16 339	15 948	29 603	29 982
Sowjet-Union	1 241	1 571	3 782	4 112
Spanien	8 240	8 318	16 360	15 661
Tschechoslowakei	1 883	1 653	3 144	3 061
Türkei	5 484	5 820	10 288	11 301
Ungarn	3 667	3 724	5 731	5 593
Amerika	51 170	50 415	96 312	98 924
darunter				
Argentinien	2 434	1 927	5 708	4 557
Brasilien	2 630	2 641	5 642	5 913
Kanada	7 102	6 935	11 453	13 522
Mexiko	1 507	1 695	2 790	3 256
USA	32 090	32 692	57 192	60 731
Australien	5 112	5 493	8 780	9 960
Afrika	9 868	9 384	22 102	21 776
darunter				
Republik Südafrika	2 899	3 208	6 319	7 182
Asien	50 475	48 764	104 541	107 478
darunter				
Israel	3 725	3 395	8 143	7 641
Japan	24 900	26 237	44 556	51 507
Insgesamt	1 459 028	1 413 715	2 601 349	2 651 455

14. KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1975 BIS 1977 NACH BETRIEBSARTEN

Art der Betriebe	Anzahl der Betten am 1. April			Auslastungsgrad in %		
	1977	1976	1975	1977	1976	1975
Hotels	8 198	8 832	8 795	49,0	50,3	46,5
Hotels garnis	7 163	4 649	4 641	37,0	39,6	38,7
Gasthöfe	351	791	814	37,6	35,0	31,5
Hotel-Pensionen und Pensionen	851	2 013	2 010	38,5	34,8	34,7
Insgesamt	16 563	16 285	16 260	43,0	44,6	42,1

15. FREMDENVERKEHR IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1977

Städte	Gäste		Gäste auf 1000 Ein- wohner ¹⁾	Übernachtungen		Über- nach- tungen auf 1000 Ein- wohner ¹⁾
	ins- gesamt in 1000	darunter Aus- länder in %		ins- gesamt in 1000	darunter von Aus- ländern in %	
Berlin (West)	1 109	19	574	3 001	21	1 553
Hamburg	1 459	30	869	2 601	30	1 549
München	2 356	40	1 793	4 597	40	3 498
Köln	774	36	789	1 514	33	1 543
Essen	185	11	277	413	13	618
Frankfurt a.M.	1 369	54	2 152	2 497	51	3 926
Dortmund	163	12	266	304	13	495
Düsseldorf	655	33	1 075	1 352	34	2 220
Stuttgart	507	27	874	1 082	24	1 866
Bremen	305	23	542	604	23	1 073
Hannover	441	19	801	715	21	1 300
Nürnberg	462	24	944	854	21	1 746

1) Stand: 31.12.1975.

VERKEHR

1. BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE
IN DER BUNDESREPUBLIK 1958 UND 1971 BIS 1977

Heimatgebiete	Einheit	1958	1971 bis 1975 JD	1976	1977	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
Insgesamt	Zahl	2 736	2 071	1 757	1 846	+ 5,1
darunter	1000 BRT	4 443,1	8 224,3	9 036,3	9 325,1	+ 3,2
Hamburg	Zahl	1 336	980	867	927	+ 6,9
	1000 BRT	2 546,6	5 077,8	6 060,9	6 379,5	+ 5,3
Bremen	Zahl	400	262	197	220	+ 11,7
	1000 BRT	1 141,9	2 007,4	1 827,6	1 779,7	- 2,6
Schleswig-Holstein	Zahl	.	403	359	370	+ 3,1
	1000 BRT	.	618,4	980,4	986,4	+ 0,6
Niedersachsen	Zahl	.	404	313	307	- 1,9
	1000 BRT	.	509,1	154,3	166,0	+ 7,6

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

2. BESTAND DER IM HAFEN HAMBURG BEHEIMATETEN SEESCHIFFE
1958 UND 1971 BIS 1977

Verwendungsarten	Einheit	1958	1971 bis 1975 JD	1976	1977	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
Fahrgastschiffe	Zahl	45	51	46	38	- 17,4
	1000 BRT	57,1	38,5	20,9	19,9	- 9,1
Ro-Ro-Schiffe, Fährschiffe	Zahl	-	7	7	11	+ 57,1
	1000 BRT	-	14,2	12,8	18,1	+ 41,4
Troockenladungsschiffe	Zahl	1 201	792	691	759	+ 9,8
darunter	1000 BRT	2 042,1	2 995,7	3 166,1	3 427,6	+ 8,3
Kühlschiffe	Zahl	32	43	31	29	- 6,5
	1000 BRT	79,7	255,7	190,7	179,4	- 5,9
Tankschiffe	Zahl	90	124	123	119	- 3,3
	1000 BRT	447,4	1 810,2	2 861,1	2 914,8	+ 1,9
Insgesamt	Zahl	1 336	980	867	927	+ 6,9
Außerdem	1000 BRT	2 546,6	5 077,8	6 060,9	6 379,5	+ 5,3
Fischereifahrzeuge	Zahl	132	75	72	66	- 8,3
	1000 BRT	27,5	12,6	12,4	11,9	- 4,0
Spezialfahrzeuge	Zahl	179	307	327	304	- 7,0
	1000 BRT	28,7	151,9	195,3	180,3	- 7,7

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

3. SCHIFFSVERKEHR OBERSEE DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1971 BIS 1977

Art der Angaben	1958	1971 bis 1975 JD	1976	1977.	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	19 033	18 220	17 926	17 514	- 2,3
1000 NRT	27 454,6	46 101,8	52 614,4	56 242,5	+ 6,9
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	11 239	8 220	7 616	7 540	- 1,0
1000 NRT	7 950,7	8 625,9	8 124,8	8 583,3	+ 5,6
Abgegangene Schiffe					
Zahl	20 363	18 983	18 823	18 445	- 2,0
1000 NRT	27 579,9	46 083,1	52 704,5	56 749,6	+ 7,7
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	12 520	8 934	8 439	8 326	- 1,3
1000 NRT	8 078,7	8 728,0	8 239,3	8 782,1	+ 6,6

4. LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1971 BIS 1977

Fahrtgebiete	1958	1971 bis 1975 JD	1976	1977	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
--------------	------	------------------------	------	------	--

Linien 1)

Europa	70	73	75	82	+ 9,3
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	5	5	4	5	+ 25,0
Afrika	35	45	55	71	+ 29,1
Amerika	66	59	56	54	- 3,6
Asien	45	73	78	96	+ 23,1
Australien, Ozeanien	8	6	6	6	-
Insgesamt	224	256	270	314	+ 16,3

Abfahrten

Europa	4 332	4 016	3 391	3 138	- 7,5
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	737	465	283	164	- 42,0
Afrika	822	1 182	1 451	1 554	+ 7,1
Amerika	1 782	1 466	1 355	1 219	- 10,0
Asien	875	1 307	1 498	1 639	+ 9,4
Australien, Ozeanien	139	150	145	146	+ 0,7
Insgesamt	7 950	8 121	7 840	7 696	- 1,8

1) 1977 vorläufige Zahlen.

5. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1976 UND 1977

- Schiffsankünfte nach Schiffsarten -

Schiffsarten	1977		1976	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Stückgutfrachter	12 134	24 406 825	13 781	32 407 097
Massengutschiffe	521	8 162 165		
Tankschiffe	2 020	8 593 743		
Trägerschiffe	1	12 128	16	194 008
Containerschiffe	1 709	12 081 070	1 200	9 446 174
Kühlschiffe	307	1 146 493	305	972 152
Ro-Ro-Schiffe/Fäherschiffe	483	1 105 107	378	1 258 384
Fahrgastschiffe	182	647 071		
Sonstige	157	87 851		
Insgesamt	17 514	56 242 453	17 926	52 614 410

6. CONTAINERVERKEHR DES HAFENS HAMBURG 1974 BIS 1977

- Empfang und Versand -

Merkmale	Einheit	1974	1975	1976	1977
Beladene Container	Anzahl	217 435	220 927	269 598	309 690
darunter Großcontainer 1)	"	216 526	220 089	268 460	308 254
Leere Container	"	31 020	57 301	72 683	72 628
darunter Großcontainer 1)	"	29 783	56 483	71 289	72 140
Container insgesamt	Anzahl	248 455	278 228	342 281	382 318
darunter Großcontainer 1)	"	246 309	276 572	339 749	380 394
In Containern umgeschlagene Güter	t	2 474 630	2 243 318	2 950 176	3 451 845
darunter in Großcontainern 1)	t	2 471 876	2 240 143	2 947 132	3 448 026

1) Großcontainer sind Container von 20 Fuß und größer sowie Spezialcontainer einschl. Trailer.

7. GÖTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1976 UND 1977
NACH GÖTERHAUPTGRUPPEN
 – Mengen in 1000 t –

Güterhauptgruppen	Empfang		Versand	
	1977	1976	1977	1976
Insgesamt 1)	38 787,8	38 120,1	14 785,8	14 340,0
darunter				
Getreide	2 472,5	5 543,7	496,7	842,6
Früchte, Gemüse	1 080,0	888,9	26,8	26,2
Holz und Kork	415,8	401,4	337,6	359,6
Pflanzl. u. tier. Rohstoffe, a.n.g.	440,0	453,8	65,8	65,1
Zucker	253,0	215,8	221,6	103,3
Getränke, Genussmittel u.ä.	713,4	717,8	302,8	279,1
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	242,2	232,4	314,7	249,6
Getreide- u. ähnliche Erzeugnisse	552,9	674,9	256,6	200,3
Futtermittel	2 644,3	2 605,3	992,1	847,1
Ölsaaten, Fette	2 623,5	2 366,5	406,1	319,8
Kohlen, Koks	1 293,6	1 219,5	237,2	459,7
Rohes Erdöl	10 280,0	10 247,7	1,8	0,0
Kraftstoffe, Heizöl	5 103,2	4 504,0	1 600,7	2 437,9
Andere Mineralölserzeugnisse	356,5	334,5	367,5	354,6
Erze, Schrott	4 426,9	2 341,5	20,1	75,4
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	271,3	354,3	690,5	479,3
Stahlblech, Bandstahl	112,6	70,0	561,7	468,3
Rohre, Gießereierzeugnisse	21,5	21,8	437,4	462,4
NE-Metalle, -halbzeug	296,1	351,5	179,6	199,2
Steine und Erden	681,2	798,1	71,4	178,2
Düngemittel	1 293,9	850,9	2 203,2	1 342,5
Chemische Grundstoffe	180,5	176,9	971,1	1 000,9
Andere chemische Erzeugnisse	106,1	103,4	308,4	265,4
Fahrzeuge	76,4	80,0	356,6	404,0
Elektrotechn.Erzeugnisse,Maschinen	232,8	227,0	915,0	884,2
EEM-Waren	78,5	61,9	244,1	220,3
Leder- und Textilwaren	298,0	305,5	139,4	138,7
Sonstige Halb- und Fertigwaren	975,9	864,3	607,3	511,7
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	649,0	556,4	571,5	519,1
Umgeschlagen wurden:				
Massengüter	31 449,3	30 770,8	6 418,4	6 915,9
Sack- und Stückgüter	7 338,5	7 349,3	8 367,4	7 424,1

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Träger-schiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht

8. GOTERVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1976 UND 1977 NACH VERKEHRSBEREICHEN

— Mengen in 1000 t —

Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1977	1976	1977	1976
Insgesamt 1)	38 787,8	38 120,1	14 785,8	14 340,0
darunter				
Bundesgebiet	542,7	340,3	1 306,1	1 678,5
DDR	19,4	77,5	371,4	710,8
Übriges Ostseegebiet				
einschl. Kattegatt	2 649,5	3 727,3	2 126,3	2 768,7
Nordeuropa und Grönland	1 891,6	1 035,5	388,2	402,7
Großbritannien und Irland	4 146,2	2 320,0	1 176,2	1 174,5
Westeuropa am Kanal	7 057,6	7 453,8	1 021,8	1 017,7
Süd- u. Westeuropa am Atlantik	200,5	221,5	296,7	285,1
Südeuropa am Mittelmeer	651,6	293,4	170,7	111,8
Südosteuropa am Mittelmeer				
und am Schwarzen Meer	374,3	600,2	330,2	486,1
Nordafrika am Mittelmeer	1 774,1	1 703,2	533,6	427,1
Nordafrika am Atlantik	201,8	214,9	79,5	45,5
Westafrika	1 263,6	1 016,1	737,9	516,8
Südafrika	632,0	532,7	276,4	291,6
Ostafrika	199,3	160,1	157,8	114,8
Afrika am Golf von Aden				
und am Roten Meer	57,3	59,3	72,7	48,1
Nordamerika am Atlantik	2 554,2	3 286,3	451,7	429,3
Golf von Mexiko und				
Karibisches Meer	5 263,2	7 226,8	583,8	437,4
Südamerika am Atlantik	2 974,3	2 597,5	411,3	402,2
Nordamerika am Pazifik	410,1	292,2	104,1	85,2
Mittelamerika am Pazifik	83,9	73,4	74,1	25,5
Südamerika am Pazifik	745,1	525,3	135,5	89,4
Nahost am Mittelmeer	119,8	118,6	261,8	178,2
Arabien und Persischer Golf	399,7	279,7	778,2	525,3
Mittelost	612,0	575,6	1 192,6	614,2
Sunda-Inseln und Philippinen	550,0	544,5	122,0	111,6
Fernost	1 563,4	1 495,5	1 248,2	1 064,4
Australien und Ozeanien	1 009,0	867,6	249,2	263,8
Nicht ermittelte Länder,				
Eismeergebiete	0,4	480,8	0,4	1,5

- 1) Im Gegensatz zur Bundestatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht

9. GÜTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN

1958 UND 1971 BIS 1977

- Mengen in 1000 t -

Häfen	1958	1971 bis 1975 JD	1976	1977	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
Rotterdam	73 848	273 022	283 104	279 900	- 1,1
Marseille	22 242	92 750	103 979	97 462	- 6,3
Le Havre	16 130	75 434	81 751	79 999	- 2,1
Antwerpen	35 206	69 620	67 158	69 000	+ 2,7
Hamburg	27 395	48 387	52 460	53 574	+ 2,1
London	52 136	53 151	48 600	51 000	+ 4,9
Genua	15 900	57 791	51 570	50 494	- 2,1
Triest	4 445	35 100	36 129	36 703	+ 1,6
Dünkirchen	8 133	29 715	33 429	32 727	- 2,1
Wilhelmshaven	360	25 627	30 199	30 774	+ 1,9
Stettin	6 336	20 241	24 300	24 661	+ 1,5
Venedig	8 391	23 495	23 623	23 703	+ 0,3
Bremische Häfen	13 325	24 358	23 193	22 983	- 0,9
Göteborg	7 734	24 772	22 573	19 730	- 12,6
Liverpool	13 381	24 281	19 713	0	-
Amsterdam	11 303	20 800	19 037	17 000	- 10,7
Rouen	7 913	13 773	15 586	16 855	+ 8,1
Neapel	9 101	17 270	17 766	16 418	- 7,6
Nantes-St. Nazaire	.	15 661	15 321	15 979	+ 4,3
Savona	4 395	14 306	14 260	13 254	- 7,1
Rijeka	.	11 171	13 996	14 135	+ 1,0
Kopenhagen	8 699	11 710	11 066	11 175	+ 1,0
Lissabon	5 622	10 920	11 441	11 950	+ 4,4
Emden	6 429	13 281	11 798	9 903	- 16,1

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

10. FRACHTSCHIFFFAHRT MIT SCHUTEN IM HAMBURGER HAFEN 1975 BIS 1977

- Mengen in 1000 t -

Gütergruppen	1977	1976	1975	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
Stück- und Sackgut	1 269,8	1 193,7	1 258,5	+ 6,4
Massengut	4 642,4	4 480,7	4 072,8	+ 3,6
darunter				
Getreide, Futtermittel	1 955,9	1 914,3	1 819,3	+ 2,2
Ölsaaten				
Insgesamt	5 912,2	5 674,4	5 331,3	+ 4,2

11. GÖTERVERKEHR 1976 UND 1977 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

— Mengen in 1000 t —

Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1977	1976	1977	1976
Bundesrepublik Deutschland	3 425,6	3 385,3	4 034,3	3 316,0
davon				
Niederelbe	1 182,8	1 384,3	1 689,9	1 984,1
Oberelbe	1 507,3	1 623,2	306,1	295,9
darunter Lübeck	244,8	253,0	189,6	170,1
Mittellandkanal	478,8	187,1	743,8	159,8
Übrige Wasserstraßen	104,6	77,8	108,7	73,4
Berlin (West)	152,1	112,9	1 185,8	802,8
DDR	234,8	127,4	594,3	555,8
Tschechoslowakei	274,7	245,0	524,6	414,7
Übrige Länder	55,3	16,3	55,9	29,6
Insgesamt	3 990,4	3 774,0	5 209,1	4 316,1

12. BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFENFAHRZEUGE 1958 UND 1972 BIS 1978

Schiffsgattungen	Einheit	1958	1972 bis 1976 JD	Anfang 1977	Anfang 1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Flußfahrzeuge insgesamt		1 400	684	550	565	+ 2,7
davon		699 650	460 882	412 310	435 090	+ 5,5
Motorschiffe		909	568	467	481	+ 3,0
		412 666	395 375	362 929	386 524	+ 6,5
Schleppkähne		491	115	83	84	+ 1,2
		286 984	65 507	49 381	48 566	- 1,7
Hafenfahrzeuge (Leichter, Frähe, Schuten)		2 587	1 723	1 500	1 481	- 1,3
		353 843	418 780	318 684	315 421	- 1,0
Schlepper und Schubfahrzeuge im Flußverkehr		55	72	51	51	-
		14 890	22 371	28 749	28 766	+ 0,1
Hafenschlepper		225	72	62	60	- 3,2
		30 235	12 219	10 601	10 257	- 3,2
Fahrgastschiffe		116	41	35	32	- 8,6
		19 322	4 292	3 842	3 665	- 4,6

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

13. FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1975 UND 1976 VON UND NACH HAMBURG

– Mengen in 1000 –

Länder	Empfang		Versand	
	1976	1975	1976	1975
Schleswig-Holstein	338	322	935	837
Hamburg	40	35	40	35
Niedersachsen	1 442	1 244	2 893	2 813
Bremen	174	174	305	298
Nordrhein-Westfalen	1 830	1 566	1 519	1 344
Hessen	369	335	504	444
Rheinland-Pfalz	257	222	137	111
Baden-Württemberg	415	366	509	443
Bayern	476	403	535	461
Saarland	26	24	33	30
Berlin (West)	303	266	611	552
DDR und Berlin (Ost)	4	3	3	2
Übrige Gebiete	1 395	1 216	1 097	874
Insgesamt	7 070	6 175	9 123	8 244

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

14. GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1975 UND 1976 VON UND NACH HAMBURG

– Mengen in 1000 t –

Länder	Empfang		Versand	
	1976	1975	1976	1975
Schleswig-Holstein	183	166	184	175
Hamburg	684	636	684	636
Niedersachsen	872	853	948	1 011
Bremen	57	51	93	56
Nordrhein-Westfalen	1 553	1 760	829	832
Hessen	738	701	282	265
Rheinland-Pfalz	139	130	97	92
Baden-Württemberg	362	354	302	292
Bayern	428	423	584	599
Saarland	146	159	37	26
Berlin (West)	19	13	498	332
DDR und Berlin (Ost)	1 107	1 035	4 078	2 786
Übrige Gebiete	1 460	1 471	3 549	2 277
Insgesamt	7 747	7 751	12 166	9 380

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**15. GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1976 UND 1977
NACH FLUGHÄFEN DER BUNDESREPUBLIK**

Flughäfen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1977	1976	1977	1976	1977	1976
	Anzahl		in 1000		t	
Hamburg	62 798	61 988	3 769	3 646	35 587	37 623
Frankfurt am Main	201 352	196 555	13 963	13 123	614 667	566 844
Düsseldorf	80 415	76 351	5 697	5 182	38 961	38 766
München	78 732	75 008	4 956	4 607	40 417	38 134
Berlin	52 976	52 294	4 031	3 976	21 061	22 120
Stuttgart	42 553	47 921	2 234	2 414	24 459	25 945
Köln/Bonn	36 623	35 276	1 802	1 768	77 397	34 740
Hannover	34 475	33 199	1 903	1 747	16 683	15 265
Bremen	15 084	14 395	611	579	4 245	4 366
Nürnberg	12 848	13 434	732	716	10 396	10 039
Saarbrücken	4 771	3 499	138	124	182	184

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

16. LÄNGE DER GEMEINDESTRASSEN AM 1. JANUAR 1978 1)

- in km -

Deckenarten	Länge der Straßen	davon mit einer Fahrbahnbreite von				
		weniger als 4 m	4 m bis unter 5 m	5 m bis unter 6 m	6 m bis unter 7 m	7 m und mehr
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	68,0	35,2	15,6	4,7	6,0	6,5
Wassergebundene Decken	47,7	20,0	12,6	6,2	3,3	5,6
Oberflächenschutzschichten	26,6	3,1	3,7	7,7	4,0	8,0
Teppichbeläge (Mischbeläge)	1 026,0	283,6	247,7	233,6	198,5	62,6
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 133,4	16,6	39,2	249,1	391,6	436,9
Schwere bituminöse Beläge	242,0	2,0	1,1	6,2	16,8	215,9
Großpflaster	515,3	26,2	14,9	64,3	97,6	312,3
Kleinpflaster	103,7	0,8	3,9	38,7	17,3	43,0
Zementbetondecken	17,4	1,0	1,4	5,2	8,9	1,0
Altes Kopfsteinpflaster	202,0	21,7	32,6	67,8	25,1	54,8
Sonstige Deckenbauweisen	2,0	0,3	0,7	1,0	-	-
Insgesamt	3 384,1	410,4	373,5	684,4	769,1	1 146,7

1) Neben 3 384,1 km Gemeindestraßen hatte Hamburg am 1.1.1978 60,1 km Bundesautobahnen, 157,4 km Bundesstraßen und 92,0 km Privatstraßen, so daß das gesamte Straßennetz in Hamburg sich auf 3 693,6 km belief.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

17. MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1975 BIS 1977

(Betriebszweigsbeförderungsfälle) 1)

- in 1000 -

Verkehrsmittel	1977	1976	1975	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
U-Bahnen 2)	174 692	178 345	180 824	- 2,0
S-Bahn	129 430	131 739	133 264	- 1,8
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 363	5 429	5 552	- 1,2
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	309 485	315 513	319 640	- 1,9
Kraftomnibusse	247 253	240 778	236 848	+ 2,7
Straßenbahn	15 202	20 821	29 082	- 27,0
Hafen- 3) und Alsterschiffahrt	9 212	9 655	9 933	- 4,6
I n s g e s a m t	581 152	586 767	595 503	- 1,0

1) Linien- und Gelegenheitsverkehr. -

2) einschl. Walddörfer-Bahn.-

3) einschl. Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik.

18. KRAFTFAHRZEUGBESTAND 1) (STICHTAG 1. JULI) 1958 UND 1971 BIS 1977

- in 1000 -

Kraftfahrzeugarten	1958	1971 bis 1975 JD	1976	1977	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
Krafträder	34,1	3,7	5,3	6,3	+ 19,4
Personenkraftwagen	118,3	437,6	462,5	476,1	+ 3,0
Kombinationskraftwagen	7,1	41,1	43,9	44,8	+ 2,0
Kraftomnibusse	0,7	1,6	1,6	1,7	+ 4,7
Lastkraftwagen 2)	28,6	35,3	34,3	34,2	- 0,1
Zugmaschinen	2,3	4,2	4,3	4,4	+ 1,6
Sonderkraftfahrzeuge	1,3	3,6	4,0	4,2	+ 4,6
Kraftfahrzeugbestand i n s g e s a m t	192,4	527,1	555,9	571,7	+ 2,8
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	26,5	27,8	27,9	+ 0,4

1) ohne zulassungsfreie Fahrzeuge. - 2) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**19. KRAFTFAHRZEUGBESTAND 1) IN DEN LÄNDERN
UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN AM 1. JULI 1977**

Gebiete	Kraft- fahrzeuge insgesamt		darunter		
			Pkw 2)		LKW 3)
	in 1000	Je 1000 Ein- wohner 4)	in 1000	Je 1000 Ein- wohner 4)	in 1000
Länder					
Schleswig-Holstein	979	378	838	324	49
Hamburg	572	339	521	309	34
Niedersachsen	2 781	385	2 355	326	132
Bremen	239	338	217	307	15
Nordrhein-Westfalen	6 083	357	5 459	320	291
Hessen	2 206	398	1 914	346	105
Rheinland-Pfalz	1 461	401	1 220	335	68
Baden-Württemberg	3 628	398	3 088	339	166
Bayern	4 307	398	3 494	323	195
Saarland	392	361	352	324	19
Berlin (West)	574	296	521	269	34
Bundesgebiet 5)	23 309	380	20 020	326	1 146

Ausgewählte Großstädte

München	447	340	410	312	22
Köln	321	328	294	299	18
Essen	219	326	203	302	11
Frankfurt am Main	239	373	218	340	15
Dortmund	204	332	188	306	10
Düsseldorf	224	367	205	336	13
Stuttgart	220	378	201	346	12
Bremen	196	347	178	314	13
Hannover	174	314	158	286	10
Nürnberg	180	367	164	334	11

Hamburg-Randkreise

Landkreise:					
Pinneberg	97	381	86	335	5
Segeberg	84	422	72	362	4
Stormarn	70	392	61	345	4
Hsgt. Lauenburg	57	372	49	319	2
Hamburg	73	412	63	357	3
Stade	66	417	54	341	3

- 1) ohne zulassungsfreie Fahrzeuge.
 2) einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.
 3) einschließlich Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung.
 4) Bezogen auf die Bevölkerungszahlen nach dem Stand vom 1.7.1977.
 5) einschließlich der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

20. ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1958 UND 1971 BIS 1977

Kraftfahrzeugarten	1958	1971 bis 1975 JD	1976	1977	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
Krafträder	1 623	591	1 259	1 420	+ 12,8
Personenkraftwagen	27 006	54 240	60 136	63 973	+ 6,4
Kombinationskraftwagen	2 386	5 841	6 094	6 437	+ 5,6
Kraftomnibusse	197	245	184	294	+ 59,8
Lastkraftwagen 1)	3 619	4 530	4 988	4 346	- 12,9
Zugmaschinen	292	384	435	443	+ 1,8
Sonderkraftfahrzeuge	163	346	331	380	+ 14,8
Kraftfahrzeugzulassungen i n s g e s a m t	35 286	66 176	73 427	77 293	+ 5,3

1) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

21. ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN
1958 UND 1975 BIS 1977

Merkmale	1958	1975	1976	1977	Veränderung 1977 gegen 1976 in %
Erteilungen 1)					
männlich	30 031	24 581	25 239	25 849	+ 2,4
weiblich	7 583	11 772	14 015	13 407	- 4,3
I n s g e s a m t	37 614	36 353	39 254	39 256	0
dar. Klasse 3	28 070	26 994	29 240	29 390	+ 0,5

Entziehungen

I n s g e s a m t	2 210	5 257	4 589	4 708	+ 2,6
dar. wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	4 851	4 136	4 303	+ 4,0

1) einschl. Erweiterungen, Wiedererteilungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**22. STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN
IN HAMBURG 1958 UND 1971 BIS 1977 SOWIE IN DEN LÄNDERN
UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1977**

Gebiete Jahre	Unfälle	Verun- glückte	davon			Verun- glückte je 100 Unfälle
			Ge- tötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		

Hamburg

1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1971 bis 1975	11 663	15 709	299	3 435	11 975	135
1976	10 916	14 277	283	2 673	11 321	131
1977	11 312	14 946	249	2 715	11 982	132

Länder 1)

Schleswig-Holstein	18 720	25 348	728	6 797	17 823	135
Hamburg	11 312	14 946	249	2 715	11 982	132
Niedersachsen	45 888	63 556	2 315	20 413	40 828	139
Bremen	4 960	5 983	89	1 139	4 755	121
Nordrhein-Westfalen	99 049	133 090	3 225	41 746	88 119	134
Hessen	33 716	46 382	1 250	12 256	32 876	138
Rheinland-Pfalz	23 371	33 021	944	10 294	21 783	141
Baden-Württemberg	53 020	74 948	2 317	22 320	50 311	141
Bayern	68 037	98 410	3 289	30 145	64 976	145
Saarland	7 018	9 808	271	2 818	6 719	140
Berlin (West)	13 955	17 628	286	3 107	14 235	126
Bundesgebiet	379 046	523 120	14 963	153 750	354 407	138

Ausgewählte Großstädte 1)

München	7 223	9 687	151	2 042	7 494	134
Köln	5 616	7 285	114	1 640	5 531	130
Essen	3 263	4 220	69	1 123	3 028	129
Frankfurt am Main	4 367	5 379	86	1 104	4 189	123
Dortmund	3 757	4 839	91	1 129	3 619	129
Düsseldorf	3 467	4 390	64	940	3 386	127
Stuttgart	3 169	4 249	72	927	3 250	134
Bremen	3 910	4 670	66	786	3 818	119
Hannover	3 889	4 912	80	1 116	3 716	126
Nürnberg	2 494	3 298	67	517	2 714	132

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

GELD UND KREDIT

1. BANKSTELLEN IN HAMBURG 1)

- Stand am 31. Dezember 1977 -

Bankengruppen	In Hamburg tätige Kreditinstitute			Bankstellen 2) der in Hamburg tätigen Kreditinstitute	
	ortsansässige 3)	auswärtige	insgesamt	Bankstellen	
				ortsansässiger	auswärtiger
				Institute	
Kreditbanken	47	28	75	112	192
Institute des Sparkassensektors	3	1	4	226	2
Institute des Genossenschaftssektors	12	9	21	75	9
Realkreditinstitute	4	2	6	6	2
Teilzahlungskreditinstitute	10	14	24	17	19
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	2	2	-	2
Bausparkassen	4	1	5	4	1
Kapitalanlagegesellschaften	3	-	3	3	-
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	4	-	4	4	-
Insgesamt	88	57	145	448	227
Zum Vergleich am 31.12.1976	90	58	148	450	230

- 1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.
 2) Hauptniederlassungen (nur ortsansässige Institute) u. Zweigstellen.
 3) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

**2. STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE
SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE
VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN
BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1) 1972 BIS 1977
- in Mio. DM -**

Jahres- ende	Aktivgeschäft				
	Kurz- fristige Kredite 2)	Mittel- fristige Kredite 3) 4)	Lang- fristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an Unternehmen und Privat- personen
1972	11 214,9	5 513,6	18 095,6	34 824,1	32 306,7
1973	10 674,9	5 971,5	23 088,0	39 734,4	37 060,8
1974	12 657,7	6 817,6	25 517,9	44 993,2	41 158,6
1975	12 610,9	6 715,0	29 044,6	48 370,5	42 786,1
1976	13 292,9	7 101,4	34 571,4	54 965,7	47 264,1
1977	13 978,9	6 688,7	39 751,9	60 419,5	51 245,3

FORTSETZUNG TAB. 2

Jahres- ende	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder 6)	Spareinlagen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 6)	darunter von Unter- nehmen und Privat- personen
1972	13 575,1	9 683,6	23 258,7	21 654,1
1973	19 260,9	10 047,9	29 308,8	24 025,8
1974	20 565,6	10 881,3	31 446,9	25 922,0
1975	21 526,1	12 879,6	34 405,7	29 037,2
1976	23 316,8	13 683,3	37 000,1	31 184,2
1977	26 686,3	14 097,4	40 783,7	34 517,8

1) ohne Postscheckamt und Postsparkasse.

2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.

3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren.

4) einschl. durchlaufender Kredite.

5) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.

6) ohne durchlaufende Kredite.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

3. KONKURSE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHsverFAHREN 1975 BIS 1977

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse		
	1977	1976	1975	1977	1976	1975
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	31	34	20	18	20	10
Baugewerbe	25	35	11	18	17	4
Großhandel	61	48	41	30	25	27
Einzelhandel	18	29	8	13	21	4
Sonstige Wirtschaftszweige	59	66	80	46	46	60
Erwerbsunternehmen zusammen	194	212	160	125	129	105
Andere Gemeinschuldner darunter Nachlässe	139	119	111	102	97	82
	121	93	95	87	76	71
Insgesamt	333	331	271	227	226	187

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1975 = 4, 1976 = 1 und 1977 = 0.

4. KONKURSE¹⁾ 1975 BIS 1977 NACH DER HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	1977		1976		1975	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
- 10 000	77	23,1	65	19,6	55	20,3
10 000 - 50 000	52	15,6	64	19,3	45	16,6
50 000 - 100 000	23	6,9	28	8,5	19	7,0
100 000 - 500 000	104	31,2	75	22,7	54	19,9
500 000 - 1 Mio.	21	6,3	30	9,1	28	10,3
1 Mio. und darüber	48	14,4	40	12,1	31	11,4
Ohne Angaben	8	2,4	29	8,8	39	14,4
Insgesamt	333	100	331	100	271	100

1) einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

5. WECHSELPROTESTE 1975 BIS 1977

Jahre	Anzahl	Betrag in 1000 DM	Durchschnittl. Betrag je Wechsel in DM
1977	5 042	32 806	6 507
1976	5 640	38 377	6 804
1975	6 435	36 093	5 609

6. KAPITALGESELLSCHAFTEN 1976 UND 1977

- Stand jeweils am 31. Dezember; Grund- bzw. Stammkapital in Mio. DM -

Wirtschaftszweige	Aktiengesellschaften 1)			
	1977		1976	
	Anzahl	Grundkapital	Anzahl	Grundkapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	-	-	1	4,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	873,5	3	807,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	31	4 729,0	32	4 720,5
Baugewerbe	1	1,6	1	1,6
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	11	108,2	11	85,4
Einzelhandel	1	1,0	1	1,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18	546,6	18	546,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	63	853,4	60	758,4
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	29	281,9	30	282,2
I n s g e s a m t	156	7 395,1	157	7 206,8

FORTSETZUNG TAB. 6

Wirtschaftszweige	Gesellschaften mbH			
	1977		1976	
	Anzahl	Stammkapital	Anzahl	Stammkapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	33	1,6	31	1,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17	998,6	17	801,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 313	2 571,5	1 183	2 508,7
Baugewerbe	358	33,8	303	31,9
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	2 886	803,0	2 593	620,2
Einzelhandel	451	21,1	338	17,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	839	398,5	780	384,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	212	26,0	209	24,1
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	2 946	2 645,1	2 600	2 496,9
I n s g e s a m t	9 055	7 499,2	8 054	6 886,1

1) einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. EMPFÄNGER 1) VON SOZIALHILFE 2) AUSSERHALB VON ANSTALTEN
UND/ODER IN ANSTALTEN IN DEN BUNDESLÄNDERN 1975

Länder	Hilfsempfänger 1)			Zum Vergleich	
	mit laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt	mit Hilfe in besonderen Lebens- lagen	ins- gesamt	1974	1973
	auf 1000 Einwohner 3)				
Schleswig-Holstein	22	22	39	35	32
Hamburg	24	39	52	47	42
Niedersachsen	18	22	35	33	29
Bremen	40	26	59	51	48
Nordrhein-Westfalen	23	22	39	36	34
Hessen	18	15	29	28	25
Rheinland-Pfalz	16	16	28	27	24
Baden-Württemberg	13	12	22	21	18
Bayern	13	13	24	22	20
Saarland	21	18	35	31	28
Berlin (West)	46	30	64	61	53
Bundesgebiet	19	19	33	31	28

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.- 2) Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.-

3) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

2. AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOFFERFORSORGE
IN DEN BUNDESLÄNDERN 1976

Länder	Ausgaben				
	insgesamt Mio. DM	je Einwohner in der			Kriegs- opfer- fürsorge
		Sozialhilfe			
		zu- sammen	davon		
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	
DM 1)					
Schleswig-Holstein	515,0	184,87	59,23	125,67	14,46
Hamburg	416,4	229,32	61,94	167,39	14,47
Niedersachsen	1 391,6	175,74	48,45	127,28	16,69
Bremen	205,4	271,36	121,15	150,14	16,44
Nordrhein-Westfalen	3 279,7	174,25	66,86	107,39	17,59
Hessen	957,0	156,47	59,26	97,20	16,19
Rheinland-Pfalz	529,8	130,47	52,80	77,66	14,42
Baden-Württemberg	1 099,5	108,39	29,20	79,20	11,96
Bayern	1 240,0	103,09	33,52	69,57	11,69
Saarland	186,3	158,94	60,11	98,72	11,52
Berlin (West)	758,6	360,54	222,47	138,13	25,06
Bundesgebiet	10 579,3	156,73	56,76	99,98	15,20

1) Abweichungen durch Runden der Zahlen.

3. EMPFÄNGER VON WOHNUNGSGELD ENDE 1977 NACH SOZIALER STELLUNG UND FAMILIENEINKOMMEN

Monatliches Familien- einkommen von ... bis unter... DM	Emp- fänger ins- gesamt	davon						Sonstige Nicht- erwerbs- tätige
		Selb- stän- dige	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Rentner, Pensio- näre	Empfänger von Sozial- hilfe/ Kriegs- opfer- fürsorge ohne sonst. Einkommen	

- Mietzuschüsse -

-	200	2 730	20	-	17	58	1 719	207	709
200 -	400	19 734	62	1	208	381	14 516	1 067	3 499
400 -	600	24 260	80	14	375	479	20 374	56	2 882
600 -	800	13 298	100	18	396	510	11 078	13	1 183
800 -	1 000	4 170	64	12	349	402	2 878	-	465
1 000 -	1 400	2 039	81	138	425	862	247	-	286
1 400 -	1 800	630	8	75	86	395	19	-	47
1 800 -	2 200	68	-	2	14	44	3	-	5
2 200 und mehr		3	-	1	-	2	-	-	-
Z u s a m m e n		66 932	415	261	1 870	3 133	50 834	1 343	9 076
in %		100	0,6	0,4	2,8	4,7	76,0	2,0	13,6

- Lastenzuschüsse -

Z u s a m m e n	559	42	6	36	26	377	2	70
in %	100	7,5	1,1	6,4	4,7	67,4	0,4	12,5

- Wohnungsgeld -

Insgesamt	67 491	457	267	1 906	3 159	51 211	1 345	9 146
in %	100	0,7	0,4	2,8	4,7	75,9	2,0	13,6

4. EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1977
NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 140

- Mietzuschüsse -

1 Person	48 274	5 650	11 071	10 303	8 439	5 629	5 182
2 Personen	11 186	856	2 288	2 808	1 566	1 022	1 410
3 Personen	3 246	116	269	394	445	415	577
4 Personen	2 128	74	215	219	229	218	335
5 Personen	1 157	40	108	129	124	109	188
6 Personen	538	18	41	36	48	51	109
7 und mehr Personen	403	8	14	15	22	28	71
Z u s a m m e n	66 932	6 762	14 006	13 904	10 873	7 472	7 872
in %	100	10,1	20,9	20,8	16,2	11,2	11,8

- Lastenzuschüsse -

Z u s a m m e n	559	55	113	117	70	73	68
in %	100	9,8	20,2	20,9	12,5	13,1	12,2

- Wohngeld -

I n s g e s a m t	67 491	6 817	14 119	14 021	10 943	7 545	7 940
in %	100	10,1	20,9	20,8	16,2	11,2	11,8

FORTSETZUNG TAB. 4

Haushaltsgröße	noch: Anzahl der Empfänger, davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM						Durch- schnittl. monatl. Zuschuß 1) in DM
	140 - 180	180 - 220	220 - 260	260 - 300	300 - 360	360 und mehr	

- Mietzuschüsse -

1 Person	1 544	318	104	31	3	-	61
2 Personen	731	353	122	27	3	-	72
3 Personen	435	316	188	68	21	2	113
4 Personen	269	243	210	88	26	2	126
5 Personen	125	120	89	78	41	6	132
6 Personen	60	41	41	31	43	19	153
7 und mehr Personen	69	34	36	26	40	40	191
Z u s a m m e n	3 233	1 425	790	349	177	69	70
in %	4,8	2,1	1,2	0,5	0,3	0,1	.

- Lastenzuschüsse -

Z u s a m m e n	39	10	12	1	1	-	72
in %	7,0	1,8	2,1	0,2	0,2	-	.

- Wohngeld -

I n s g e s a m t	3 272	1 435	802	350	178	69	70
in %	4,8	2,1	1,2	0,5	0,3	0,1	.

1) in Dezember 1977

ÖFFENTLICHE

1. FINANZPLANUNGSSTATISTIK

a) Ein

Lfd. Nr.	Einnahmearten	1977 2)
		in Mio. DM
1	Einnahmen der laufenden Rechnung 4)	8 125
2	darunter Steuern	6 097
3	darunter Lohnsteuer	1 760
4	Veranlagte Einkommensteuer	746
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	316
6	Umsatzsteuer	540
7	Gewerbsteuerumlage	195
8	Vermögensteuer	260
9	Kraftfahrzeugsteuer	158
10	Sonstige Landessteuern	142
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	816
12	Grundsteuer	173
13	Gewerbsteuer	950
14	Einnahmen der Kapitalrechnung 4)	497
15	darunter Vermögensübertragungen	357
16	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	40
17	Nicht aufteilbare Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung 5)	-
18	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	8 622
19	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 053
20	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	995
21	Zusetzungen	4
22	Abschlußsumme der Haushalte	9 679

1) Stand: August 1977.- 2) Haushaltsplan einschl. Ergänzung.- 3) Haushaltsplan ohne Ergänzung.- 4) 1979 bis 1981 ohne die in Zeile 17 enthaltenen nicht aufteilbaren Einnahmen.

FINANZEN

1977 BIS 1981 1)
nahmen

1978 3)		1979		1980		1981		Lfd. Nr.
in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %	
8 883	+ 9,3	7 349	.	8 039	+ 9,4	8 790	+ 9,3	1
6 699	+ 9,9	7 339	+ 9,6	8 029	+ 9,4	8 780	+ 9,4	2
1 909	+ 8,5	2 168	+ 13,6	2 463	+ 13,6	2 799	+ 13,6	3
733	- 1,7	803	+ 9,5	872	+ 8,6	937	+ 7,5	4
434	+ 37,3	458	+ 5,5	494	+ 7,9	530	+ 7,3	5
645	+ 19,4	697	+ 8,1	748	+ 7,3	805	+ 7,6	6
237	+ 21,5	250	+ 5,5	264	+ 5,6	279	+ 5,7	7
238	- 8,5	269	+ 13,0	285	+ 5,9	302	+ 6,0	8
162	+ 2,5	165	+ 1,9	170	+ 3,0	175	+ 2,9	9
162	+ 14,1	170	+ 4,9	178	+ 4,7	187	+ 5,1	10
860	+ 5,4	967	+ 12,4	1 087	+ 12,4	1 217	+ 12,0	11
175	+ 1,2	179	+ 2,3	183	+ 2,2	187	+ 2,2	12
1 103	+ 16,1	1 172	+ 6,3	1 244	+ 6,1	1 321	+ 6,2	13
357	- 28,2	258	.	240	- 7,0	226	- 5,8	14
242	- 32,2	218	- 9,9	199	- 8,7	184	- 7,5	15
40	-	40	-	41	+ 2,5	42	+ 2,4	16
-	-	2 330	.	2 410	+ 3,4	2 495	+ 3,5	17
9 240	+ 7,2	9 937	+ 7,5	10 689	+ 7,6	11 511	+ 7,7	18
1 226	+ 16,4	1 194	- 2,6	1 095	- 8,3	1 057	- 3,5	19
1 151	+ 15,7	1 194	+ 3,7	1 095	- 8,3	1 057	- 3,5	20
7	+ 75,0	7	-	7	-	7	-	21
10 473	+ 8,2	11 138	+ 6,3	11 791	+ 5,9	12 575	+ 6,6	22

5) Pauschalnachweis der Einnahmegruppen Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Vermögen, Schuldendienst und dgl. sowie Zuweisungen und Zuschüsse (soweit nicht für Investitionen).

NOCH: 1. FINANZPLANUNGSSTATISTIK

b) Aus

Lfd. Nr.	Ausgabearten	1977 2)
		in Mio. DM
1	Ausgaben der laufenden Rechnung 4)	7 996
2	davon Personalausgaben	4 206
3	Laufender Sachaufwand 5)	1 474
4	Zinsausgaben	608
5	darunter für Kreditmarktmittel	579
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	1 569
7	davon an Verwaltungen	705
8	darunter Länderfinanzausgleich	610
9	an andere Bereiche 5)	864
10	Schuldendiensthilfen	139
11	Ausgaben der Kapitalrechnung 4)	1 429
12	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 401
13	Tilgungsausgaben an Verwaltung	21
14	Globale Mehrausgaben einschl. nicht aufteilbare Ausgaben der laufenden und der Kapitalrechnung 6)	5
15	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 430
16	Besondere Finanzierungsvorgänge	612
17	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt	574
18	Zusetzungen	4
19	Abschlußsumme der Haushalte	10 046

1) Stand: August 1977.- 2) Haushaltsplan einschl. Ergänzung.- 3) Haushaltsplan ohne Ergänzung.- 4) 1979 bis 1981 ohne die in Zeile 14 enthaltenen nicht aufteilbaren Ausgaben.

1977 BIS 1981 1)

gaben

1978 3)		1979		1980		1981		Lfd. Nr.
in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %	
8 585	+ 7,4	6 377	.	6 702	+ 5,1	7 126	+ 6,3	1
4 455	+ 5,9	4 683	+ 5,1	4 931	+ 5,3	5 191	+ 5,3	2
1 604	+ 8,8	.	.	.	.	.	.	3
633	+ 4,1	663	+ 4,7	694	+ 4,7	729	+ 5,0	4
606	+ 4,7	637	+ 5,1	669	+ 5,0	706	+ 5,5	5
1 696	+ 8,1	824	- 51,4	844	+ 2,4	941	+ 11,5	6
751	+ 6,5	824	+ 9,7	844	+ 2,4	941	+ 11,5	7
660	+ 8,2	737	+ 11,7	824	+ 11,8	921	+ 11,8	8
945	+ 9,4	.	.	.	.	.	.	9
197	+ 41,7	207	+ 5,1	233	+ 12,6	265	+ 13,7	10
1 464	+ 2,4	1 475	.	1 358	- 7,9	1 306	- 3,8	11
1 432	+ 2,2	1 452	+ 1,4	1 335	- 8,1	1 283	- 3,9	12
24	+ 14,3	23	- 4,2	23	-	23	-	13
36	+620,0	2 787	.	2 983	+ 7,0	3 190	+ 6,9	14
10 085	+ 6,9	10 639	+ 5,5	11 043	+ 3,8	11 622	+ 5,2	15
871	+ 42,3	1 112	+ 27,7	1 247	+ 12,1	1 383	+ 10,9	16
740	+ 28,9	745	+ 0,7	757	+ 1,6	764	+ 0,9	17
7	+ 75,0	7	-	7	-	7	-	18
10 963	+ 9,1	11 758	+ 7,3	12 297	+ 4,6	13 012	+ 5,8	19

5) 1979 bis 1981 in Zeile 14 enthalten.-

6) Pauschalnachweis der Ausgabegruppen laufender Sachaufwand, laufende Zuweisungen und Zuschüsse an andere Bereiche und sonstige Vermögensübertragungen (1979 - 1981).

2. HAUSHALTSANSATZE

Öffentliche Einnahmen und

Aufgabenbereiche	1978			
	Einnahmen		Ausgaben	
	in Mio. DM	in %	in Mio. DM	in %
Allgemeine Dienste	202	1,9	1 302	11,9
darunter				
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	71	0,7	518	4,7
Rechtsschutz	85	0,8	254	2,3
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	273	2,6	2 133	19,5
darunter				
Schulen und vorschulische Bildung	12	0,1	1 093	10,0
Hochschulen	159	1,5	542	4,9
Förderung des Bildungswesens	63	0,6	114	1,0
Kunst- und Kulturpflege	2	0,0	110	1,0
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	315	3,0	1 320	12,0
darunter				
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	226	2,2	923	8,4
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	48	0,5	166	1,5
Gesundheit, Sport und Erholung	571	5,4	808	7,4
darunter				
Krankenhäuser und Heilstätten	546	5,2	628	5,7
Sport und Erholung	5	0,1	110	1,0
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	394	3,8	877	8,0
darunter				
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	315	3,0	404	3,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8	0,1	31	0,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	90	0,9	222	2,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	162	1,5	449	4,1
darunter				
Straßen	76	0,7	199	1,8
Schienenverkehr	43	0,4	0	0,0
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	312	3,0	309	2,8
darunter				
Wirtschaftsunternehmen	182	1,7	240	2,2
Allgemeine Finanzwirtschaft	8 146	77,8	3 512	32,0
darunter				
Steuern und sonstige Abgaben	6 709	64,1	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	660	6,0
Insgesamt	10 473	100	10 963	100

1) einschl. Ergänzung.

1977 UND 1978

Ausgaben nach Aufgabebereichen

1977 1)				Aufgabebereiche
Einnahmen		Ausgaben		
in Mio. DM	in %	in Mio. DM	in %	
198	2,1	1 270	12,7	Allgemeine Dienste
64	0,7	497	5,0	darunter
84	0,9	243	2,4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
				Rechtsschutz
				Bildungswesen, Wissenschaft,
				Forschung, kulturelle
245	2,5	1 947	19,4	Angelegenheiten
8	0,1	983	9,8	darunter
152	1,6	522	5,2	Schulen und vorschulische Bildung
56	0,6	100	1,0	Hochschulen
1	0,0	97	1,0	Förderung des Bildungswesens
				Kunst- und Kulturpflege
289	3,0	1 217	12,1	Soziale Sicherung, soziale
213	2,2	826	8,2	Kriegsfolgenaufgaben, Wiedergutmachung
				darunter
				Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
				Soziale Leistungen für Folgen
40	0,4	167	1,7	von Krieg und politischen
				Ereignissen
560	5,8	784	7,8	Gesundheit, Sport und Erholung
				darunter
537	5,6	614	6,1	Krankenhäuser und Heilstätten
5	0,1	102	1,0	Sport und Erholung
				Wohnungswesen, Raumordnung und
380	3,9	834	8,3	kommunale Gemeinschaftsdienste
				darunter
				Stadtentwässerung, Müllbeseitigung
307	3,2	432	4,3	und -verwertung
10	0,1	31	0,3	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
				Energie- und Wasservirtschaft,
192	2,0	355	3,5	Gewerbe, Dienstleistungen
178	1,8	496	4,9	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
				darunter
75	0,8	217	2,2	Straßen
63	0,7	40	0,4	Schiennenverkehr
				Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines
				Grund- und Kapitalvermögen,
279	2,9	244	2,4	Sondervermögen
				darunter
143	1,5	204	2,0	Wirtschaftsunternehmen
7 348	75,9	2 868	28,6	Allgemeine Finanzwirtschaft
				darunter
6 107	63,1	-	-	Steuern und sonstige Abgaben
-	-	610	6,1	Länderfinanzausgleich
9 679	100	10 046	100	Insgesamt

3. ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1972 BIS 1977 1)

Jahre	Öffentliche Gesamtausgaben				
	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	in % des Sozialprodukts 2) (Finanzkorridor)
1972	6 578	+ 12,5	3 709	+ 13,5	16,7
1973	7 119	+ 8,2	4 051	+ 9,2	16,2
1974	8 166	+ 14,7	4 687	+ 15,7	16,6
1975	8 908	+ 9,1	5 161	+ 10,1	17,8
1976	9 777	+ 9,8	5 726	+ 10,9	18,5
1977	10 222	+ 4,6	6 056	+ 5,8	18,4

- 1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik - (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Abwicklung der Vorjahre).
2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

4. ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1972 BIS 1977 1) NACH ARTEN
- in Mio. DM -

Jahre	Beamtenbezüge	Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Zusammen (ohne Versorgung)	Versorgung	Personalausgaben	
							insgesamt	in % der öffentlichen Gesamtausgaben
1972	1 003	979	340	121	2 443	448	2 891	44
1973	1 129	1 122	390	133	2 774	518	3 292	46
1974	1 282	1 296	448	151	3 177	600	3 777	46
1975	1 369	1 374	467	163	3 373	648	4 021	45
1976	1 421	1 403	469	170	3 463	677	4 140	42
1977	1 506	1 489	490	170	3 655	708	4 363	43

- 1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik -.

5. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1972 BIS 1977 1) NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahre	Investitionsausgaben insgesamt			davon Ausgaben			
				für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 2)	
	in Mio. DM	in DM je Einwohner	in % der öffentlichen Gesamtausgaben	zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
1972	1 310	739	20	787	649	523	201
1973	1 302	741	18	896	741	406	58
1974	1 399	803	17	1 001	821	398	89
1975	1 338	773	15	958	756	380	73
1976	1 245	729	13	890	721	355	79
1977	1 340	794	13	950	763	390	81

- 1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik -.
2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

6. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1976 ¹⁾ NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszwecke	Investitions- ausgaben		davon Ausgaben			
			für Eigen- investitionen		zur Investitions- förderung ²⁾	
			zu- sammen	darunter für Bauten und große Instand- setzungen	zu- sammen	darunter gewährte Darlehen
	in Mio. DM	in %	in Mio. DM			
Unterricht	194	16	194	161	0	-
Wissenschaft	72	6	67	42	5	-
Wasserwirtschaft u. Kulturbau	66	5	43	41	23	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	117	9	94	61	23	-
dar. Krankenhäuser	65	5	50	35	15	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	170	14	169	156	1	0
dar. Stadtentwässerung	147	12	146	145	1	0
Wirtschaftsunternehmen	127	10	1	1	126	41
dar. Verkehrsunternehmen	103	8	-	-	103	41
Verkehr	223	18	189	165	34	2
dar. Straßenbau	131	11	100	81	31	1
Bauverwaltung und Wohnzugs- wirtschaft	79	6	4	1	75	32
Sonstige Verwendungszwecke	197	16	129	93	68	4
Investitionsausgaben insgesamt	1 245	100	890	721	355	79

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

7. ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1972 BIS 1977

Jahres- ende	Gesamtschulden ¹⁾			
	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio. DM	in DM je Einwohner	in % des Sozial- produkts ²⁾
1972	4 680	+ 621	2 650	12
1973	5 144	+ 464	2 937	12
1974	6 017	+ 873	3 470	12
1975	7 567	+ 1 550	4 406	15
1976	8 359	+ 792	4 921	16
1977	8 355	- 4	4 972	15

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds u. ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

8. ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMT

- in

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1976	Schuldenaufnahmen	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	7 070 682	163 750	111 000
	davon			
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne	7 029 606	163 750	111 000
	davon			
3	Anleihen	900 665	-	-
	Schulden bei			
4	Banken und Sparkassen	5 691 190	163 000	111 000
5	Versicherungsunternehmen	371 090	-	-
6	Bundesbahn und Bundespost	5 736	-	-
7	Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	26 009	-	-
8	Übrige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	34 916	750	-
9	Kredite von Sozialversicherungen	41 076	-	-
	davon			
10	von der Bundesanstalt für Arbeit	16 119	-	-
11	von Sozialversicherungen	24 957	-	-
12	Ausgleichsforderungen	549 790	-	-
13	Auslandsschulden	1	-	-
14	Schulden beim öffentlichen Bereich	738 866	-	-
	davon			
15	beim Bund	637 305	-	-
	davon			
16	für den Wohnungsbau	634 123	-	-
17	Sonstige	3 182	-	-
18	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	56 784	-	-
19	beim ERP-Sondervermögen	44 777	-	-
20	Fundierte Schulden insgesamt	8 359 339	163 750	111 000

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

SCHULDEN 1976/77 SOWIE DIE SCHULDENBEWEGUNG 1977
1000 DM -

vom 1.1. bis 31.12.1977		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1977	Netto- schulden- aufnahme 1)	Sonstige		Schulden- stand am 31.12.1977	Lfd. Nr.
zeit von	ins- gesamt			Zugänge	Abgänge		
10 und mehr Jahren							
356 978	631 728	674 788	- 43 060	61 161	9 939	7 078 844	1
356 978	631 728	668 375	- 36 647	61 161	9 939	7 044 181	2
200 000	200 000	46 216	153 784	50 614	-	1 105 063	3
150 000	424 000	557 723	- 133 723	8 001	8 416	5 557 052	4
-	-	54 299	- 54 299	-	-	316 791	5
-	-	61	- 61	-	-	5 675	6
600	600	-	600	2 546	1 016	28 139	7
6 378	7 128	10 076	- 2 948	-	507	31 461	8
-	-	6 413	- 6 413	-	-	34 663	9
-	-	1 148	- 1 148	-	-	14 971	10
-	-	5 265	- 5 265	-	-	19 692	11
-	-	16 286	- 16 286	-	102	533 402	12
-	-	-	-	-	-	1	13
26 896	26 896	21 827	5 069	-	933	743 002	14
25 096	25 096	9 238	15 858	-	858	652 305	15
25 096	25 096	9 184	15 912	-	-	650 035	16
-	-	54	- 54	-	858	2 270	17
-	-	9 950	- 9 950	-	75	46 759	18
1 800	1 800	2 639	- 839	-	-	43 938	19
383 874	658 624	712 901	- 54 277	61 161	10 974	8 355 249	20

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

9. GESAMTPERSONAL DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 1) 1968 BIS 1977

Jahre 2)	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1968	93 485	+ 1,4	51
1969	94 969	+ 1,6	52
1970	96 933	+ 2,1	53
1971	101 218	+ 4,4	57
1972	102 822	+ 1,6	58
1973	104 957	+ 2,1	60
1974	109 707	+ 4,5	63
1975	108 947	- 0,7	63
1976	105 790	- 2,9	62
p 1977	104 518	- 1,2	62

FORTSETZUNG TAB. 9

Jahre 2)	darunter Teilzeitbeschäftigte			
	zusammen		dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden	
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %
1968	13 150	+ 24,1	9 583	+ 31,0
1969	13 250	+ 0,8	10 105	+ 5,4
1970	13 814	+ 4,3	10 561	+ 4,5
1971	15 204	+ 10,1	11 739	+ 11,2
1972	16 123	+ 6,0	12 457	+ 6,1
1973	17 006	+ 5,5	13 171	+ 5,7
1974	18 603	+ 9,4	14 038	+ 6,6
1975	19 827	+ 6,6	14 669	+ 4,5
1976	18 477	- 6,8	14 574	- 0,6
p 1977	17 767	- 3,8	13 746	- 5,7

1) Nur Freie und Hansestadt Hamburg einschl. rechtlich unselbstständiger Wirtschaftsunternehmen.

2) 1968 bis 1973 jeweils 2.10., ab 1974 am 30.6.

**10. PERSONAL 1) DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG AM 30. 6. 1976
NACH HAUPTAUFGABENGEBIETEN**

Hauptaufgabengebiete	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Ins- gesamt	darunter Teil- zeit- beschäf- tigte
Politische Führung u. zentrale Verwaltg. darunter	5 906	5 393	767	12 066	1 082
Innere Verwaltung	748	1 404	424	2 576	553
Steuer- und Finanzverwaltung	3 787	2 022	133	5 942	284
Öffentliche Sicherheit und Ordnung darunter	10 066	2 216	530	12 812	233
Polizei	7 779	978	392	9 149	125
Rechtsschutz darunter	3 987	1 483	152	5 622	405
Ordentl. Gerichte und Staatsanwalt- schaften	2 588	1 210	134	3 932	362
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung) darunter	14 670	3 823	3 323	21 816	5 611
Grund-, Haupt-, Real- u. Sonderschulen	6 761	1 865	3 219	11 845	4 715
Hochschulen (einschl. Fachhochschulen) darunter	2 193	5 840	1 400	9 433	1 414
Wissenschaftl. Hochschulen (einschl. pädagogische Hochschulen)	1 079	2 367	481	3 927	747
Hochschulkliniken	566	2 976	860	4 402	584
Sonstiges Bildungswesen	36	604	38	678	182
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschl. Wissenschafts- u. Forschungs- verwaltung)	132	428	84	644	83
Kulturelle Angelegenheiten (einschl. Verwaltung)	50	356	70	476	65
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung darunter	1 212	8 204	1 747	11 163	2 267
Einrichtungen der Jugendhilfe	123	3 978	1 001	5 102	1 288
Gesundheit, Sport und Erholung darunter	500	10 987	4 004	15 491	2 919
Krankenanstalten ohne Hochschul- kliniken	109	9 723	2 969	12 801	2 559
Wohnungswesen und Raumordnung	210	816	103	1 129	42
Kommunale Gemeinschaftsdienste	182	1 026	3 752	4 960	55
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	76	283	106	465	78
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	147	382	132	661	81
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	685	1 996	1 647	4 328	54
Alle Hauptaufgabengebiete	40 052	43 837	17 855	101 744	14 571
Zum Vergleich am 30. 6. 1975	39 890	44 900	18 851	103 641	14 662

1) Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte der Freien und Hansestadt Hamburg mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden bzw. mit 12 und mehr Wochenlehrstunden.

**11. PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS-
UND VERKEHRSUNTERNEHMEN 1) AM 30.6.1977 NACH ARBEITNEHMERARTEN**

Unternehmensarten	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	4 797	70	5 165	191
davon Elektrizität	2 767	42	3 070	164
Gas	1 312	9	904	-
Wasser	718	19	1 191	27
Verkehrsunternehmen	3 287	37	8 769	39
Insgesamt	8 084	107	13 934	230
Zum Vergleich am 30.6.1976	8 205	126	14 024	200

FORTSETZUNG TAB. 11

Unternehmensarten	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	9 962	261	281	271
davon Elektrizität	5 837	206	188	188
Gas	2 216	9	42	40
Wasser	1 909	46	51	43
Verkehrsunternehmen	12 056	76	297	239
Insgesamt	22 018	337	578	510
Zum Vergleich am 30.6.1976	22 229	326	592	512

1) mit mehr als 1 Mio. DM Bilanzsumme.

**12. VERSORGUNGSEMPFÄNGER 1) DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 2)
NACH DEM STAND VOM 1.2.1976 BIS 1978**

Jahre			Empfänger 3) von		
Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe		Versorgungs- bezügen insgesamt 4)	Ruhegehalt 4)	Witwen-/ Witwergeld 4)	Waisen- geld 4)
Insgesamt	1978	22 000	11 944	9 214	842
Insgesamt	1977	21 925	11 885	9 183	857
davon Höherer Dienst		5 232	2 919	2 038	275
Gehobener Dienst		7 862	4 415	3 163	284
Mittlerer Dienst		8 466	4 379	3 797	290
Einfacher Dienst		365	172	185	8
Insgesamt	1976	21 872	11 834	9 186	852

1) einschl. der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.

2) einschl. der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.

4) einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge.

**13. PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG
NACH DEM STAND VOM 30. JUNI 1975 BIS 1977**

Bundesdienststellen Jahre		Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	ins- gesamt	
Bundesbehörden 2)	1977	6 466	3 283	1 570	11 319	547
	1976	3 840	2 702	1 484	8 026	532
	1975	3 753	2 590	1 426	7 769	516
Bundesbahn	1977	9 610	831	7 503	17 944	131
	1976	9 595	882	8 105	18 582	136
	1975	9 443	948	8 883	19 274	138
Bundespost	1977	14 745	2 616	6 136	23 497	3 865
	1976	13 236	3 212	6 288	22 736	5 155
	1975	13 057	3 847	6 728	23 632	3 758
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)	1977	184	1 072	26	1 282	135
	1976	176	1 082	23	1 281	138
	1975	156	1 063	27	1 246	134
Insgesamt 2)	1977	31 005	7 802	15 235	54 042	4 678
	1976	26 847	7 878	15 900	50 625	5 961
	1975	26 409	8 448	17 064	51 921	4 546

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr; 1975 und 1976 ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes, 1977 einschl. Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes.

3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

**14. KRANKENSTAND BEI DEN BEDIENSTETEN
DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG ¹⁾ AN MONATLICHEN STICHTAGEN
APRIL 1974 / MÄRZ 1975 BIS APRIL 1977 / MÄRZ 1978**

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Anzahl der erkrankten Bediensteten			
	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78
April	5 968	5 238	6 265	5 676
Mai	5 444	5 454	5 521	5 644
Juni	4 994	5 011	4 907	4 985
Juli	4 531	4 277	4 293	4 740
August	4 326	4 241	4 275	4 339
September	4 842	4 769	4 840	4 603
Oktober	5 450	4 983	5 454	5 256
November	5 765	5 657	5 838	5 681
Dezember	5 636	5 742	6 025	5 885
Januar	4 475	4 441	5 142	5 226
Februar	6 650	5 658	6 168	6 348
März	7 273	6 297	6 968	7 216
Jahresdurchschnitt	5 446	5 147	5 475	5 467

FORTSETZUNG TAB. 14

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes			
	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78
April	7,3	6,3	7,7	7,3
Mai	6,6	6,6	6,8	7,3
Juni	6,1	5,9	6,0	6,4
Juli	5,5	5,1	5,3	6,1
August	5,2	5,0	5,2	5,6
September	5,9	5,7	5,9	5,9
Oktober	6,6	6,0	6,7	6,8
November	7,0	6,8	7,2	7,3
Dezember	6,8	6,9	7,4	7,6
Januar	5,4	5,3	6,3	6,7
Februar	8,1	6,9	7,6	8,2
März	8,8	7,7	8,5	9,3
Jahresdurchschnitt	6,6	6,2	6,7	7,0

- 1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Personal der Universität sowie ohne Dozenten der Fachhochschule.

STEUERN

15. DAS STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1972 BIS 1977 NACH HAUPTARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN

Jahre	Gemein- schaft- liche Steuern 1)	Bundes- steuern 2)	Landes- steuern	Gemeinde- steuern 3)	Steuer- auf- kommen ins- gesamt	darunter ver- blieben dem hambur- gischen Haushalt
-------	--	--------------------------	--------------------	----------------------------	---	--

Beträge in Mio.DM

1972	8 621	8 648	509	699	18 477	3 688
1973	10 080	10 385	515	827	21 807	4 281
1974	11 424	10 618	541	893	23 475	4 867
1975	11 433	10 851	573	991	23 849	4 634
1976	12 177	10 137	656	1 094	24 064	5 082
1977	13 567	10 808	767	1 212	26 355	5 635

Veränderung zum Vorjahr in %

1972	+ 11,4	+ 14,6	+ 4,3	+ 21,4	+ 13,0	+ 15,7
1973	+ 16,9	+ 20,1	+ 1,2	+ 18,3	+ 18,0	+ 16,1
1974	+ 13,3	+ 2,2	+ 4,9	+ 8,0	+ 7,7	+ 13,7
1975	+ 0,1	+ 2,2	+ 5,9	+ 11,0	+ 1,6	- 4,8
1976	+ 6,5	- 6,6	+ 14,4	+ 10,3	+ 0,9	+ 9,7
1977	+ 11,4	+ 6,6	+ 17,0	+ 10,8	+ 9,5	+ 10,9

1) einschl. Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer.

2) ohne Lastenausgleichsabgaben.

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**16. AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1977
NACH BUNDESLÄNDERN**

Länder	Lohn- steuer 1)	Veranl. Ein- kommen- steuer	Kapital- ertrag- steuer 2)	Körper- schaft- steuer 1) 2)	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
Mio.DM								
Schleswig-Holstein	2 822	1 403	32	339	1 049	438	105	246
Hamburg	5 085	1 617	456	900	2 153	2 856	382	162
Niedersachsen	8 731	3 411	185	1 572	3 347	1 188	371	693
Bremen	1 487	490	36	123	531	693	65	70
Nordrhein-Westfalen	27 116	11 153	1 016	4 023	11 762	8 657	1 490	1 627
Hessen	9 298	2 682	588	1 924	3 690	2 322	517	537
Rheinland-Pfalz	3 938	1 826	99	804	1 970	868	235	365
Baden-Württemberg	14 876	6 017	546	4 517	6 735	2 814	799	929
Bayern	14 308	5 868	296	2 472	6 694	2 754	802	1 051
Saarland	1 390	298	28	78	501	516	72	101
Berlin (West)	1 723	744	99	78	924	221	157	148
Bundesgebiet	90 773	35 508	3 381	16 830	39 357	23 327	4 995	5 929

DM je Einwohner								
Schleswig-Holstein	1 091	542	13	131	405	169	40	95
Hamburg	3 012	958	270	533	1 275	1 692	227	96
Niedersachsen	1 208	472	26	218	463	164	51	96
Bremen	2 103	692	51	174	752	981	92	98
Nordrhein-Westfalen	1 590	654	60	236	690	508	87	95
Hessen	1 679	484	106	347	666	419	93	97
Rheinland-Pfalz	1 080	501	27	221	541	238	64	100
Baden-Württemberg	1 631	660	60	495	738	308	88	102
Bayern	1 323	543	27	229	619	255	74	97
Saarland	1 280	275	26	72	462	475	66	93
Berlin (West)	889	384	51	40	477	114	81	77
Bundesgebiet	1 478	578	55	274	641	380	81	97

1) vor Zerlegung.

2) nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

17. EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1976 NACH BUNDESLÄNDERN

Länder	Gemeinschaft-steuern 1) 2)		Landes-steuern		Gemeinde-steuern 3)	
	Mio. DM	DM je Ein- wohner	Mio. DM	DM je Ein- wohner	Mio. DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	2 956	1 144	431	167	1 318	510
Hamburg	3 222	1 888	656	384	1 816	1 064
Niedersachsen	8 230	1 138	1 225	169	3 560	492
Bremen	1 058	1 483	187	263	633	888
Nordrhein-Westfalen	22 320	1 306	3 805	223	10 994	643
Hessen	7 199	1 299	1 298	234	3 745	676
Rheinland-Pfalz	4 036	1 104	712	195	1 964	537
Baden-Württemberg	12 244	1 341	2 182	239	5 961	653
Bayern	12 569	1 164	2 569	238	6 189	573
Saarland	1 219	1 115	209	192	476	435
Berlin (West)	1 736	882	514	262	1 076	547
Bundesgebiet	76 790	1 248	13 789	224	37 731	613

FORTSETZUNG TAB. 17

Länder	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	4 705	+ 11,1	1 822
Hamburg	5 694	+ 7,5	3 336
Niedersachsen	13 014	+ 9,4	1 800
Bremen	1 878	+ 11,5	2 634
Nordrhein-Westfalen	37 119	+ 12,0	2 172
Hessen	12 242	+ 10,5	2 210
Rheinland-Pfalz	6 711	+ 11,1	1 836
Baden-Württemberg	20 388	+ 12,0	2 232
Bayern	21 327	+ 13,3	1 975
Saarland	1 904	+ 11,2	1 742
Berlin (West)	3 327	+ 8,6	1 691
Bundesgebiet	128 310	+ 11,4	2 086

- 1) einschl. Gewerbesteuerumlage.- 2) nach Zerlegung.-
3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschl. Gemeindeanteil
an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuer-
haushalt 1976

**18. AUFKOMMEN AN REALSTEUERN 1) UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT
IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1976**

Großstädte <u> </u> Kreisfreie Städte <u> </u> Landkreise	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gemeind- liche Steuer- kraft 2)
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital			

a) in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte

Berlin (West)	93	314	310	171	355
Hamburg	86	634	551	423	747
München	140	721	489	368	665
Köln	109	572	562	353	688
Essen	88	346	362	313	530
Düsseldorf	127	656	665	394	788
Frankfurt a.M.	167	1 048	763	393	842
Dortmund	91	251	288	291	471
Stuttgart	130	887	646	424	810
Bremen	92	535	470	321	603
Hannover	127	434	400	346	592
Nürnberg	153	600	452	335	611

b) in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise

Landkreise:	A	B				
Pinneberg	8	63	253	278	291	464
Segeberg	9	51	247	266	229	395
Stormarn	7	55	239	258	263	425
Hzgt.Lauenburg	13	49	137	175	226	342
Harburg	11	60	165	187	204	328
Stade	17	49	436	386	172	397

1) ohne Lohnsummensteuer.

2) Realsteuerkraft insgesamt + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, - Fachserie 14, Reihe 10.1, Realsteuervergleich 1976

**19. BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER DER LOHNSTEUERPFLICHTIGEN ¹⁾ 1974
NACH BRUTTOLOHNGRUPPEN**

Bruttolohngruppen von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohnsteuer	
	ins- gesamt	Nach- richtlich: Steuer- fälle 2)		ins- gesamt	Anteil am Brutto- lohn
	Anzahl		1000 DM	%	
1 - 2 400	45 387	45 734	53 936	354	0,7
2 400 - 4 800	37 880	38 499	135 813	2 419	1,8
4 800 - 7 200	29 596	30 352	174 188	7 991	4,6
7 200 - 9 600	27 849	28 792	229 976	16 358	7,1
9 600 - 12 000	27 663	28 742	299 579	25 438	8,5
12 000 - 16 000	48 601	51 230	681 070	73 184	10,8
16 000 - 20 000	59 635	63 074	1 078 932	140 967	13,1
20 000 - 25 000	89 078	97 228	2 010 886	289 146	14,4
25 000 - 36 000	153 833	199 686	4 616 242	708 714	15,4
36 000 - 50 000	98 816	162 934	4 136 026	705 125	17,1
50 000 - 75 000	35 238	59 264	2 032 043	406 554	20,0
75 000 - 100 000	4 292	6 535	361 092	89 761	24,9
100 000 - 150 000	1 554	1 988	182 080	55 358	30,4
150 000 - 200 000	303	352	51 244	18 238	35,6
200 000 - 300 000	172	188	40 232	15 766	39,2
300 000 - 500 000	68	70	24 924	11 040	44,3
500 000 und mehr	31	32	27 946	12 624	45,2
Insgesamt	659 996	814 700	16 136 209	2 579 038	16,0
Zum Vergleich 1971	690 986	854 067	12 763 311	1 703 350	13,3
1968	686 614	838 765	9 053 118	961 408	10,6

1) Ehegatten mit beiderseitigen Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.- 2) Ehegatten mit beiderseitigen Bruttolohn werden als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn gezählt. Nichtzusammengeführte Lohnsteuerkarten sind jeweils als ein Fall anführt.

**20. BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER DER LOHNSTEUERPFLICHTIGEN ¹⁾
MIT MASCHINELLEM LOHNSTEUER-JAHRESAUSGLEICH DURCH DAS FINANZAMT 1974**

Bruttolohngruppen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer ²⁾	Steuer- freie Abzugs- beträge insgesamt	Im Lohnsteuer- Jahresausgleich vom Finanzamt erstattete Lohnsteuer ³⁾
	Anzahl			1000 DM	
1 - 2 400	10 414	13 868	-	446	1 894
2 400 - 4 800	14 218	52 114	759	1 413	4 949
4 800 - 7 200	13 828	81 945	4 763	4 002	5 152
7 200 - 9 600	12 620	106 207	8 358	8 102	5 796
9 600 - 12 000	14 685	159 155	14 554	14 761	7 245
12 000 - 16 000	30 607	431 487	46 971	45 016	16 754
16 000 - 20 000	45 204	783 359	101 857	84 129	26 192
20 000 - 25 000	69 672	1 571 034	223 108	178 410	50 301
25 000 - 36 000	93 769	2 755 089	394 605	329 595	86 209
36 000 - 50 000	28 478	1 161 101	184 428	130 351	28 008
50 000 und mehr	1 878	99 816	18 681	11 798	2 315
Insgesamt	333 373	7 215 174	998 084	808 021	234 815
Zum Vergleich 1971	357 747	5 950 701	675 240	1 019 646	162 885
1968	394 468	5 115 250	455 492	909 384	122 980

1) siehe Tab. 19, Anm. 1.- 2) Einbehalten Lohnsteuer nach Abzug des LstJA vom Finanzamt und Arbeitgeber.- 3) Bei Lohnsteuerpflichtigen mit maschinellen LstJA ohne LstJA vom Arbeitgeber, der jedoch auch in der ausgewiesenen Lohnsteuer berücksichtigt ist.

21. LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN IN DEN BEZIRKEN 1974

Bezirke	Lohnsteuer- fälle 2)		Brutto- lohn in Mio.DM	Durch- schnittl. Brutto- lohn in DM
	Anzahl	je 1000 Einwohner		
Hamburg-Mitte 1)	121 439	501	2 241,9	18 461
Altona	113 697	454	2 353,7	20 701
Eimsbüttel	111 987	449	2 244,8	20 045
Hamburg-Nord	149 376	455	2 897,7	19 399
Wandsbek	169 336	446	3 663,4	21 634
Bergedorf	40 312	434	812,8	20 163
Harburg	94 690	476	1 824,9	19 273
Hamburg i n s g e s a m t	800 837	460	16 039,2	20 028

1) einschl. Insel Neuwerk.- 2) Nicht mitgezählt sind 5 766 Lohnsteuerfälle an Bord und 22 007 ohne Angabe des Ortsteils.

Diese Regionalergebnisse wurden zeitlich später als die der Lohnsteuerstatistik aufbereitet; sie stimmen daher in der Summe mit letzteren nicht voll überein.

22. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMEN-
STEUERPFLICHTIGEN 1974 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Einkommen
	Anzahl	1000 DM		%
1 - 5 000	14 980	44 880	1 075	2,4
5 000 - 8 000	13 417	87 165	6 362	7,3
8 000 - 12 000	17 367	173 278	19 012	11,0
12 000 - 16 000	16 322	228 387	31 116	13,6
16 000 - 25 000	44 581	928 997	151 293	16,3
25 000 - 100 000	169 155	6 886 878	1 581 642	23,0
100 000 - 250 000	7 724	1 128 769	429 245	38,0
250 000 - 1 Mio.	2 002	860 559	398 372	46,3
1 Mio. und mehr	289	834 794	416 878	49,9
I n s g e s a m t	285 837	11 173 707	3 034 995	27,2
Zum Vergleich 1971	267 334	8 410 800	2 089 811	24,8
1968	199 546	5 097 328	1 249 631	24,5
1965	164 639	4 107 650	1 045 561	25,5
1961	135 297	3 034 511	821 426	27,1

23. EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN OBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1974 NACH GRÖßENKLASSEN

Größenklassen Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg. DM
		ins- gesamt	dar. aus Gewerbe- betrieb		
	Anzahl	1000 DM			
1 - 1 500	110	110	109	69	627
1 500 - 3 000	362	835	798	555	1 533
3 000 - 5 000	1 006	4 094	3 803	2 925	2 908
5 000 - 8 000	2 070	13 575	12 560	10 152	4 904
8 000 - 12 000	3 171	31 804	29 639	24 407	7 697
12 000 - 16 000	3 347	46 822	43 715	36 886	11 021
16 000 - 25 000	6 621	134 624	121 551	109 047	16 470
25 000 - 50 000	10 838	387 930	335 379	329 446	30 397
50 000 - 75 000	4 663	283 160	244 759	250 226	53 662
75 000 - 100 000	2 361	203 726	180 074	184 208	78 021
100 000 - 250 000	3 800	569 071	510 489	522 253	137 435
250 000 - 500 000	933	322 576	292 289	302 219	323 922
500 000 - 1 Mio.	425	291 250	269 657	273 382	643 252
1 Mio. - 2 Mio.	160	215 987	199 914	203 145	1 269 656
2 Mio. und mehr	101	605 372	545 610	567 194	5 615 782
Insgesamt	39 968	3 110 936	2 790 346	2 816 114	70 459

24. EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN OBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT IN EINIGEN FREIEN BERUFEN 1974

Berufe	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	dar. aus selbst. Arbeit		
	Anzahl	1000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte	740	77 511	71 491	70 362	95
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater	284	32 438	29 937	29 634	104
Steuerbevollmächtigte	429	27 427	26 054	24 215	56
Sonstige Wirtschaftsberater	72	6 034	5 014	5 459	76
Ärzte	1 701	229 161	218 150	208 711	123
Zahnärzte	758	103 692	101 831	95 599	126
Tierärzte	25	1 770	1 726	1 580	63
Heilpraktiker	50	2 609	2 391	2 295	46
Architekten und Bauingenieure	739	55 469	54 400	49 021	66
Sonstige Ingenieure und Techniker	247	18 190	16 975	16 272	66
Chemiker und Chemotechniker	29	2 925	2 783	2 691	93

25. KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE 1971 UND 1974

Gliederungen	1974		1971		Veränderung 1974 gegenüber 1971
	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Unbeschränkt Steuerpflichtige	6 482	98,2	5 393	97,8	+ 20,2
Mit Einkommen Veranlagte	3 520	53,3	2 865	52,0	+ 22,9
dar. Organgesellschaften	648	9,8	581	10,5	+ 11,5
Verlustfälle	2 962	44,9	2 528	45,9	+ 17,2
dar. Organgesellschaften	279	4,2	272	4,9	+ 2,6
Beschränkt Steuerpflichtige	118	1,8	120	2,2	- 1,7
Insgesamt	6 600	100	5 513	100	+ 19,7

26. KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUER NACH DER HÖHE IHRES STEUERLICHEN

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. veranlagte Lohnsteuerpflichtige						Nichtver Lohnsteuer		
	Steuerpflichtige 2)			Gesamtbetrag der Einkünfte 2)			Steuerpflichtige		
	Anzahl	in % der Spal- ten- ge- sam- heit	Verän- derung gegen- über 1971 in %	Mio. DM	in % der Spal- ten- ge- sam- heit	Verän- derung gegen- über 1971 in %	Anzahl	in % der Spal- ten- ge- sam- heit	Verän- derung gegen- über 1971 in %
1 - 1 500	533	0,2	- 20,5	1	0,0	+ 27,3	24 085	6,0	- 24,6
1 500 - 3 000	2 435	0,9	- 19,7	5	0,0	- 34,0	17 860	4,4	- 28,1
3 000 - 5 000	6 154	2,2	- 8,8	27	0,2	- 1,9	24 263	6,0	+ 11,3
5 000 - 8 000	11 683	4,1	- 9,0	80	0,6	- 3,8	26 146	6,5	- 27,6
8 000 - 12 000	15 604	5,5	- 11,7	162	1,3	- 8,6	34 458	8,5	- 46,0
12 000 - 16 000	14 926	5,2	- 17,9	214	1,7	- 15,8	42 236	10,5	- 51,5
16 000 - 25 000	34 894	12,2	- 32,4	733	5,9	- 32,5	131 401	32,6	- 18,0
25 000 - 50 000	144 212	50,5	+ 12,3	5 312	42,4	+ 23,7	103 103	25,6	+ 326,0
50 000 - 75 000	35 697	12,5	+ 140,3	2 102	16,8	+ 137,6	-	-	-
75 000 - 100 000	8 048	2,8	+ 62,7	688	5,5	+ 61,6	-	-	-
100 000 - 250 000	9 102	3,2	+ 38,4	1 328	10,6	+ 38,4	-	-	-
250 000 - 500 000	1 643	0,6	+ 34,3	558	4,5	+ 35,4	-	-	-
500 000 - 1 Mio.	588	0,2	+ 44,5	399	3,2	+ 45,2	-	-	-
1 Mio. - 2 Mio.	200	0,1	+ 49,3	270	2,2	+ 49,7	-	-	-
2 Mio. - 5 Mio.	94	0,0	+ 88,0	275	2,2	+ 96,5	-	-	-
5 Mio. und mehr	22	0,0	+ 4,8	373	3,0	+ 19,4	-	-	-
Insgesamt	285 835	100	+ 6,9	12 526	100	+ 31,6	403 552	100	- 10,3
Nachrichtlich: 0 oder negativ 3)	10 041	.	- 19,9	- 127	.	+ 102,5	17 492	.	- 28,6

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz sowie steuerfreier Einkommensteuerpflichtige mit nachzuversteuernden Beträgen und/oder einem der Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten.- 3) „nv“-Fälle, Ver-
nerischen Abzug des Arbeitnehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

PFLICHTIGEN 1974 MIT DEN VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 1971
GESAMTBETRAGES DER EINKÜNFTE 1)

anlagte pflichtige			Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige						Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
Gesamtbetrag der Einkünfte			Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte			
Mio.DM	in % der Späl- ten- ge- samt- heit	Verän- derung gegen- über 1971 in %	Anzahl	in % der Späl- ten- ge- samt- heit	Verän- derung gegen- über 1971 in %	Mio. DM	in % der Späl- ten- ge- samt- heit	Verän- derung gegen- über 1971 in %	
17	0,2	- 24,5	24 618	3,6	- 24,5	18	0,1	- 23,1	1 - 1 500
40	0,6	- 26,8	20 295	2,9	- 27,2	45	0,2	- 27,7	1 500 - 3 000
96	1,3	+ 10,1	30 417	4,4	+ 6,5	123	0,6	+ 7,2	3 000 - 5 000
170	2,4	- 28,2	37 829	5,5	- 22,7	251	1,3	- 21,8	5 000 - 8 000
349	4,8	- 46,2	50 062	7,3	- 38,5	510	2,6	- 38,1	8 000 - 12 000
595	8,3	- 51,5	57 162	8,3	- 45,6	809	4,1	- 45,3	12 000 - 16 000
2 711	37,6	- 14,3	166 295	24,1	- 21,5	3 444	17,5	- 18,9	16 000 - 25 000
3 233	44,8	+392,8	247 315	35,9	+ 62,1	8 545	43,3	+ 72,7	25 000 - 50 000
-	-	-	35 697	5,2	+140,3	2 102	10,7	+137,6	50 000 - 75 000
-	-	-	8 048	1,2	+ 62,7	688	3,5	+ 61,6	75 000 - 100 000
-	-	-	9 102	1,3	+ 38,4	1 328	6,7	+ 38,4	100 000 - 250 000
-	-	-	1 643	0,2	+ 34,3	558	2,8	+ 35,4	250 000 - 500 000
-	-	-	588	0,1	+ 44,5	399	2,0	+ 45,2	500 000 - 1 Mio.
-	-	-	200	0,0	+ 49,3	270	1,4	+ 49,7	1 Mio. - 2 Mio.
-	-	-	94	0,0	+ 88,0	275	1,4	+ 96,5	2 Mio. - 5 Mio.
-	-	-	22	0,0	+ 4,8	373	1,9	+ 19,4	5 Mio. und mehr
7 212	100	+ 18,3	689 387	100	- 3,9	19 738	100	+ 26,4	Insgesamt
- 4	.	- 23,7	27 533	.	- 25,7	- 131	.	+ 92,2	Nachrichtlich: 0 oder negativ 3)

Teile von Versorgungsbezügen der Lohnsteuerpflichtigen. - 2) ohne zwei Drittel (Viertel) der Leistungen auf die Vermögensabgabe, die höher sind als lustfalle sowie Lohnsteuerpflichtige mit geringem Bruttolohn, der durch rech- aufgezehrt bzw. negativ wird.

**27. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT
KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1974
NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN 1)**

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in Mio.DM	Steuerschuld	
			ins- gesamt in Mio.DM	Anteil am Ein- kommen in %
1 - 8 000	1 397	4	1,4	39,4
8 000 - 16 000	339	4	1,4	37,1
16 000 - 50 000	430	13	4,6	36,5
50 000 - 100 000	189	13	4,9	37,0
100 000 - 500 000	293	70	23,8	34,2
500 000 - 1 Mio.	69	49	16,7	33,9
1 Mio. - 5 Mio.	106	244	76,7	31,4
5 Mio. und mehr	49	2 288	531,2	23,2
I n s g e s a m t	2 872	2 685	660,8	24,6
darunter				
Aktiengesellschaften	91	1 457	366,7	25,2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 576	1 111	248,3	22,4
 Zum Vergleich 1971				
I n s g e s a m t	2 284	1 559	500,6	32,1
darunter				
Aktiengesellschaften	103	663	222,5	33,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 988	770	224,6	29,2

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**28. STEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1976
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN**

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Steuer- pflich- tige 1)	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Umsatzes
	Anzahl	Mio. DM	1000 DM	Mio. DM	
Produzierendes Gewerbe zusammen	10 800	95 724	8 863	1 925	2,0
Energiewirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	15	3 871	258 041	93	2,4
Verarbeitendes Gewerbe	6 871	88 188	12 835	1 668	1,9
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	235	50 407	214 497	894	1,8
Kunststoff-, Gummi-, Asbestverarb. Gewinnung u. Verarbeitg. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik u. Glasgew.	117	1 178	10 070	32	2,7
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	186	693	3 727	22	3,1
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	387	1 801	4 654	3) - 33	.
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 247	3 591	2 880	13	0,4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 028	6 157	5 990	120	2,0
Leder-, Textil- u. Bekleidg.-Gew.	1 257	1 495	1 189	53	3,6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 169	527	451	13	2,6
	1 245	22 338	17 942	553	2,5
Baugewerbe	3 914	3 665	936	164	4,5
Handel	19 906	62 256	3 127	3) - 117	.
Großhandel	5 917	50 020	8 454	3) - 361	.
Handelsvermittlung	3 377	1 719	509	18	1,1
Einzelhandel	10 612	10 516	991	225	2,1
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	4 730	5 783	1 223	3) - 7	.
Kreditinst. u. Versicherungsgew.	289	443	1 534	7	1,5
Kredit- u. sonst. Finanzierungsinst.	144	171	1 186	4	2,2
Versicherungsgewerbe	145	272	1 879	3	1,1
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	16 933	11 201	661	235	2,1
Organisationen ohne Erwerbscharakter	667	943	1 413	1	0,1
Übrige Wirtschaftsbereiche	431	1 194	2 770	3) - 1	.
Insgesamt	53 756	177 544	3 303	2 042	1,2

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.- 2) Bei den Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.- 3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelaufgaben

**29. STEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1976
NACH UMSATZGRÖßENKLASSEN**

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige 1)	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt 2)	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Um- satzes
	Anzahl	Mio. DM	1000 DM	Mio. DM	
12 000 - 20 000	2 307	37	16	3) - 2	.
20 000 - 30 000	3 394	85	25	3) - 0	.
30 000 - 40 000	3 107	108	35	3) - 5	.
40 000 - 50 000	2 490	111	45	3	3,1
50 000 - 60 000	2 209	122	55	4	3,4
60 000 - 70 000	1 908	123	64	3	2,9
70 000 - 80 000	1 707	128	75	4	3,6
80 000 - 90 000	1 614	137	85	5	4,1
90 000 - 100 000	1 463	139	95	4	3,0
100 000 - 250 000	12 577	2 040	162	64	3,1
250 000 - 500 000	7 774	2 756	355	71	2,6
500 000 - 1 Mio.	5 333	3 753	704	96	2,6
1 Mio.- 2 Mio.	3 259	4 573	1 430	102	2,2
2 Mio.- 5 Mio.	2 369	7 459	3 149	101	1,4
5 Mio.- 10 Mio.	934	6 600	7 066	74	1,1
10 Mio.- 25 Mio.	733	11 286	15 397	68	0,6
25 Mio.- 50 Mio.	275	9 656	35 113	27	0,3
50 Mio.- 100 Mio.	146	10 384	71 125	3) - 41	.
100 Mio.- 250 Mio.	99	15 492	156 492	3) - 49	.
250 Mio.- 500 Mio.	23	7 936	345 037	3) - 89	.
500 Mio.- 1 Mrd.	12	8 649	720 790	37	0,4
1 Mrd. und mehr	23	85 970	3 737 822	1 565	1,8
I n s g e s a m t	53 756	177 544	3 303	2 042	1,2
Zum Vergleich 1974	55 119	161 445	2 929	1 957	1,2

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

2) ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.

3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**30. VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHEN
NATÜRLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1974 NACH VERMÖGENSGRÖßENKLASSEN
UND SOZIALER GLIEDERUNG**

Vermögen ¹⁾ von ... bis unter ... DM Soziale Gliederung	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schul- den und sonst. Abzüge	Gesamt- ver- mögen
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen 2)		
	Anzahl	Mio. DM					
a) Vermögensgrößenklassen							
1 - 100 000	1 353	134	39	17	78	18	116
100 000 - 150 000	2 155	310	104	36	169	40	270
150 000 - 200 000	2 431	506	196	73	235	83	422
200 000 - 250 000	1 988	544	230	90	222	98	446
250 000 - 300 000	1 574	548	238	96	213	115	433
300 000 - 400 000	2 191	961	416	199	344	201	760
400 000 - 500 000	1 448	825	362	167	294	179	646
500 000 - 1 Mio.	2 862	2 553	1 060	621	866	562	1 991
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 536	2 948	1 003	927	1 010	637	2 311
2,5 Mio. - 5 Mio.	355	1 477	437	539	500	284	1 193
5 Mio. - 10 Mio.	166	1 576	453	519	603	428	1 148
10 Mio. - 20 Mio.	65	1 145	264	401	480	265	880
20 Mio. - 50 Mio.	21	798	22	284	492	119	679
50 Mio. - 100 Mio.	9	670	32	192	446	37	633
100 Mio. und mehr	5	1 070	7	313	750	74	995
Insgesamt	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922
Zum Vergleich 1.1.1972	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870
1.1.1969	23 910	9 866	819	3 159	5 857	1 333	8 533
1.1.1966	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137	6 804
1.1.1963	19 277	6 254	693	2 379	3 151	960	5 294
b) Soziale Gliederung							
Erwerbstätige	11 255	12 447	3 604	4 290	4 532	2 659	9 788
Selbständige	9 291	11 286	3 149	4 188	3 930	2 439	8 846
Land- und Forstwirte	165	137	54	6	68	34	103
Gewerbetreibende	7 430	9 841	2 422	4 041	3 369	2 029	7 812
Freie Berufe	1 445	1 085	519	132	433	305	781
Sonstige Selbständige	251	222	153	9	60	72	151
Nichtselbständige	1 964	1 162	456	102	602	220	942
Arbeiter	51	21	8	0	13	2	19
Angestellte	1 539	962	363	89	508	180	782
Beamte	232	113	54	10	48	27	86
Sonstige Nichtselbständige	142	66	30	4	32	11	54
Rentner, Pensionäre u. dgl.	5 059	2 029	766	57	1 203	301	1 728
Nichterwerbstätige	1 845	1 588	493	126	966	182	1 406
Insgesamt	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.-

2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel,

Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauszinsen usw.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzangaben

31. UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NATURLICHE PERSONEN 1974 NACH HAUSHALTSGRÖßEN

Haushaltsgrößen	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Vermögenssteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	in % des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	9 028	49,7	4 694 472	36,3	27 914	0,595
Alleinstehende mit Kind(ern)	345	1,9	272 573	2,1	1 506	0,553
Ehegatten ohne Kind	6 103	33,6	4 457 116	34,5	24 549	0,551
Ehegatten mit 1 Kind	1 242	6,8	1 111 594	8,6	5 921	0,533
Ehegatten mit 2 Kindern	989	5,5	1 364 024	10,6	7 579	0,556
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	452	2,5	1 022 072	7,9	5 964	0,584
Insgesamt	18 159	100	12 921 851	100	73 433	0,568

32. UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NICHTNATURLICHE PERSONEN 1974 NACH RECHTSFORMEN

Rechtsformen	Betriebsvermögen oder Gesamtvermögen 1)		Abzüge 2)	Gesamt- vermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahres- steuer- schuld
	Steuer- pflich- tige	1000 DM					
AG, KGaA, Kolonial- gesellschaften	117	9 445 542	78 508	9 367 034	9 367 017	454 728	64 887
GmbH	4 198	6 015 309	22 200	5 993 107	5 992 998	185 412	41 671
Erwerbs- und Wirt- schaftsgenossen- schaften	60	194 997	246	194 751	194 743	1 278	1 362
Versicherungs- vereine a.G.	6	41 569	-	41 569	41 569	-	291
Kreditanstalten des Öffentl. Rechts	16	376 955	-	376 955	376 955	-	2 637
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des Öffentl. Rechts	31	12 362	-	12 362	12 362	14	86
Sonstige nichtnatür- liche Personen	158	130 898	1 159	129 740	129 692	1 795	901
Insgesamt	4 586	16 217 632	102 113	16 115 518	16 115 336	634 227	111 835

1) Soweit Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Abzüge.

2) Zeitwert der Vermögensabgabe.

33. VERMÖGEN, SCHULDEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1974 NACH EINHEITSWERTGRÖßENKLASSEN

Einheitswertgrößenklassen von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
			Anzahl	Mio. DM		
1 - 3 000	966	47	15	33	46	2
3 000 - 6 000	1 883	71	24	47	62	9
6 000 - 10 000	4 077	136	42	94	103	32
10 000 - 20 000	7 025	630	415	215	215	103
20 000 - 30 000	4 723	411	104	307	296	115
30 000 - 40 000	2 833	286	79	207	188	98
40 000 - 50 000	2 020	758	82	677	668	90
50 000 - 70 000	2 699	460	131	329	300	159
70 000 - 100 000	2 392	687	201	486	467	200
100 000 - 150 000	2 180	966	227	739	700	266
150 000 - 250 000	2 051	1 444	414	1 030	1 043	396
250 000 - 500 000	1 880	2 311	668	1 643	1 625	659
500 000 - 1 Mio.	1 202	2 814	890	1 924	1 969	841
1 Mio.- 2,5 Mio.	1 000	5 675	1 854	3 821	4 104	1 535
2,5 Mio.- 5 Mio.	379	4 744	1 722	3 022	3 413	1 313
5 Mio.- 10 Mio.	207	6 434	2 058	4 376	4 519	1 452
10 Mio.- 20 Mio.	124	7 875	3 097	4 779	6 074	1 758
20 Mio.- 50 Mio.	67	8 825	2 691	6 134	6 664	2 072
50 Mio.- 100 Mio.	36	8 861	2 642	6 219	6 384	2 453
100 Mio.- 200 Mio.	20	34 143	4 200	29 942	30 298	2 986
200 Mio.und mehr	19	35 395	15 188	20 206	22 639	11 190
I n s g e s a m t	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 730
Zum Vergleich 1.1.1972	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056
1.1.1969	41 159	68 469	20 948	47 522	49 973	17 065
1.1.1966	43 522	54 704	16 459	38 245	39 080	14 671
1.1.1963	42 441	39 373	11 751	27 621	27 711	11 533

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelergebnisse

**34. ROHVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND
SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
AM 1. JANUAR 1974 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
(natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen)**

Wirtschaftszweige	Betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	16	6 061	4 715	1 346	3 736	2 084
Verarbeitendes Gewerbe	5 096	32 908	15 377	17 531	18 102	12 379
Baugewerbe	2 500	1 748	429	1 319	1 312	436
Produzierendes Gewerbe davon	7 612	40 718	20 521	20 197	23 150	14 899
Industrie	1 549	37 453	19 513	17 940	20 960	13 826
Handwerk	5 601	2 283	750	1 534	1 505	778
Sonstiges Produzie- rendes Gewerbe	462	981	258	723	686	295
Großhandel	4 828	14 647	3 313	11 335	10 582	3 740
Handelsvermittlung	2 588	494	106	388	288	193
Einzelhandel	7 579	2 184	757	1 427	1 226	956
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	3 282	7 165	4 976	2 189	4 699	2 393
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	700	51 325	3 509	47 816	48 558	2 475
Dienstleistungen, so- weit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	11 000	6 333	3 522	2 811	3 203	3 040
darunter Handwerk	900	48	29	20	23	25
Übrige Wirtschafts- zweige	194	106	40	66	72	33
I n s g e s a m t	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 729
davon						
natürliche Personen	24 844	4 456	1 520	2 936	2 555	1 901
nichtnatürliche Personen	12 939	118 517	35 225	83 292	89 223	25 828
Zum Vergleich 1972	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**35. EINHEITSWERTE DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE 1) AM 1. JANUAR 1964
NACH BAUALTER UND GRUNDSTÜCKSART**

Baualter	Bebaute Grundstücke			darunter					
				Mietwohngrundstücke			Geschäftsgrundstücke		
	Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert	
		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %
Altbauten 2)	33 827	2 953 110	+ 196	11 069	700 351	+ 131	2 791	1 171 900	+ 261
Neubauten 3)	46 963	2 411 486	+ 143	5 294	637 582	+ 89	1 786	767 029	+ 229
Nachkriegsbauten 4)	76 756	8 769 701	+ 196	14 133	3 084 700	+ 146	5 599	3 076 708	+ 294
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	3 660	562 607	+ 329	95	15 932	+1 035	1 522	354 482	+ 204
Insgesamt	161 206	14 696 905	+ 189	30 591	4 438 566	+ 134	11 698	5 370 118	+ 269

FORTSETZUNG TAB. 35

Baualter	noch: Bebaute Grundstücke, darunter								
	Gemischt genutzte Grundstücke			Einfamilienhäuser			Zweifamilienhäuser		
	Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert	
		in 1000 DM	Verän- derung gegen- über 1935 in %		in 1000 DM	Verän- derung gegen- über 1935 in %		in 1000 DM	Verän- derung gegen- über 1935 in %
Altbauten 2)	7 197	696 347	+ 201	7 553	233 321	+ 186	5 172	146 533	+ 162
Neubauten 3)	1 885	208 282	+ 145	32 219	635 040	+ 140	5 541	156 916	+ 124
Nachkriegs- bauten 4)	4 052	874 415	+ 198	46 267	1457 942	+ 170	5 864	243 631	+ 186
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	123	12 113	+ 945	1 625	162 029	+1 374	150	9 592	+2 385
Insgesamt	13 257	1 791 150	+ 193	87 664	2 488 332	+ 178	16 727	556 673	+ 163

1) einschl. der Fälle im Sinne der §§ 92 und 94 BewG (Erbbaurechte und Gebäude auf fremden Grund und Boden.

2) bis 31.3.1924.

3) 1.4.1924 bis 20.6.1948.

4) ab 21.6.1948.

5) in den drei Baualtersgruppen nicht enthalten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

36. ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1974 NACH WERTSTUFEN 1)

Wertstufen von ... bis unter ... DM	Steuer- fälle 2)	Wert des Erwerbs 3)		Fest- gesetzte Steuer
		ins- gesamt	darunter steuer- pflich- tig	
	Anzahl	in 1000 DM		
1 - 5 000	988	3 143	3 103	328
5 000 - 10 000	886	6 013	5 954	582
10 000 - 20 000	753	10 208	10 088	1 101
20 000 - 30 000	360	8 836	8 397	1 109
30 000 - 40 000	344	11 941	6 436	756
40 000 - 50 000	261	11 579	6 532	677
50 000 - 70 000	271	15 851	10 568	1 108
70 000 - 100 000	214	17 557	13 293	1 328
100 000 - 150 000	130	15 356	12 738	1 443
150 000 - 200 000	83	14 479	12 549	1 208
200 000 - 250 000	40	8 885	7 951	674
250 000 - 300 000	34	9 332	7 433	721
300 000 - 400 000	39	13 203	9 830	1 039
400 000 - 500 000	18	7 908	6 252	840
500 000 - 600 000	21	11 396	9 744	1 208
600 000 - 700 000	13	8 301	7 941	589
700 000 - 1 Mio.	11	9 549	8 269	1 717
1 Mio. - 2,5 Mio.	13	20 174	19 463	2 120
2,5 Mio. und mehr	6	38 046	37 956	11 022
I n s g e s a m t	4 485	241 757	204 497	29 570
Zum Vergleich 1973	4 485	398 372	364 820	46 962
1972	4 386	368 270	329 115	42 066
1971	4 821	313 792	266 059	29 904

1) ohne Pauschversteuerungsfälle.

2) Nur Fälle, in denen die Steuerschuld vor dem 1. Januar 1974 entstanden ist.

3) einschl. Zweckzuwendungen.

PREISE UND VERBRAUCH

1. PREISINDIZES IM BUNDESGBEIT 1973 BIS 1977

(1970 = 100)

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitt				
	1973	1974	1975	1976	1977
Einfuhrpreise	112,6	144,8	142,3	151,8	154,1
Ausfuhrpreise	112,3	131,4	136,5	141,7	143,6
Grundstoffpreise	115,3	137,4	137,7	146,8	149,2
Erzeugerpreise landwirtsch. Produkte	121,6	117,6	133,2	149,0	142,4
Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	114,1	129,4	135,5	140,8	144,4
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	122,2	131,1	138,7	147,8	152,0
Einzelhandelspreise	117,0	125,9	133,9	139,0	141,7
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	118,8	127,1	134,7	140,8	146,3
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	118,7	127,1	134,7	140,7	145,8
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	118,2	126,3	134,0	140,2	145,3
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	118,5	126,3	134,7	141,9	146,7
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	120,6	129,4	139,2	149,4	151,6
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	126,4	135,6	138,9	143,7	150,7

2. PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE

IM BUNDESGBEIT 1973 BIS 1977

(1970 = 100)

Hauptgruppen	Jahresdurchschnitt				
	1973	1974	1975	1976	1977
Nahrungs- und Genußmittel	118,0	123,6	130,1	136,8	143,7
Kleidung, Schuhe	120,7	129,7	136,3	140,9	147,3
Wohnungsmiete	119,2	125,1	133,2	140,0	144,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	128,2	149,8	165,5	176,4	178,4
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	114,3	123,1	131,0	135,5	140,2
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	122,6	134,9	143,4	150,1	153,6
Körper- und Gesundheitspflege	121,6	131,8	141,3	148,1	154,4
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	113,7	123,4	130,8	135,8	139,3
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	117,8	124,4	129,4	133,6	139,7

3. PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1972 BIS 1977

– Neubau in konventioneller Bauart –
(1970 = 100)

Bauwerksarten	Jahresdurchschnitt					
	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Wohngebäude insgesamt 1)	122,2	132,8	145,6	151,7	159,0	166,5
davon Rohbauarbeiten	120,9	129,8	138,0	139,5	145,5	152,2
Ausbauarbeiten	123,4	135,4	152,4	162,7	171,1	179,4
Einfamiliengebäude	121,9	132,7	145,7	152,0	159,3	167,1
Mehrfamiliengebäude	122,6	133,2	146,3	152,6	159,9	167,6
Gemischtgenutzte Gebäude	121,0	131,0	142,6	147,7	154,1	160,8
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	120,8	130,4	142,1	147,1	153,7	160,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	120,0	127,7	137,2	141,7	147,9	154,4
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	105,5	108,1	117,3	118,8	118,2	120,5
Brücken im Straßenbau	116,5	123,1	131,0	131,8	135,6	140,9

1) Bauleistungen am Bauwerk.

4. PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IM BUNDESgebiet 1972 BIS 1977

– Neubau in konventioneller Bauart –
(1970 = 100)

Bauwerksarten	Jahresdurchschnitt					
	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Wohngebäude insgesamt 1)	117,8	126,4	135,6	138,9	143,7	150,7
davon Rohbauarbeiten	116,5	123,6	129,3	130,2	134,3	140,9
Ausbauarbeiten	118,9	129,0	141,4	146,8	152,1	159,5
Einfamiliengebäude	117,7	126,5	135,8	139,2	144,1	151,5
Mehrfamiliengebäude	118,0	126,7	136,0	139,2	144,0	150,9
Gemischtgenutzte Gebäude	117,0	125,4	134,0	137,1	141,6	148,1
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	117,2	125,5	134,0	136,8	141,5	148,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	116,2	123,2	130,5	134,1	139,5	146,6
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	109,3	112,8	123,6	126,5	128,3	131,4
Brücken im Straßenbau	112,9	119,1	125,5	127,0	130,0	135,1

1) Bauleistungen am Bauwerk.

**5. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH
IM BUNDESGBEIT 1975 UND 1976**

Einnahmen — Verwendungszwecke	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1976	1975	1976	1975
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	387	387	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	2 352	2 200	.	.
Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 961	1 801	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	583	537	29,7	29,8
Bekleidung, Schuhe	177	178	9,0	9,9
Wohnungsmieten	307	280	15,7	15,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.	102	91	5,2	5,1
Übrige Güter für die Haushaltsführung	184	178	9,4	9,9
Güter für				
Verkehr, Nachrichten- übermittlung	280	248	14,3	13,8
Körper- und Gesund- heitspflege	58	54	3,0	3,0
Bildung und Unterhaltung	185	160	9,5	8,9
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	83	76	4,3	4,2

Quelle: Reihe 1 Fachserie 15 „Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte“

6. VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN ¹⁾ IM BUNDESGBEIT
1972/73 BIS 1975/76

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76 ²⁾
	kg je Einwohner und Jahr.			
Getreiderzeugnisse in Mehlwert ^{3) 4)}	66,5	66,3	66,8	66,9
darunter				
Brotgetreiderzeugnisse in Mehlwert	62,1	61,1	61,7	61,5
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis) ⁵⁾	1,8	1,7	1,6	1,8
Speisehülsenfrüchte	1,0	0,9	0,9	0,7
Kartoffeln	93,8	92,2	92,0	87,0
Zucker (Weißzuckerwert)	33,6	36,9	35,9	34,4
Gemüse ^{6) 7)}	66,6	69,7	66,7	69,5
Frischobst ^{6) 7) 8)}	84,9	93,2	79,6	87,8
Zitrusfrüchte ⁷⁾	25,4	23,5	22,0	22,3
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfett)	79,0	78,8	82,5	82,8
darunter				
Rindfleisch ohne Schlachtfett	20,5	20,9	21,0	21,3
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	1,7	1,6	1,6	1,5
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	42,0	41,7	44,6	44,1
Innereien	4,5	4,6	5,0	5,1
Geflügelfleisch	9,0	8,7	8,8	9,1
Trinkmilch ⁹⁾	86,5	87,0	82,9	84,4
darunter				
Mager- und Buttermilch	7,4	7,5	6,9	7,9
Sahne ¹⁰⁾	3,7	3,8	3,9	4,1
Kondensmilch	7,4	7,3	6,9	7,0
Käse ¹¹⁾	11,1	11,2	11,7	12,1
Nahrungsfette in Reinfett insgesamt	25,7	25,4	25,1	25,1
davon				
Butter	6,2	6,0	5,9	5,5
Schlachtfette	6,1	6,1	6,3	6,4
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,4	13,3	12,9	13,2
Butter in Produktgewicht	7,3	7,1	7,0	6,6
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)	17,4	16,7	17,3	17,0
Fische (Fanggewicht)	9,5	11,0	10,9	.

1) Den Berechnungen wurde ab 1973/74 die Wohnbevölkerung zugrunde gelegt; vorher Durchschnitt der Wirtschaftsjahre.- 2) vorläufiges Ergebnis.- 3) Ohne Glukose auf Getreidegrundlage.- 4) August/Juli.- 5) September/August.- 6) einschl. nicht abgesetzter Mengen.- 7) einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.- 8) einschl. tropische Früchte.- 9) einschl. Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.- 10) In Produktgewicht einschl. Sterilsahne.- 11) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1977, S. 434

LÜHNE UND GEHÄLTER

1. LÜHNE UND GEHÄLTER IN HAMBURG 1975 BIS 1977

Art der Angaben	Geschlecht	1977	1976	1975
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bezahlte Wochenstunden	männlich	42,6	42,8	43,0
	weiblich	40,5	40,8	39,8
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	2,7	2,9	3,2
	weiblich	0,7	0,8	0,8
Bruttowochenverdienste in DM ¹⁾				
Leistungsgruppe 1	männlich	595	558	529
" 2	"	517	486	458
" 3	"	480	464	425
" 2	weiblich	394	357	325
" 3	"	344	330	308
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) ²⁾				
Bezahlte Wochenstunden				
Vollgesellen	männlich	41,6	41,8	42,1
Junggesellen	"	41,2	41,5	41,4
Bruttowochenverdienste in DM ¹⁾				
Vollgesellen	männlich	561	528	506
Junggesellen	"	437	413	373
Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	3 755	3 558	3 354
" " " III	"	2 779	2 577	2 407
" " alle Leistungsgruppen	"	3 087	2 887	2 704
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 413	2 248	2 112
" " " IV	"	1 894	1 762	1 658
" " alle Leistungsgruppen	"	2 234	2 075	1 939
techn. Ang. alle Leistungsgruppen	männlich	3 107	2 904	2 743
Angestellte im Handel ³⁾				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	3 332	3 168	2 961
" " " III	"	2 566	2 408	2 273
" " alle Leistungsgruppen	"	2 718	2 569	2 384
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 185	2 038	1 889
" " " IV	"	1 670	1 558	1 478
" " alle Leistungsgruppen	"	1 984	1 842	1 700
Angestellte in Industrie und Handel				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. und techn. Angestellte				
alle Leistungsgruppen	männlich	2 875	2 706	2 526
	weiblich	2 047	1 899	1 759

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.- 2) Monat November.-

3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

2. BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER IN DEN BUNDESLÄNDERN IM JULI 1977

Länder	Arbeiter ins- gesamt	Männl. Arbeiter			Weibl. Arbeiter		
		zu- sammen	Leistungs- gruppe		zu- sammen	Leistungs- gruppe	
			1	2		2	3
			DM				
Schleswig-Holstein	493	522	546	483	345	359	333
Hamburg	548	579	607	526	375	399	349
Niedersachsen	482	509	537	475	356	369	338
Bremen	506	533	560	488	339	344	331
Nordrhein-Westfalen	492	518	553	502	345	357	335
Hessen	484	512	539	483	356	361	341
Rheinland-Pfalz	473	506	535	485	330	338	318
Baden-Württemberg	477	514	550	488	365	370	359
Bayern	441	480	507	454	333	336	321
Saarland	477	495	523	464	333	334	330
Berlin (West)	468	514	550	470	353	359	346
Bundesgebiet	478	510	541	485	348	354	340

3. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGEHÄLTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN
1976 BIS 1978
 - in DM -

Besoldungsgruppen der Besoldungs- ordnung A	März 1978 1)		Februar 1977		Februar 1976	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt 2)		gehalt 2)		gehalt 2)	
2 Oberamtsgehilfen	1 411,34	1 651,28	1 350,49	1 580,17	1 287,45	1 507,48
3 Hauptamtsgehilfen	1 472,13	1 725,57	1 408,71	1 651,26	1 343,19	1 575,56
4 Amtsmeister	1 506,74	1 799,87	1 441,83	1 722,36	1 374,89	1 643,66
5 Oberamtsmeister	1 540,08	1 874,16	1 473,68	1 793,45	1 405,40	1 711,75
5 Regierungs- assistenten	1 540,08	1 874,16	1 473,68	1 793,45	1 405,40	1 711,75
6 Regierungs- sekretäre	1 597,70	1 983,52	1 528,82	1 898,10	1 458,28	1 811,97
7 Regierungs- obersekretäre	1 681,27	2 158,06	1 608,80	2 065,12	1 534,84	1 971,84
8 Regierungs- hauptsekretäre	1 734,33	2 345,03	1 659,61	2 244,04	1 583,50	2 143,00
9 Amtsinspektoren	1 905,55	2 565,45	1 823,42	2 454,97	1 740,17	2 344,58
9 Regierungs- inspektoren	1 905,55	2 565,45	1 823,42	2 454,97	1 740,17	2 344,58
10 Regierungs- oberinspektoren	2 030,34	2 880,54	1 942,90	2 756,50	1 854,68	2 633,03
11 Regierungs- amtmänner	2 267,69	3 211,36	2 169,96	3 073,07	2 071,84	2 935,88
12 Amtsräte	2 417,04	3 542,19	2 312,86	3 389,65	2 208,50	3 238,73
13 Oberamtsräte	2 720,95	3 935,80	2 603,72	3 766,31	2 486,44	3 598,64
13 Regierungsräte	2 720,95	3 935,80	2 603,72	3 766,31	2 486,44	3 598,64
14 Oberregierungsräte	2 781,51	4 356,72	2 661,62	4 169,10	2 541,77	3 983,97
15 Regierungs- direktoren	3 053,00	4 917,80	2 921,44	4 706,02	2 790,32	4 497,61
16 Ltd. Regierungs- direktoren	3 320,44	5 477,14	3 177,40	5 241,28	3 035,26	5 009,66

1) vorbehaltlich einer späteren endgültigen gesetzlichen Regelung.

2) Grundgehalt einschl. des Ortszuschlages, für 1976 auch einschl. des örtlichen Sonderzuschlages.

4. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1976 BIS 1978

- in DM -

Vergütungs- gruppen	März 1978		Februar 1977		Februar 1976	
	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
I	3 583,77	5 489,97	3 429,44	5 253,56	3 276,38	5 021,41
Ia	3 354,46	4 830,64	3 210,01	4 622,62	3 066,47	4 417,83
Ib	3 054,74	4 478,46	2 923,19	4 285,61	2 792,08	4 095,43
IIa	2 781,99	3 980,92	2 662,19	3 809,49	2 542,40	3 639,95
IIb	2 638,12	3 675,18	2 524,51	3 516,92	2 410,69	3 360,07
III	2 484,02	3 594,50	2 377,06	3 439,72	2 270,04	3 286,63
IVa	2 307,17	3 326,25	2 207,82	3 183,02	2 108,14	3 041,06
IVb	2 160,29	2 911,13	2 067,27	2 785,77	1 973,69	2 661,03
Va	1 978,82	2 672,84	1 893,61	2 557,74	1 807,47	2 442,89
Vb	1 978,82	2 621,88	1 893,61	2 508,98	1 807,47	2 396,24
Vc	1 869,67	2 399,76	1 789,16	2 296,42	1 707,64	2 193,11
VIa	1 800,21	2 359,30	1 722,69	2 257,70	1 643,98	2 156,07
VIb	1 800,21	2 225,92	1 722,69	2 130,07	1 643,98	2 033,97
VII	1 708,92	2 036,39	1 635,33	1 948,70	1 560,30	1 860,42
VIII	1 622,80	1 864,50	1 552,92	1 784,21	1 481,37	1 702,90
IXa	1 588,03	1 807,79	1 519,65	1 729,94	1 449,51	1 650,81
IXb	1 549,47	1 746,21	1 482,75	1 671,01	1 414,14	1 594,42
X	1 478,75	1 679,34	1 415,07	1 607,02	1 349,32	1 533,09

1) Grundvergütung einschl. des Ortszuschlages, für 1976 auch einschl. des örtlichen Sonderzuschlages.- 2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

1. SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBEIT 1975 BIS 1977

- Vorläufige Ergebnisse -

Art der Angaben	Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1977	1976	1975	1977	1976	1975

I. Entstehung des Sozialprodukts
- in Mrd. DM -Bruttowertschöpfung

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32,4	32,2	30,5	24,7	24,3	24,7
Warenproduzierendes Gewerbe	578,1	544,6	494,3	415,1	404,7	375,9
Handel und Verkehr	180,2	171,9	159,2	123,0	119,9	113,6
Dienstleistungsunternehmen	258,3	238,1	219,1	158,0	152,7	146,8
Unternehmen unbereinigt	1 049,0	986,8	903,2	720,8	701,6	661,0
abzügl: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vorsteuerabzug für Investitionen	50,3	46,9	42,9	30,0	28,6	26,2
Unternehmen bereinigt	998,7	939,9	860,3	690,8	673,0	634,8
Staat, Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	160,0	149,5	140,9	90,3	89,1	88,0
Bruttowertschöpfung alle Bereiche	1 158,7	1 089,4	1 001,2	781,1	762,1	722,8
+ Einfuhrabgaben	34,5	32,3	28,0	27,0	25,7	23,4
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 193,2	1 121,7	1 029,2	808,1	787,8	746,2
+ Saldo der Erwerbs- und Vermö- genseinkommen zwischen Inlän- dern und der übrigen Welt	+ 0,1	+ 2,1	+ 1,1	- 0,1	+ 1,3	+ 0,6
Bruttosozialprodukt	1 193,3	1 123,8	1 030,3	808,0	789,1	746,8
./. Abschreibungen	135,2	125,7	117,0	97,8	94,3	90,9
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 058,2	998,1	913,3	710,2	694,8	655,9
./. indirekte Steuern abzüglich Subventionen	129,9	121,2	111,3			
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	928,2	876,9	801,9			

Quelle: Wirtschaft und Statistik, Heft 2/78

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 1. SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBEIT 1975 BIS 1977

- Vorläufige Ergebnisse -

Art der Angaben	Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1977	1976	1975	1977	1976	1975

II. Verteilung des Volkseinkommens
- in Mrd. DM -

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	668,3	624,7	583,8	.	.	.
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	260,0	252,2	218,1	.	.	.
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	928,2	876,9	801,9	.	.	.
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	129,9	121,2	111,3	.	.	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 058,2	998,1	913,3	710,2	694,8	655,9
+ Abschreibungen	135,2	125,7	117,0	97,8	94,3	90,9
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 193,3	1 123,8	1 030,3	808,0	789,1	746,8

III. Verwendung des Sozialprodukts
- in Mrd. DM -

Privater Verbrauch	665,1	621,9	574,6	452,3	439,4	423,9
Staatsverbrauch	240,2	227,5	215,2	142,6	141,6	138,3
Bruttoinvestitionen	260,5	246,3	211,1	187,1	183,1	162,8
Anlageinvestitionen	247,8	232,9	214,5	178,4	173,7	165,4
Ausrüstungen	98,4	91,4	82,3	72,8	69,8	65,1
Bauten	149,4	141,5	132,2	105,6	103,9	100,2
Vorratsveränderung	+ 12,7	+ 13,4	- 3,4	+ 8,7	+ 9,4	- 2,6
Außenbeitrag	+ 27,5	+ 28,1	+ 29,4	+ 26,0	+ 25,0	+ 21,9
Ausfuhr	328,0	310,4	272,1	231,3	222,1	200,0
Warenausfuhr	268,5	252,7	219,6	191,5	182,1	162,9
Dienstleistungsverkäufe	59,5	57,7	52,5	39,8	40,0	37,1
Einfuhr	300,5	282,3	242,7	205,3	197,1	178,1
Wareneinfuhr	225,2	213,2	178,7	155,4	149,3	132,9
Dienstleistungskäufe	75,3	69,1	64,0	49,9	47,8	45,2
Bruttosozialprodukt	1 193,3	1 123,8	1 030,3	808,0	789,1	746,8

Quelle: Wirtschaft und Statistik, Heft 2/78

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 1. SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET 1975 BIS 1977

- Vorläufige Ergebnisse -

Art der Angaben	Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1977	1976	1975	1977	1976	1975

IV. Zuwachsraten

- in % -

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	+ 6,4	+ 9,0	+ 4,3	+ 2,6	+ 5,6	- 2,6
Bruttoinlandsprodukt je durchschnittlich Erwerbstätigen	+ 6,9	+ 10,0	+ 8,0	+ 3,0	+ 6,6	+ 0,8
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 6,0	+ 9,3	+ 3,8	+ 2,2	+ 5,9	- 3,3
zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	+ 5,9	+ 9,3	+ 3,8	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	+ 7,0	+ 7,0	+ 4,1	.	.	.
Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ 3,1	+ 15,6	+ 3,0	.	.	.
Volkseinkommen je Einwohner	+ 6,1	+ 9,9	+ 4,2	.	.	.
Volkseinkommen je Erwerbstätigen	+ 6,3	+ 10,4	+ 7,5	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	+ 7,0	+ 7,5	+ 7,9	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 6,2	+ 9,1	+ 4,4	+ 2,4	+ 5,7	- 2,5
Privater Verbrauch	+ 6,9	+ 8,2	+ 8,9	+ 2,9	+ 3,6	+ 2,5
Staatsverbrauch	+ 5,6	+ 5,7	+ 10,9	+ 0,7	+ 2,4	+ 4,5
Bruttoanlageinvestitionen	+ 6,4	+ 8,5	- 0,9	+ 2,7	+ 5,0	- 4,2
Ausrüstungen	+ 7,7	+ 11,1	+ 7,7	+ 4,4	+ 7,2	+ 0,4
Bauten	+ 5,6	+ 7,0	- 5,5	+ 1,6	+ 3,7	- 6,9
Ausfuhr	+ 5,7	+ 14,1	- 1,5	+ 4,2	+ 11,1	- 6,9
Einfuhr	+ 6,5	+ 16,3	+ 4,3	+ 4,2	+ 10,6	+ 3,5

Quelle: Wirtschaft und Statistik, Heft 2/78

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**2. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
IN HAMBURG 1) 1970 UND 1974 BIS 1977**

Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen				
	1970	1974	1975	1976	1977
- Millionen DM -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	246	289	293	319	331
Warenproduzierendes Gewerbe 2)	13 410	18 016	17 720	18 882	19 420
Handel und Verkehr 3)	9 019	12 853	13 482	14 302	15 110
Dienstleistungsunternehmen 4)	7 274	10 603	11 636	12 611	13 756
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 993	5 156	5 507	5 645	5 985
Bruttowertschöpfung, unbereinigt 5)	32 942	46 917	48 638	51 759	54 602
Saldo aus Einfuhrabgaben u.a. 6)	960	787	1 051	1 038	1 097
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	33 902	47 704	49 688	52 797	55 687

- 1970 = 100 -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	118	119	130	135
Warenproduzierendes Gewerbe 2)	100	134	132	141	145
Handel und Verkehr 3)	100	143	149	159	168
Dienstleistungsunternehmen 4)	100	146	160	173	189
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	100	172	184	189	200
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	100	142	148	157	166
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	100	141	147	156	164

1) Ab 1975 vorläufige Ergebnisse.

2) Energiewirtschaft und Bergbau; Verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe.

3) Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

4) Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen; Wohnungsvermittlung; Sonstige Dienstleistungen.

5) Unternehmensbereiche vor Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und des Vorabzugs an Umsatzsteuer auf Investitionen.

6) Saldo aus - den in der Bruttowertschöpfung nicht enthaltenen - Einfuhrabgaben, unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen und Vorsteuerabzug auf Investitionen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**NOCH: 2. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
IN HAMBURG 1) 1970 UND 1974 BIS 1977**

Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen				
	1970	1974	1975	1976	1977
- Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in % -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 6,6	12,8	1,3	9,2	3,7
Warenproduzierendes Gewerbe 2)	17,6	2,2	- 1,6	6,6	2,9
Handel und Verkehr 3)	13,6	10,4	4,9	6,1	5,6
Dienstleistungsunternehmen 4)	14,5	10,0	9,7	8,4	9,1
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	11,0	14,4	6,8	2,5	6,0
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	14,7	7,4	3,7	6,4	5,5
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	15,4	7,2	4,2	6,3	5,5

- Anteile der Bereiche an der Bruttowertschöpfung in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
Warenproduzierendes Gewerbe 2)	40,7	38,4	36,4	36,5	35,6
Handel und Verkehr 3)	27,4	27,4	27,7	27,6	27,7
Dienstleistungsunternehmen 4)	22,1	22,6	23,9	24,4	25,2
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	9,1	11,0	11,3	10,9	11,0
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	100	100	100	100	100

1) Ab 1975 vorläufige Ergebnisse.

2) Energiewirtschaft und Bergbau; Verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe.

3) Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

4) Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen; Wohnungsvermietung; Sonstige Dienstleistungen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. Zuwachsraten berechnet aus Beträgen in Tsd. DM

3. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER BUNDESLÄNDER 1) 1970 UND 1974 BIS 1977

Länder	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen				
	1970	1974	1975	1976	1977
- Millionen DM - 2)					
Schleswig-Holstein	23 027	34 163	36 495	39 187	41 615
Hamburg	33 902	47 704	49 688	52 797	55 687
Niedersachsen	67 577	99 534	104 506	114 031	122 341
Bremen	11 164	15 854	16 336	17 536	18 942
Nordrhein-Westfalen	193 904	280 162	291 726	316 607	331 646
Hessen	63 191	91 954	96 385	104 704	111 052
Rheinland-Pfalz	35 713	52 974	54 992	59 741	63 191
Baden-Württemberg	105 312	153 858	159 117	172 885	185 990
Bayern	109 321	161 337	168 992	185 336	200 228
Saarland	10 017	15 307	16 627	17 876	18 847
Berlin (West)	26 021	36 806	38 054	41 000	43 650
Bundesgebiet	678 750	987 150	1 030 020	1 121 700	1 193 190

- 1970 = 100 -

Schleswig-Holstein	100	148	158	170	181
Hamburg	100	141	147	156	164
Niedersachsen	100	147	155	169	181
Bremen	100	142	146	157	170
Nordrhein-Westfalen	100	144	150	163	171
Hessen	100	146	153	166	176
Rheinland-Pfalz	100	148	154	167	177
Baden-Württemberg	100	146	151	164	177
Bayern	100	148	155	170	183
Saarland	100	153	166	179	188
Berlin (West)	100	141	146	158	168
Bundesgebiet	100	145	152	165	176

1) Ab 1975 vorläufige Ergebnisse

2) Durch die Berücksichtigung einer Eigenberechnung für Hamburg stimmt für die Jahre 1970, 1974 und 1975 die Summe der Länder nicht voll mit dem Bundesergebnis überein.

Berechnungsstand November 1977

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**NOCH: 3. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER BUNDESLÄNDER 1)
1970 UND 1974 BIS 1977**

Länder	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen				
	1970	1974	1975	1976	1977
- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -					
Schleswig-Holstein	11,9	7,8	6,8	7,4	6,2
Hamburg	15,4	7,2	4,2	6,3	5,5
Niedersachsen	11,8	6,8	5,0	9,1	7,3
Bremen	15,5	4,6	3,0	7,3	8,0
Nordrhein-Westfalen	14,5	9,1	4,1	8,5	4,8
Hessen	14,0	7,5	4,8	8,6	6,1
Rheinland-Pfalz	12,3	8,5	3,8	8,6	5,8
Baden-Württemberg	14,2	5,4	3,4	8,7	7,6
Bayern	13,9	6,5	4,7	9,7	8,0
Saarland	17,9	10,0	8,6	7,5	5,4
Berlin (West)	10,2	9,2	3,4	7,7	6,5
Bundesgebiet	13,7	7,5	4,3	9,0	6,4

- Anteile am Bundesgebiet in % - 2)

Schleswig-Holstein	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5
Hamburg	5,0	4,8	4,8	4,7	4,7
Niedersachsen	10,0	10,1	10,1	10,2	10,3
Bremen	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Nordrhein-Westfalen	28,6	28,4	28,3	28,2	27,8
Hessen	9,3	9,3	9,4	9,3	9,3
Rheinland-Pfalz	5,3	5,4	5,3	5,3	5,3
Baden-Württemberg	15,5	15,6	15,4	15,4	15,6
Bayern	16,1	16,3	16,4	16,5	16,8
Saarland	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
Berlin (West)	3,8	3,7	3,7	3,7	3,7
Bundesgebiet	100	100	100	100	100

1) Ab 1975 vorläufige Ergebnisse

2) Durch die Berücksichtigung einer Eigenberechnung für Hamburg stimmt für die Jahre 1970, 1974 und 1975 die Summe der Länder nicht voll mit dem Bundesergebnis überein.

Berechnungsstand November 1977

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**4. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1976
NACH BUNDESLÄNDERN**
- Vorläufige Ergebnisse -

Länder	Brutto- inlands- produkt	Bruttowertschöpfung unbereinigt					
		ins- gesamt	davon				
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Waren- produ- zieren- des Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungs- unter- nehmen	Staat, private Haus- halte
- Millionen DM -							
Schleswig-Holstein	39 187	39 819	2 829	14 963	5 666	8 835	7 525
Hamburg	52 797	51 759	319	18 882	14 302	12 611	5 645
Niedersachsen	114 031	115 647	6 822	52 108	16 200	22 078	18 439
Bremen	17 536	17 094	236	7 547	3 882	3 250	2 178
Nordrhein-Westfalen	316 607	320 927	5 422	162 538	48 368	65 927	38 672
Hessen	104 704	105 049	2 001	42 757	16 979	29 600	13 713
Rheinland-Pfalz	59 741	60 750	2 069	31 842	7 694	10 395	8 749
Baden-Württemberg	172 885	176 670	4 345	96 163	22 895	33 121	20 147
Bayern	185 336	188 250	7 944	88 385	26 979	40 751	24 190
Saarland	17 876	18 339	158	9 248	2 653	3 670	2 610
Berlin (West)	41 000	41 986	93	20 187	6 261	7 832	7 613
Bundesgebiet	1 121 700	1 136 290	32 240	544 620	171 880	238 070	149 480

- 1970 = 100 -

Schleswig-Holstein	170	172	146	159	156	204	197
Hamburg	156	157	130	141	159	173	189
Niedersachsen	169	169	159	157	152	197	205
Bremen	157	159	111	152	134	193	213
Nordrhein-Westfalen	163	164	140	146	161	207	209
Hessen	166	167	112	142	165	206	210
Rheinland-Pfalz	167	169	118	163	156	194	201
Baden-Württemberg	164	165	126	153	160	200	212
Bayern	170	170	150	155	162	208	205
Saarland	179	180	109	177	145	213	207
Berlin (West)	158	158	150	145	141	181	204
Bundesgebiet	165	166	140	151	158	201	206

**NOCH: 4. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1976
NACH BUNDESLÄNDERN
- Vorläufige Ergebnisse -**

Länder	Brutto- inlands- produkt	Bruttowertschöpfung unbereinigt					
		ins- gesamt	davon				
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Waren- produ- zieren- des Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungs- unter- nehmen	Staat, private Haus- halte
Schleswig-Holstein	3,5	3,5	8,8	2,7	3,3	3,7	5,0
Hamburg	4,7	4,6	1,0	3,5	8,3	5,3	3,8
Niedersachsen	10,2	10,2	21,2	9,6	9,4	9,3	12,3
Bremen	1,6	1,5	0,7	1,4	2,3	1,4	1,5
Nordrhein-Westfalen	28,2	28,2	16,8	29,8	28,1	27,7	25,9
Hessen	9,3	9,2	6,2	7,9	9,9	12,4	9,2
Rheinland-Pfalz	5,3	5,3	6,4	5,8	4,5	4,4	5,9
Baden-Württemberg	15,4	15,5	13,5	17,7	13,3	13,9	13,5
Bayern	16,5	16,6	24,6	16,2	15,7	17,1	16,2
Saarland	1,6	1,6	0,5	1,7	1,5	1,5	1,7
Berlin (West)	3,7	3,7	0,3	3,7	3,6	3,3	5,1

- Anteile der Länder am Bundesgebiet in % -

Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Nachrichtlich:
Anteil der
Einfuhrabgaben
am BIP

- Anteile der Wirtschaftsbereiche
an der Bruttowertschöpfung in % -

Schleswig-Holstein	2,5	100	7,1	37,6	14,2	22,2	18,9
Hamburg	6,1	100	0,6	36,5	27,6	24,4	10,9
Niedersachsen	2,8	100	5,9	45,1	14,0	19,1	15,9
Bremen	6,6	100	1,4	44,2	22,7	19,0	12,7
Nordrhein-Westfalen	2,9	100	1,7	50,6	15,1	20,5	12,0
Hessen	3,8	100	1,9	40,7	16,2	28,2	13,1
Rheinland-Pfalz	2,5	100	3,4	52,4	12,7	17,1	14,4
Baden-Württemberg	2,1	100	2,5	54,4	13,0	18,7	11,4
Bayern	2,6	100	4,2	47,0	14,3	21,6	12,9
Saarland	1,6	100	0,9	50,4	14,5	20,0	14,2
Berlin (West)	1,2	100	0,2	48,1	14,9	18,7	18,1
Bundesgebiet	2,9	100	2,8	47,9	15,1	21,0	13,2

REGIONALSTATISTISCHE

1. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE REGION
Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.77	Wohnbevölkerung		Bevöl- kerungs- dichte 30.6.77
			Bestand 30.6.77	Veränderung gegenüber 30.6.76	
		ha	Personen		E/km ²
1	Region Hamburg insgesamt	512 689	2 621 291	- 5 129	511
2	davon				
3	Entfernungszone bis 5 km	9 743	488 450	- 9 991	5 013
4	" 5 " 10 "	26 005	703 395	- 8 080	2 705
5	" 10 " 20 "	100 352	814 655	3 240	812
6	" 20 " 30 "	158 953	344 867	5 155	217
7	" 30 " 40 "	217 636	269 924	4 547	124
8	nördlich der Elbe	293 766	2 101 033	- 8 084	715
9	südlich der Elbe	218 923	520 258	2 955	238
10	Freie und Hansestadt Hamburg 3)	74 760	1 687 934	- 19 373	2 258
11	davon				
12	nördlich der Elbe	54 173	1 475 724	- 17 208	2 724
13	davon				
14	Entfernungszone				
15	bis 5 km	5 365	433 449	- 10 279	8 079
16	5 " 10 "	17 383	647 123	- 5 464	3 723
17	10 " Landesgrenze	31 425	395 152	- 1 465	1 257
18	südlich der Elbe	20 587	212 210	- 2 165	1 031
19	davon				
20	Entfernungszone				
21	bis 5 km	4 378	55 001	288	1 256
22	5 " 10 "	8 622	56 272	- 2 616	653
23	10 " Landesgrenze	7 587	100 937	163	1 330
24	Umland Hamburg bis 40 km	437 929	933 357	14 244	213
25	davon				
26	Entfernungszone Landesgrenze				
27	bis 20 km	61 340	318 566	4 542	519
28	20 " 30 "	158 953	344 867	5 155	217
29	30 " 40 "	217 636	269 924	4 547	124
30	davon				
31	nördlich der Elbe	239 593	625 309	9 124	261
32	davon				
33	Entfernungszone Landesgrenze				
34	bis 20 km	32 629	252 990	2 915	775
35	20 " 30 "	93 091	214 243	2 831	230
36	30 " 40 "	113 873	158 076	3 378	139
37	südlich der Elbe	198 336	308 048	5 120	155
38	davon				
39	Entfernungszone Landesgrenze				
40	bis 20 km	28 711	65 576	1 627	228
41	20 " 30 "	65 862	130 624	2 324	198
42	30 " 40 "	103 763	111 848	1 169	108

1) einschließlich der Umzüge innerhalb Hamburgs.

2) bei Hamburger Gebieten: Umzüge innerhalb Hamburgs.

3) ohne Hamburg-Insel Neuwerk.

GRUND DATEN

HAMBURG/UMLAND BIS 40 km NACH ENTFERNUNGSZONEN

30. Juni 1977

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1976							Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gestor- benen- (-) überschuß	Wanderungen über die Gemeinde-/Ortsteilsgrenzen 1)			Wanderungsbewegung mit Hamburg 2)			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 12 488	285 080	282 108	2 972	175 334	166 813	8 521	1
- 3 988	75 861	80 213	- 4 352	52 466	56 202	- 3 736	2
- 5 203	82 565	86 182	- 3 617	60 198	59 923	275	3
- 2 247	78 893	75 460	3 433	50 202	42 969	7 233	4
- 573	28 685	23 563	5 122	8 601	5 195	3 406	5
- 477	19 076	16 690	2 386	3 867	2 524	1 343	6
- 11 048	232 694	233 671	- 977	146 158	141 370	4 788	7
- 1 440	52 386	48 437	3 949	29 176	25 443	3 733	8
- 11 699	210 700	217 765	- 7 065	150 117	150 117	-	9
- 10 408	181 010	187 487	- 6 477	128 461	128 942	- 481	10
- 3 763	64 594	70 230	- 5 636	44 416	49 079	- 4 663	11
- 4 438	74 475	75 494	- 1 019	54 227	52 164	2 063	12
- 2 207	41 941	41 763	178	29 818	27 699	2 119	13
- 1 291	29 690	30 278	- 588	21 656	21 175	481	14
- 225	11 267	9 983	1 284	8 050	7 123	927	15
- 765	8 090	10 688	- 2 598	5 971	7 759	- 1 788	16
- 301	10 333	9 607	726	7 635	6 293	1 342	17
- 789	74 380	64 343	10 037	25 217	16 696	8 521	18
- 261	26 619	24 090	2 529	12 749	8 977	3 772	19
- 573	28 685	23 563	5 122	8 601	5 195	3 406	20
- 477	19 076	16 690	2 386	3 867	2 524	1 343	21
- 640	51 684	46 184	5 500	17 697	12 428	5 269	22
- 67	21 284	19 881	1 403	9 923	7 264	2 659	23
- 473	18 832	15 810	3 022	5 545	3 519	2 026	24
- 234	11 568	10 493	1 075	2 229	1 645	584	25
- 149	22 696	18 159	4 537	7 520	4 268	3 252	26
- 194	5 335	4 209	1 126	2 826	1 713	1 113	27
- 100	9 853	7 753	2 100	3 056	1 676	1 380	28
- 243	7 508	6 197	1 311	1 638	879	759	29

2. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGBEIT DES
 — gem. Regionalplan für den Planungsraum I
 Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.77	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.77
			Bestand 30.6.77	Verän- derung gegen- über 30.6.76	
1	Planungsgebiet insgesamt	174 328	587 064	7 780	337
2	davon Achsenräume zusammen	57 997	402 845	3 956	695
3	davon Achse Hamburg-Elmshorn	13 813	141 069	1 051	1 021
4	dar. Elmshorn, Stadt	1 852	41 675	261	2 250
5	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	114 324	2 230	572
6	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	10 628	360	485
7	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	13 216	66 715	404	505
8	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 254	19 906	113	379
9	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 223	41 452	47	794
10	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 655	- 132	1 009
11	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	39 285	224	682
12	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	24 833	116	744
13	Besondere Wirtschaftsräume zusammen	18 401	99 831	1 174	543
	davon <u>Kreis Pinneberg</u>				
14	Barmstedt, Stadt	1 714	8 580	- 157	501
15	Bönningstedt	1 205	3 146	- 75	261
16	Ellerbek	910	4 029	- 7	443
17	Schenefeld, Stadt	999	15 410	- 73	1 543
18	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	29 821	- 38	882
	<u>Kreis Segeberg</u>				
19	Itzstedt	713	975	47	137
20	Nahe	1 037	1 737	82	168
	<u>Kreis Stormarn</u>				
21	Barsbüttel	2 474	7 396	224	299
22	Glinde	1 115	11 939	629	1 071
23	Hoisdüttel	856	4 530	- 24	529
24	Oststeinbek	1 137	6 731	424	592
25	Trittau	2 859	5 537	- 8	194
26	Achsenzwischenräume zusammen	97 930	84 388	2 650	86
	davon Achsenzwischenräume				
27	Elbe-Elmshorn	12 160	12 402	222	102
28	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	16 529	279	76
29	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 613	23 673	600	96
30	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 034	26 467	1 564	80
31	Schwarzenbek-Geesthacht	6 309	5 317	- 15	84

GEMEINSAMEN LANDUNGSPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN
des Landes Schleswig-Holstein 1973 -
30. Juni 1977

30. Juni 1977

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1976							Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 581	48 605	43 631	4 974	17 064	12 118	4 946	1
- 448	32 549	29 375	3 174	10 894	8 176	2 718	2
- 185	10 802	9 797	1 005	2 624	2 048	576	3
- 123	2 437	2 237	200	349	328	21	4
164	10 201	8 776	1 425	4 173	2 899	1 274	5
61	1 129	941	188	267	203	64	6
- 369	4 674	4 327	347	1 396	1 076	320	7
- 83	1 208	1 228	- 20	153	210	- 57	8
- 27	3 553	3 576	- 23	1 555	1 335	220	9
46	798	886	- 88	151	219	- 68	10
- 31	3 319	2 899	420	1 146	818	328	11
- 65	1 642	1 423	219	454	359	95	12
36	8 040	7 405	635	3 904	2 619	1 285	13
- 44	493	649	- 156	97	91	6	14
- 1	308	283	25	156	105	51	15
29	350	313	37	158	89	69	16
40	976	1 225	- 249	610	560	50	17
- 25	1 623	1 936	- 313	644	603	41	18
1	96	63	33	47	5	42	19
- 5	203	102	101	89	29	60	20
28	807	624	183	539	336	203	21
- 11	1 662	971	691	751	326	425	22
8	327	297	30	212	154	58	23
33	771	557	214	508	246	262	24
- 17	424	385	39	93	75	18	25
- 169	8 016	6 851	1 165	2 266	1 323	943	26
24	1 610	1 482	128	199	107	92	27
- 89	1 479	1 343	136	410	229	181	28
- 7	2 173	1 631	542	783	396	387	29
- 80	2 354	2 039	315	774	525	249	30
- 17	400	356	44	100	66	34	31

3. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.77	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.77
			Bestand 30.6.77	Verän- derung gegen- über 30.6.76	
		ha	Personen		E/km ²
	<u>Kreis Pinneberg</u>				
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 580	- 157	501
2	Elmshorn, Stadt	1 852	41 675	261	2 250
3	Halstenbek	1 258	13 515	359	1 074
4	Pinneberg, Stadt	2 154	37 067	197	1 721
5	Quickborn, Stadt	4 321	17 359	252	402
6	Bellingen	1 320	13 421	97	1 017
7	Schenefeld, Stadt	999	15 410	- 73	1 543
8	Tornesch	2 096	8 329	- 58	397
9	Uetersen, Stadt	1 111	16 354	- 2	1 472
10	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	29 821	- 38	882
	<u>Kreis Segeberg</u>				
11	Henstedt-Ulsburg	3 701	17 029	499	460
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	10 628	360	485
13	Norderstedt, Stadt	5 802	62 040	585	1 069
	<u>Kreis Stormarn</u>				
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	24 878	41	705
15	Bad Oldesloe, Stadt	5 254	19 906	113	379
16	Bargteheide, Stadt	1 583	9 218	47	582
17	Barsbüttel	2 474	7 396	224	299
18	Glinde	1 115	11 939	629	1 071
19	Großhansdorf	1 126	8 271	202	735
20	Oststeinbek	1 137	6 731	424	592
21	Reinbek, Stadt	3 123	24 057	241	770
22	Tangstedt	3 986	5 531	196	139
23	Trittau	2 859	5 537	- 8	194
	<u>Kreis Hsgt. Lauenburg</u>				
24	Geesthacht, Stadt	3 339	24 833	116	744
25	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 655	- 132	1 009
26	Wentorf b. Hamburg	687	9 949	50	1 448
	<u>Landkreis Harburg</u>				
27	Buchholz i.d.N., Stadt	7 458	26 521	619	356
28	Jesteburg	2 794	5 106	69	183
29	Neu Wulmsdorf	5 614	12 602	146	224
30	Rosengarten	6 358	10 303	364	162
31	Seesetal	10 511	33 742	793	321
32	Stelle	3 906	8 614	198	221
33	Tostedt	4 822	9 491	90	197
34	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	24 179	443	222
	<u>Landkreis Stade</u>				
35	Buxtehude, Stadt	7 377	30 502	332	413
36	Harsefeld, Flecken	5 173	7 752	357	150
37	Jork	6 228	8 929	324	143
38	Stade, Stadt	11 002	42 156	83	383

EINWOHNER IN DER REGION HAMBURG/UMLAND BIS 40 km
30. Juni 1977

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1976							Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
Personen							
- 44	493	649	- 156	97	91	6	1
- 123	2 437	2 237	200	349	328	21	2
29	1 551	1 318	233	739	488	251	3
- 37	2 826	2 605	221	756	658	98	4
- 30	1 597	1 237	360	575	268	307	5
9	1 180	1 171	9	406	319	87	6
40	976	1 225	- 249	610	560	50	7
- 6	591	629	- 38	147	64	83	8
- 59	1 204	1 051	153	111	96	15	9
- 25	1 623	1 936	- 313	644	603	41	10
82	1 863	1 561	302	718	496	222	11
61	1 129	941	188	267	203	64	12
25	4 474	4 532	- 58	2 284	1 848	436	13
- 203	1 574	1 514	60	552	434	118	14
- 83	1 208	1 228	- 20	153	210	- 57	15
13	757	630	127	211	165	46	16
28	807	624	183	539	336	203	17
- 11	1 662	971	691	751	326	425	18
- 90	765	598	167	332	181	151	19
33	771	557	214	508	246	262	20
- 47	2 284	2 169	115	1 239	978	261	21
- 26	493	236	257	228	127	101	22
- 17	424	385	39	93	75	18	23
- 65	1 642	1 423	219	454	359	95	24
46	798	886	- 88	151	219	- 68	25
15	1 242	1 049	193	471	310	161	26
- 11	1 951	1 458	493	716	381	335	27
- 22	393	405	- 12	174	105	69	28
69	877	754	123	439	251	188	29
- 5	939	632	307	469	216	253	30
109	2 727	2 293	434	1 548	1 108	440	31
- 4	594	432	162	266	96	170	32
- 9	854	688	166	266	212	54	33
14	1 635	1 222	413	358	193	165	34
- 32	2 195	2 087	108	580	530	50	35
10	460	343	117	96	31	65	36
21	792	530	262	370	138	232	37
- 138	2 511	2 452	59	218	240	- 22	38

4. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARLÄNDER 1)

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.77	Wohnbevölkerung		Bevöl- ke- rungs- dichte 30.6.77
			Bestand 30.6.77	Verän- derung gegen- über 30.6.76	
1	Barmstedt	15 707	16 262	789	104
2	Elmsborn	12 641	51 142	527	405
3	Pinneberg	13 787	96 392	894	699
4	Quickborn	6 745	24 868	784	369
5	Uetersen	12 023	35 941	18	299
6	Wedel (Holstein)	7 390	32 956	16	446
7	Kaltenkirchen	21 525	39 572	1 229	184
8	Nahe-Itzstedt	8 124	9 595	170	118
9	Norderstedt	9 788	67 571	781	690
10	Ahrensburg	9 271	46 052	315	497
11	Bad Oldesloe	17 978	28 759	1 322	160
12	Bargteheide	11 472	18 637	217	162
13	Barsbüttel	5 679	10 269	353	181
14	Reinbek	5 375	42 727	1 294	795
15	Trittau	11 934	15 021	156	126
16	Geesthacht	10 851	32 021	123	295
17	Lauenburg/Elbe	8 425	13 462	- 99	160
18	Sandeshöfen	9 169	5 337	89	58
19	Schwarzenbek	10 356	15 875	- 116	153
20	Wentorf bei Hamburg	8 323	18 776	12	226
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins in der Region Hamburg/Umland z u s a m m e n	216 563	621 235	8 874	287
22	Geesthacht	8 129	7 315	318	90
23	Lüneburg	44 698	115 263	12 912	258
24	Buchholz i.d.N.	22 242	41 340	770	186
25	Hamburg-Süd	26 389	65 261	1 501	247
26	Hanstede	19 800	10 484	97	53
27	Salzhäusen	14 813	9 943	13	67
28	Tostede	22 132	17 544	255	79
29	Winsen (Luhe)	10 897	24 179	443	222
30	Buxtehude	14 777	35 259	452	239
31	Drochtersen	12 678	10 250	1	81
32	Harsefeld	16 522	13 968	198	85
33	Hornburg	5 639	8 316	141	147
34	Jork	12 021	17 725	523	147
35	Stade	25 405	50 779	256	200
36	Nahbereiche Niedersachsens in der Region Hamburg/Umland z u s a m m e n	256 142	427 626	17 880	167
37	Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland i n s g e s a m t	472 705	1 048 861	26 754	222

1) Schleswig-Holstein: gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
Niedersachsen: gem. Bezirksraumordnungsprogrammen.

- SOWEIT OBERWIEGEND IN DER REGION HAMBURG/UMLAND GELEGEN -
30. Juni 1977

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1976							Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gestor- benen-(-) über- schuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
Personen							
- 56	1 055	1 196	- 141	170	165	5	1
- 118	3 265	2 868	397	437	375	62	2
49	8 807	8 441	366	3 072	2 391	681	3
- 28	2 804	1 873	931	1 037	399	638	4
- 70	2 607	2 400	207	359	222	137	5
- 21	1 842	2 073	- 231	687	622	65	6
129	4 192	3 431	761	1 286	836	450	7
- 1	766	553	213	287	94	193	8
- 1	4 967	4 888	79	2 512	1 975	537	9
- 315	3 371	3 049	322	1 361	978	383	10
- 79	1 933	1 824	109	297	288	9	11
7	1 708	1 427	281	513	361	152	12
26	1 112	823	289	748	434	314	13
- 25	4 717	3 697	1 020	2 498	1 550	948	14
- 51	1 305	1 140	165	388	258	130	15
- 76	2 230	1 925	305	637	453	184	16
- 92	642	749	- 107	92	80	12	17
- 2	564	377	187	113	35	78	18
37	1 094	1 223	- 129	229	272	- 43	19
7	1 983	1 877	106	773	566	207	20
- 680	50 964	45 834	5 130	17 496	12 354	5 142	21
2	548	304	244	226	58	168	22
- 328	8 198	7 757	441	784	530	254	23
- 66	3 248	2 453	795	1 249	651	598	24
169	5 137	4 111	1 026	2 722	1 671	1 051	25
- 65	827	620	207	280	140	140	26
- 75	699	534	165	231	79	152	27
- 20	1 461	1 138	323	506	316	190	28
14	1 635	1 222	413	358	193	165	29
- 16	2 480	2 325	155	654	563	91	30
- 23	420	418	2	38	29	9	31
10	688	535	153	190	53	137	32
-	723	563	160	184	58	126	33
7	1 667	1 140	527	572	197	375	34
- 150	3 003	2 763	240	322	274	48	35
- 541	30 734	25 883	4 851	8 316	4 812	3 504	36
- 1 221	81 698	71 717	9 981	25 812	17 166	8 646	37

Schleswig-Holstein.

5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER 1975 UND 1976

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Schleswig-Holstein			
		1976	1975	Veränderung 1976 gegenüber 1975	
				absolut	%
		1	2	3	4
1	Fläche in km ²	15 695,7			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	2 582,7	2 582,4	0,3	0,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen	24 861	24 282	579	2,4
4	Anzahl der Gestorbenen	32 185	32 993	- 808	- 2,4
5	Gestorbenenüberschuß	7 324	8 711	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	73 519	75 949	- 2 430	- 3,2
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	24 354	25 094	- 740	- 2,9
9	Niedersachsen	11 099	11 547	- 448	- 3,9
10	Bremen	1 824	1 889	- 65	- 3,4
11	Übrigem Bundesgebiet	24 223	25 629	- 1 406	- 5,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	12 019	11 790	229	1,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	65 889	69 169	- 3 280	- 4,7
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	19 206	20 505	- 1 299	- 6,3
16	Niedersachsen	10 954	11 392	- 438	- 3,8
17	Bremen	1 436	1 443	- 7	- 0,5
18	Übrigem Bundesgebiet	21 754	21 982	- 228	- 1,0
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	12 539	13 847	- 1 308	- 9,4
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 7 630	+ 6 780	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+)bzw. -verlust (-)	+ 306	- 1 931	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	51 256	53 400	- 2 144	- 4,0
23	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	6 295	6 058	237	3,9
24	Beschäftigte in der Industrie ²⁾	171 367	176 863	- 5 496	- 3,1
25	je 1000 Einwohner	66,4	68,5	- 2,1	- 3,1
26	Umsatz in der Industrie ³⁾ in Mio. DM	22 331	20 608	1 723	8,4
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	17 247	15 991	1 256	7,9
28	Wohnungsbaufertigstellungen	15 857	19 609	- 3 752	- 19,1
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	106 331	97 497	8 834	9,1
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	94 650	87 910	6 740	7,7
31	je 1000 Einwohner ¹⁾	36,6	34,0	2,6	7,7
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	4 661	4 247	414	9,7

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1975 UND 1976

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Hamburg			
		1976	1975	Veränderung 1976 gegenüber 1975	
				absolut	%
		5	6	7	8
1	Fläche in km ²	753,5			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	1 698,6	1 717,4	- 18,8	- 1,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	13 601	13 192	409	3,1
4	Anzahl der Gestorbenen	25 300	26 099	- 799	- 3,1
5	Gestorbenenüberschuß	11 699	12 907	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	60 587	66 557	- 5 970	- 9,0
7	davon aus Schleswig-Holstein	19 218	20 520	- 1 302	- 6,4
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	11 165	12 556	- 1 391	- 11,1
10	Bremen	959	989	- 30	- 3,0
11	Übrigem Bundesgebiet	13 369	14 717	- 1 348	- 9,2
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	15 876	17 775	- 1 899	- 10,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze	67 656	70 069	- 2 413	- 3,4
14	davon nach Schleswig-Holstein	24 358	25 080	- 722	- 2,9
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	14 396	14,955	- 559	- 3,7
17	Bremen	909	865	44	5,1
18	Übrigem Bundesgebiet	11 801	12 895	- 1 094	- 8,5
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	16 192	16 274	- 82	- 0,5
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	7 069	3 512	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+)bzw. -verlust (-)	18 768	16 419	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	27 889	30 399	- 2 510	- 8,3
23	Zahl der offenen Stellen 1)	7 307	7 095	212	3,0
24	Beschäftigte in der Industrie 2)	169 151	176 486	- 7 335	- 4,2
25	je 1000 Einwohner	99,6	102,8	- 3,2	- 3,4
26	Umsatz in der Industrie 3) in Mio. DM	27 460	26 371	1 089	4,1
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	8 353	11 895	- 3 542	- 29,8
28	Wohnungsbaufertigstellungen	9 109	9 104	5	0,1
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	73 427	66 322	7 105	10,7
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	66 230	61 123	5 107	8,4
31	je 1000 Einwohner 1)	39,0	35,6	3,4	9,6
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	5 702	5 261	441	8,4

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1975 UND 1976

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Niedersachsen			
		1976	1975	Veränderung 1976 gegenüber 1975	
				absolut	%
		9	10	11	12
1	Fläche in km ²	47 422,8			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	7 226,9	7 238,5	- 11,6	- 0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	72 434	71 964	470	- 0,7
4	Anzahl der Gestorbenen	87 034	90 034	- 3 000	- 3,3
5	Gestorbenenüberschuß	14 600	18 070	.	.
6	Zustüge über die Landesgrenze davon aus	150 357	149 809	548	0,4
7	Schleswig-Holstein	10 939	11 398	- 459	- 4,0
8	Hamburg	14 396	14 955	- 559	- 3,7
9	Niedersachsen	-	-	-	-
10	Bremen	16 680	17 000	- 320	- 1,9
11	Übrigem Bundesgebiet	73 917	75 185	- 1 268	- 1,7
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	34 425	31 271	3 154	10,1
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	147 362	158 077	- 10 715	- 6,8
14	Schleswig-Holstein	11 115	11 548	- 433	- 3,7
15	Hamburg	11 165	12 556	- 1 391	- 11,1
16	Niedersachsen-	-	-	-	-
17	Bremen	13 982	13 893	89	0,6
18	Übrigem Bundesgebiet	72 689	72 524	165	0,2
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	38 411	47 556	- 9 145	- 19,2
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 2 995	- 8 268	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw.-verlust (-)	- 11 605	- 26 338	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	145 033	158 359	- 13 326	- 8,4
23	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	19 042	18 354	688	3,7
24	Beschäftigte in der Industrie ²⁾	679 090	691 342	- 12 252	- 1,8
25	je 1000 Einwohner	94,0	95,5	- 1,5	- 1,6
26	Umsatz in der Industrie ³⁾ in Mio. DM	82 362	71 901	10 461	14,5
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	44 664	42 705	1 959	4,6
28	Wohnungsbauauftragstellungen	44 645	50 020	- 5 375	- 10,7
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	314 987	287 532	27 455	9,5
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	282 542	261 011	21 531	8,2
31	je 1000 Einwohner ¹⁾	39,1	36,1	3,0	8,3
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	13 015	11 893	1 122	9,4

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

**NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1975 UND 1976**

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Bremen			
		1976	1975	Veränderung 1976 gegenüber 1975	
				absolut	%
		13	14	15	16
1	Fläche in km ²	403,8			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	710,0	716,8	- 6,8	- 0,9
3	Anzahl der Lebendgeborenen	6 392	6 429	- 37	- 0,6
4	Anzahl der Gestorbenen	9 115	9 347	- 232	- 2,5
5	Gestorbenenüberschuß	2 723	2 918	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	29 574	29 887	- 313	- 1,0
7	davon aus				
8	Schleswig-Holstein	1 450	1 459	- 9	- 0,6
9	Hamburg	909	865	44	5,1
10	Niedersachsen	13 982	13 893	89	0,6
11	Bremen	-	-	-	-
12	Übrigem Bundesgebiet	6 939	7 386	- 447	- 6,1
13	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	6 294	6 284	10	0,2
14	Fortzüge über die Landesgrenze	33 684	34 123	- 439	- 1,3
15	davon nach				
16	Schleswig-Holstein	1 802	1 877	- 75	- 4,0
17	Hamburg	959	989	- 30	- 3,0
18	Niedersachsen	16 680	17 000	- 320	- 1,9
19	Bremen	-	-	-	-
20	Übrigem Bundesgebiet	6 185	6 128	57	0,9
21	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	8 058	8 129	- 71	- 0,9
22	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 4 110	- 4 236	.	.
23	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)	- 6 833	- 7 154	.	.
24	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	15 540	15 159	381	2,5
25	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	2 747	2 265	482	21,3
26	Beschäftigte in der Industrie ²⁾	92 136	96 955	- 4 819	- 5,0
27	je 1000 Einwohner	129,8	135,3	- 5,5	- 4,1
28	Umsatz in der Industrie ³⁾ in Mio. DM	13 679	12 691	988	7,8
29	Baugenehmigungen für Wohnungen	3 679	4 138	- 459	- 11,1
30	Wohnungsbaufertigstellungen	3 161	4 030	- 869	- 21,6
31	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	27 353	25 778	1 575	6,1
32	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	24 498	23 396	1 102	4,7
33	je 1000 Einwohner ¹⁾	34,5	32,6	1,9	5,8
34	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	1 888	1 677	211	12,6

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

**NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1975 UND 1976**

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Vier norddeutsche Länder i n s a m m t			
		1976	1975	Veränderung 1976 gegenüber 1975	
				absolut	%
		17	18	19	20
1	Fläche in km ²	64 275,8			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	12 218,2	12 255,1	- 36,9	- 0,3
3	Anzahl der Lebendgeborenen	117 288	115 867	1 421	1,2
4	Anzahl der Gestorbenen	153 634	158 473	- 4 839	- 3,1
5	Gestorbenenüberschuß	36 346	42 606	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	314 037	322 202	- 8 165	- 2,5
7	Schleswig-Holstein	31 607	33 377	- 1 770	- 5,3
8	Hamburg	39 659	40 914	- 1 255	- 3,1
9	Niedersachsen	36 246	37 996	- 1 750	- 4,6
10	Bremen	19 463	19 878	- 415	- 2,1
11	Übrigem Bundesgebiet	118 448	122 917	- 4 469	- 3,6
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	68 614	67 120	1 494	2,2
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	314 591	331 438	- 16 847	- 5,1
14	Schleswig-Holstein	37 259	38 505	- 1 246	- 3,2
15	Hamburg	31 330	34 050	- 2 720	- 8,0
16	Niedersachsen	42 030	43 347	- 1 317	- 3,0
17	Bremen	16 327	16 201	126	0,8
18	Übrigem Bundesgebiet	112 425	113 529	- 1 104	- 1,0
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	75 220	85 806	- 10 586	- 12,3
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	554	- 9 236	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+)bzw. -verlust (-)	36 900	- 51 842	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	239 718	257 317	- 17 599	- 6,8
23	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	35 391	33 772	1 619	4,8
24	Beschäftigte in der Industrie ²⁾	1 111 744	1 141 646	- 29 902	- 2,6
25	je 1000 Einwohner	91,0	93,2	- 2,2	- 2,4
26	Umsatz in der Industrie ³⁾ in Mio. DM	145 832	131 571	14 261	10,8
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	73 943	74 729	- 786	- 1,1
28	Wohnungsbaufertigstellungen	72 772	82 763	- 9 991	- 12,1
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	522 098	477 129	44 969	9,4
30	darunter Pkw (einschl. Kombivagen)	467 920	433 440	34 480	8,0
31	je 1000 Einwohner ¹⁾	38,3	35,4	2,9	8,2
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	25 266	23 078	2 188	9,5

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

– Gebietsstand 1. Januar 1978 –

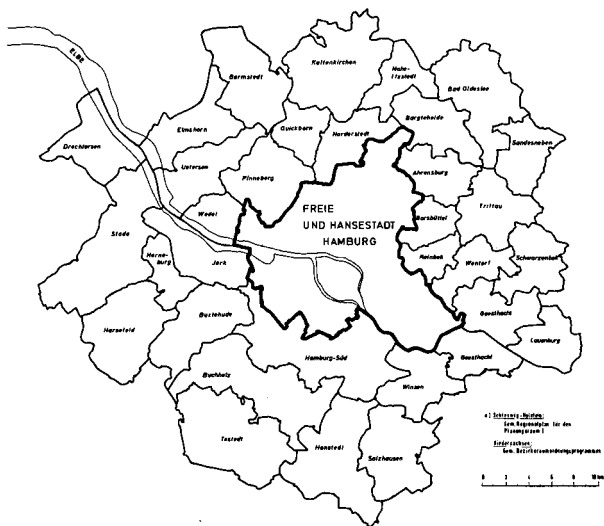
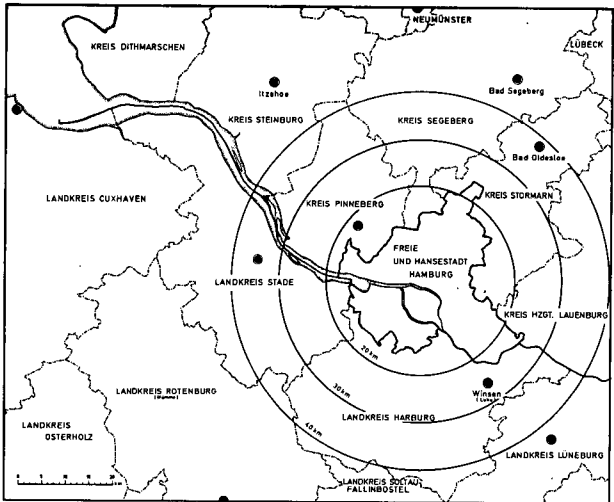


Schaubild 4

KREISGRENZENKARTE DER REGION HAMBURG/UMLAND

- Gebietsstand 1. Januar 1978 -



ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten.

A	Seite
Aktiengesellschaften	126
Allgemeinbildende Schulen	57
Altersgruppen	
-, Arbeitslose	69
-, Ausländer	42
-, Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig	70
-, Eheschließende	45
-, Gestorbene	48
-, Mütter, bei Geburten nach der Legitimität	47
-, verurteilte Personen	64
-, Wohnbevölkerung	40
-, Zuzüge, Fortzüge	49
Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern	47
Angestellte	
-, Gehälter	167
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	170
Apotheker	54
Arbeiter	
-, Löhne	167
-, Stellung im Beruf	67
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	70
Arbeitsgemeinschaften, Bauhauptgewerbe	91
Arbeitslose, Arbeitssuchende	69
Arbeitsmarkt	69
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	75
-, Größenklassen der tätigen Personen	75
-, Wirtschaftsabteilungen	74
Ärzte	54
Auftragsvergaben, Tiefbau	97
Ausfuhr	98
Ausgaben für den privaten Verbrauch	161
Ausländer	
-, Erwerbspersonen	68
-, Familienstand	42
-, Fremdenverkehr	107
-, Schüler	57
-, Staatsangehörigkeiten	43, 68
-, Studenten	59
-, Wohnbevölkerung	21
Außenhandel	99

B

Bankengruppen, Kreditinstitute	123
Baufertigstellungen	94
Baugenehmigungen	92
Bauhauptgewerbe	89
Beamte, Richter, Soldaten	67
Beherbergungsgewerbe	109
Berufsbildende Schulen	57

Betriebe	
- , Beherbergungsgewerbe	107
- , Landwirtschaft	772
- , Verarbeitendes Gewerbe	76
Betten	
- , Beherbergungsgewerbe	107
- , Krankenhäuser	54
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg/Umland	180
Bevölkerungsvorgänge	21
Bezirke	16
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	66
Binnenschiffe, Güterverkehr	116
Bruttoinlandsprodukt	171
Bücherhallen, Öffentliche	61
Bundestag, Verteilung der Sitze	66
Bundestagswahl, Hamburg	65
Bürgerschaftswahl	65

C

Containerverkehr	102
------------------	-----

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR	104
---	-----

E

Ehescheidungen	21
Eheschließende	45
Eheschließungen	21
Einfuhr	99
Einheitswertstatistik	159
Einkommensteuern	150
Einzelhandel, Umsatzwerte, Meßzahlen	106
Eisenbahnen, Güterverkehr	117
Empfangsländer, See-Eingang und -Ausgang	104
Energieversorgung	81
Erbschaftsteuer	162
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	67
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	115

F

Fachärzte	54
Fachbereiche, Hochschulen	60
Fahrerlaubnisse	121
Familienstand	44
Familientypen	44
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	117
Flughäfen, Bundesrepublik	118
Flugverkehr, gewerblich	118

Flusschiffhäfen	17
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	116
Fortzüge	49, 181
Frachtschiffahrt mit Schuten	115
Fremdenverkehr	107
Fruchtbarkheitsziffern, altersspezifische	47

G

Gasaufkommen	82
Gäste, Fremdenverkehr	107
Gastgewerbe, Umsatzwerte, Meßzahlen	107
Gasverbrauch	81
Gebäude	93
Gebietsangaben	15
Gebietsenteilung	15
Geborene	21
Gehälter	
- , Angestellte	167
- , Bauhauptgewerbe	89
- , Beamte	169
- , Verarbeitendes Gewerbe	79
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	184
Gemeindestraßen	118
Gemeinschafts-, Landes- und Gemeinde Steuern	146
Gemüsezufuhren, Großmarkt Hamburg	73
Geräte, verfügbare, Bauhauptgewerbe	90
Gerichte	64
Gesellschaften mbH	126
Gestorbene	21
Gesundheitswesen, Berufe	54
Grenzen, Staatsgebiet	15
Großmarkt Hamburg	73
Großstädte, ausgewählte	
- , Baufertigstellungen	94
- , Bevölkerungsvorgänge	52
- , Fremdenverkehr	109
- , Handwerk	87
- , Kraftfahrzeugbestand	120
- , Steuern, Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft	148
- , Straßenverkehrsunfälle	122
- , Verarbeitendes Gewerbe	113
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	113
Güterverkehr	113

H

Hafen Hamburg	
- , Außenhandelsverkehr	99
- , Binnenschiffsverkehr	116
- , Containerverkehr	112
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	116
- , Frachtschiffahrt mit Schuten	115
- , Gebiet	17

noch:

Hafen Hamburg	
- , Güterverkehr	113
- , Schiffsverkehr	111
- , Seeschiffe, Bestand	110
Hamburg-Insel Neuwerk	15
Hamburg-Randkreise	
- , Baufertigstellungen	94
- , Bevölkerungsbewegung	52
- , Kraftfahrzeugbestand	120
- , Wohnungsbestand	96
Handwerk	
- , Beschäftigte, Umsatz	88
- , Tätige Personen	86
- , Länder und ausgewählte Großstädte	87
Haushalte, Öffentliche	
- , Ansätze	134
- , Ausgaben	132
- , Einnahmen	130
Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	81
Herstellungsländer, Außenhandel	100
Hochschulen	59

I

Investitionen	
- , Industrie	85
- , Öffentliche	136

K

Kapitalgesellschaften	126
Kinos (Lichtspieltheater)	62
Kohlenverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	82
Konkurse	125
Körperschaftsteuer	151
Kraftfahrzeuge	
- , Bestand nach Ländern und ausgewählten Großstädten	120
- , nach Arten	119
- , Zulassungen	121
Krankenhäuser	54
Krankenschwestern, Krankenpfleger	54
Krankenstand, Öffentliche Verwaltung	144
Kredite, Stand	124
Kreditinstitute, Bankengruppen	123

L

Länder, Bundes-	
- , Auftragsvergaben im Tiefbau	97
- , Ausfuhr	101
- , Baufertigstellungen	94
- , Baugenehmigungen	92
- , Bevölkerungsvorgänge	52

noch:

Länder, Bundes-

- , Bruttoinlandsprodukt, Sozialprodukt	191
- , Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	168
- , Ehescheidungen, Eheschließungen	46
- , Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	117
- , Güterverkehr mit Eisenbahnen	117
- , Handwerk	87
- , Kraftfahrzeugbestand	120
- , Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	176
- , Sitze in den Länderparlamenten	66
- , Sozialhilfe	125
- , Steuern	146
- , Straßenverkehrsunfälle	122
- , Verarbeitendes Gewerbe	83
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	66
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	72
Lastenzuschüsse, Wohngeld	128
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	117
Lebendgeborene	21
Lebenshaltung	163
Legitimität, Lebend- und Totgeborene	47
Lichtspieltheater	62
Linien-schiffahrt	111
Löhne	
- , Bauhauptgewerbe	89
- , Handwerker	167
- , Industriearbeiter	167
- , Verarbeitendes Gewerbe	79
Lohnsteuer	149

M

Meßzahlen

- , Einzelhandel	106
- , Gastgewerbe	107
Meteorologische Beobachtungen	18
Mietzuschüsse, Wohngeld	128
Milchaufkommen	73
Museen	62

N

Nahbereiche der Nachbarländer	186
Nahrungsmittel, Verbrauch	166
Nahverkehr, beförderte Personen	119
Neuwark, Hamburg-Insel	15
Nichtwohnbauten	92
Norddeutsche Länder, Vier	188

O

Obstzufuhren, Großmarkt Hamburg	73
Öffentliche Bücherhallen	61
- Energie- und Wasserversorgung	82
- Finanzen (Haushalte)	130

Öffentliche Gesamtausgaben	136
- Gesamtschulden	137
- Investitionsausgaben	137
- Krankenhäuser	54
- Personalausgaben	136
- Sozialleistungen	127
Offene Stellen	69
Ortsämter	16

P

Personal	54
- , Apotheken	143
- , Bundesdienststellen	54
- , Gesundheitsämter	140
- , Öffentlicher Dienst	142
- , Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	142
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/ Schleswig-Holstein	182
Preisindizes	163
Privater Verbrauch, Ausgaben	165
Privathaushalte	44

R

Region Hamburg/Umland	180
---------------------------------	-----

S

See-Eingang, -Ausgang	104
Seeschiffe	110
Seeschiffhäfen	17
Seewetteramt	18
Selbständige	67
Sozialhilfe	127
Sozialprodukt	171

SCH

Schausammlungen	62
Schiffe	116
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge	110
- , Seeschiffe, Bestand	111
Schiffsankünfte	112
Schiffsarten	116
Schiffsgattungen	111
Schiffsverkehr	73
Schlachtungen, gewerbliche	57
Schüler	57
Schulabschluß	138
Schulden, öffentliche	57
Schulen	58
Schulentlassungen	115
Schuten	

SP

Sportvereine	63
------------------------	----

ST

Staatsgebiet	
- , Ausdehnung, Durchmesser	15
- , Nutzung	17
Stadtteile	22
Steuern	145
Strafbare Handlungen	64
Straftaten	64
Straßenverkehrsunfälle	122
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	81
Strukturdaten der Vier norddeutschen Länder	188
Studenten	59

T

Tätige Personen	
- , Arbeitsstätten	74
- , Unternehmen	76
Theater	62
Tiefbau, Auftragsvergaben	97
Todesurrsachen	56
Totgeborene	21

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr	107
Uferstrecken, Länge	17
Umsatz	
- , Bauhauptgewerbe	89
- , Handwerk	88
- , Verarbeitendes Gewerbe	77
Umsatzsteuer	155
Umsatzwerte	
- , Einzelhandel	106
- , Gastgewerbe	107
Umzüge	21
Unfälle, Straßenverkehr	122
Universität	59
Unternehmen	
- , Bauhauptgewerbe	91
- , Handwerk	86
- , Verarbeitendes Gewerbe	84
- , Wirtschaftsabteilungen	76

V

Verarbeitendes Gewerbe	
- , Arbeiterstunden	79
- , Beschäftigte	77
- , Betriebe	78
- , Betriebsgrößenklassen	80

	Seite
noch:	
Verarbeitendes Gewerbe	
- , Bezirke	80
- , Gehälter	79
- , Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	81
- , Investitionen	85
- , Kohlenverbrauch	82
- , Löhne	79
- , Umsätze	77
- , Unternehmen	84
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	166
Verbrauchsländer, Außenhandel	98
Vergleichsverfahren	125
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See	114
Vermögenssteuerstatistik	157
Versendungsländer, See-Eingang und -Ausgang	104
Verurteilte Personen	64
Verwaltungsgliederung	15
Vieharten, -bestände	72
Vier norddeutsche Länder	188
Volkshochschule	61
W	
Wahlen	65
Wanderungen	51
Wanderungsbewegung	181
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	99
Wasserfläche	17
Wasserförderung	82
Wechselproteste	125
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	18
Wirtschaftsabteilungen	
- , Arbeitsstätten	74
- , Tätige Personen	74
- , Unternehmen	76
Wirtschaftsbereiche	
- , Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	70
- , Bruttoinlandsprodukt	174
- , Konkurse, Vergleichsverfahren	125
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	126
Wohnbevölkerung	21
Wohnfeld	128
Wohn- und Nichtwohnbauten	
- , Baufertigstellungen	94
- , Baugenehmigungen	92
Wohnungen	
- , Baufertigstellungen	94
- , Baugenehmigungen	92
- , Bestand	96
- , Wohn- und Nichtwohnbauten	92
- , Zugang	95
Z	
Zahnärzte	54
Zugang	
- , Nichtwohngebäude	95
- , Wohnungen	95
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	121
Zuzüge	49, 181

the 1980s, the number of people in the population aged 65 and over has increased by 1.5 million, and the number aged 75 and over by 1.1 million (Office of Statistics, 1985).

There is a growing awareness of the need to provide services for the elderly, and the Department of Health has set up a new committee, the Inter-Departmental Committee on the Elderly, to coordinate the work of the various departments involved. The committee has set up a number of working parties to examine the needs of the elderly in different areas, and to make recommendations on how to meet these needs. One of the working parties is the Working Party on the Elderly in the Community, which was set up in 1984. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs.

The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs.

The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs.

The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs.

The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs.

The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs. The working party has been asked to examine the needs of the elderly in the community, and to make recommendations on how to meet these needs.